



Infor LN Anwenderhandbuch für Projektzuordnung

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	crosspegug (U9777)
---------------------------	--------------------

Release	10.5 (10.5)
----------------	-------------

Erstellt am	9. März 2018
--------------------	--------------

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Einführung	11
Einrichten von Projektzuordnungen	12
Kapitel 2 Stammdaten	13
Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung	13
Fehlermeldung	13
Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe	14
Umbuchungsart für Kostenzuordnung	14
Änderungsgründe für Kostenzuordnung	16
Einstellungen für die Kostenzuordnungsumbuchung in bestimmten Szenarien	17
Nur Überbestand	17
Überbestand und umbuchbarer Bestand innerhalb des Wiederbeschaffungszeitfensters	18
Verwenden des umbuchbaren Bestands, unabhängig vom Wiederbeschaffungszeitfenster	18
Umbuchbarer Bestand mit minimaler Kostenauswirkung - Leihe/Verleih und Rückgabe	18
Achtung!	18
Verwenden des umbuchbaren Bestands, unabhängig vom Planungsfenster	18
Kapitel 3 Projekt	21
Verknüpfen von Vertragspositionen mit Projektstrukturen	21
Verknüpfen von Vertragspositionen mit Elementen	22
Verknüpfen von Vertragspositionen mit Aktivitäten	22
Verknüpfen von Elemente- und Aktivitätenstrukturen	23
Verknüpfen von Vertragspositionen mit einer Projektstruktur	23
Kapitel 4 Verkauf	25
Projektzuordnung im Paket "Verkauf"	25
Kapitel 5 Planung	27

Verwenden von Kostenzuordnungs-Lieferbeziehungen.....	27
Stammdaten.....	27
Verteilungsvorschläge und Lagerumbuchungen.....	28
Aktualisieren von Kostenzuordnungs-Lieferbeziehungen.....	29
Kostenzuordnungsumbuchungen in Unternehmensplanung.....	30
Kostenzuordnungsumbuchungen in der Auftragsplanung.....	31
Geplante Kostenzuordnungsumbuchungen erstellen.....	31
Geplante Kostenzuordnungsumbuchungen aktualisieren und löschen.....	31
Ausnahmemeldungen für Kostenzuordnungsumbuchungen.....	31
Temporäre Kostenzuordnungsumbuchungen.....	32
Kapitel 6 Fertigung.....	33
Zuordnung im Paket Fertigung.....	33
Produktionsaufträge.....	33
Stückliste.....	33
Vorkalkulierter Materialbedarf.....	33
Materialentnahme.....	34
Berechnung des Sicherheitsbestands.....	34
Arbeitsgänge fertigmelden.....	34
Kapitel 7 Einkauf.....	37
Projektzuordnung im Paket Einkauf.....	37
Generieren einer Zuordnungsverteilung.....	37
Zusammenfassen von Zuordnungen.....	38
Verarbeiten von Zuordnungsdaten.....	39
Lagereingänge.....	39
Wareneingänge.....	40
Hinweise und verknüpfte Prozesse.....	41
Zusatzangaben für EK-Belege mit Projektzuordnung.....	42
Lieferantenfortschrittszahlungen.....	44
Fortschrittszahlungspositionen für Zuordnung.....	44
Materiallieferpositionen.....	44

Materiallieferpositionen für Fremdbearbeitung für Arbeitsgang und Artikel zuordnen.....	44
Reklamationsaufträge.....	46
Aufträge mit Reklamationsbestand.....	46
Aufträge mit reklamiertem Ausschuss.....	47
Kapitel 8 Lagerwirtschaft.....	49
Zuordnungsverteilungen.....	49
Zuordnungsverteilung im Einlagerungs- oder Prüfprozess.....	49
Zuordnungsverteilung im Auslagerungsprozess.....	53
Zuordnungsverteilung für Inventur- und Korrekturaufträge.....	86
Zuordnungsverteilung - Zugänge und Abgänge.....	87
Kostenzuordnungsumbuchungen.....	88
Kostenzuordnungsumbuchungen in der Lagerwirtschaft.....	88
Kapitel 9 Service.....	97
Kostenzuordnung bei der Reparatur in der Werkstatt (Depotreparatur).....	97
Übersicht.....	97
Weitergabe der Zuordnung während des Reparaturvorgangs in der Werkstatt.....	98
Weitergabe der Zuordnung an Werkstattauftragsangebote.....	98
Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Werkstattauftrag.....	99
Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Arbeitsauftrag für die Teile-Position des Werkstattauftrags.....	99
Weitergabe der Kostenzuordnung an den aus einem Werkstattauftrag hervorgegangenen/mit einem Werkstattauftrag verknüpften Arbeitsauftrag.....	99
Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Folge-Arbeitsauftrag.....	99
Weitergabe der Materialanforderung aus der Werkstatt an das Paket Lagerwirtschaft (WH).....	100
Weitergabe der Zuordnung zum Buchen von Stunden.....	101
Sonstige Kosten oder Kosten für Material aus Service-Bestand buchen.....	101
Weitergabe der Kostenzuordnung an eine Deckungsposition im Werkstattauftrag.....	101
Kapitel 10 Mitarbeiterdaten.....	103
Kostenverteilung für Stunden nach Produktionsauftrag - Beispiele.....	103

Kapitel 11 Leihe/Verleih und Rückgabe.....	107
Kostenzuordnungsumbuchungen - Leihe/Verleih und Rückgabe.....	107
Prozess der Leihe/Verleih und Rückgabe.....	107
Manuelle Beendigung und Alterung.....	107
Kostenaspekte.....	107
Verfolgen der Daten für Leihe/Verleih und Rückgabe.....	108
Einrichten der Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe.....	108
Einrichten der Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe.....	108
Achtung!.....	109
Prozess der Leihe/Verleih und Rückgabe.....	109
Leihe/Verleih.....	110
Rückgabe.....	110
Teil-Rückgaben.....	111
Manuelle Beendigung und Alterung.....	111
Auswirkungen.....	111
Manuelle Journalisierung.....	112
Alterung.....	112
Kostenaspekte der Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe.....	112
Kostenaspekte von Umbuchungen Leihe.....	113
Beispiel.....	113
Kostenaspekte von Rückgaben.....	113
Beispiel.....	113
Kostenaspekte von Alterung oder manueller Journalisierung.....	114
Verfolgen der Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe.....	114
Beispiele für das Einbinden von Integrationsbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe.....	115
Umbuchung Leihe/Verleih.....	116
Umbuchung für Rückgabe.....	116
Journalisierung durch Alterung oder manuelles Eingreifen.....	118
Kapitel 12 Alternative Kostenzuweisungen.....	121
Alternative Kostenzuweisungen.....	121

Voraussetzungen für das Erstellen von alternativen Kostenzuweisungen.....	123
Einrichten von alternativen Kostenzuweisungen.....	123
Suchkriterien für alternative Kostenzuweisungen.....	123
Kopieren von alternativen Kostenzuweisungen.....	125
Löschen von leeren alternativen Kostenzuweisungen.....	125
Alternative Kostenzuweisungen in Unternehmensplanung und Fertigung.....	126
Projektzuordnung alternative Kostenzuweisungen bei Depotreparatur.....	128
Anhang A Glossar.....	135

Index

Info zu dieser Dokumentation

Dieses Handbuch erläutert die Einrichtung und Verwendung von Zuordnungen in Produktfertigungsumgebungen. Außerdem wird die Verwendung von Zuordnungen in LN, die Einrichtung und Verwendung von Leihe/Verleih-Bestandsbuchungen zwischen Kostenzuordnungen sowie die Abwicklung von alternativen Kostenzuweisungen beschrieben.

Übersicht über das Dokument

Diese Tabelle gibt eine Übersicht über die Kapitel in diesem Handbuch:

Kapitel	Kapitelüberschrift	Inhalt
Kapitel 1	Einführung und Einrichtung	Einführung in die Projektzuordnung und deren Einrichtung
Kapitel 2	Stammdaten	Einrichtung der Stammdaten für die Projektzuordnung Die Stammdaten für die Einrichtung von Leihe/Verleih und Rückgabe sowie von alternativen Kostenzuweisungen werden in den entsprechenden Kapiteln erläutert.
Kapitel 3	Projekt	Projektzuordnung und Projektverträge
Kapitel 4	Verkauf	Projektzuordnung im Paket Verkauf
Kapitel 5	Planung	Projektzuordnung im Paket Unternehmensplanung
Kapitel 6	Fertigung	Projektzuordnung im Paket Fertigung
Kapitel 7	Einkauf	Projektzuordnung im Paket Einkauf
Kapitel 8	Lagerwirtschaft	Projektzuordnung im Paket Lagerwirtschaft
Kapitel 9	Service	Projektzuordnung im Paket Service
Kapitel 10	Mitarbeiterdaten	Projektzuordnung im Paket Mitarbeiterdaten

Kapitel 11	Leihe/Verleih und Rückgabe	Einrichtung und Verwendung von Bestandsumbuchungen (Leihe/Verleih) zwischen Projektzuordnungen.
Kapitel 12	Alternative Kostenzuweisungen	Einrichtung und Verwendung von alternativen Kostenzuweisungen

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Folglich werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Weitere Informationen finden Sie in der *Einführung*. Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis oder den Index am Ende des Dokuments.

Unterstrichene Begriffe verweisen auf eine Definition im Glossar. Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf den unterstrichenen Begriff zur Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

In Produktfertigungsumgebungen können Sie Projektzuordnungen implementieren und angeben, dass Artikel eine Projektzuordnung haben, um so die Verrechnung von Kosten für fertige Waren innerhalb eines Projekts zu unterstützen. Wenn ein Artikel mit Projektzuordnung auf einem Bedarfsauftrag angegeben ist, werden die Zuordnungsdaten zur Reservierung, Nachverfolgung, Erfassung und Belieferung des Bestands verwendet.

Über den gesamten Warenfluss hinweg werden Zuordnungsdaten zu Artikeln, dem Bestand und den Buchungen hinzugefügt, wenn Waren bestellt, empfangen, entnommen und verbraucht werden. Folglich können Sie die Kosten auf Projekt-, Aktivitäts- und Elementebene nachverfolgen.

Daten zur Zuordnungsverteilung sind für Bestellungen, Lageraufträge und Werkstattaufträge verfügbar, um nachverfolgen zu können, für welches Projektkostenkonto die Waren bestellt wurden. Die Zuordnungsverteilungspositionen umfassen den Artikel, die Bedarfsmenge, die Einheit, die Konfiguration sowie die (Zuordnungs-)Elemente des Projektkostenkontos. Darüber hinaus enthalten die Verteilungspositionen Informationen zum höchsten Bedarfsauftrag, z. B. Kunde, Vertrag, Generalunternehmer und Datum des höchsten Bedarfsauftrags. Der Hauptzweck von Verteilungspositionen ist die Verteilung der Kosten und nicht die physische Verteilung der Artikel.

In Ausnahmesituationen, z. B. bei Teileingängen, Überentnahmen, Ausschuss und Reklamationen, werden die Mengen gemäß der Grundsätze der fairen, angemessenen und unverfälschten Buchführung zugewiesen, bei denen hauptsächlich das Bedarfsdatum ausschlaggebend ist. Anfragen für mehrstufige Auftragszuordnungen sind möglich, um Abhängigkeiten in der Lieferkette zu verwalten. Zudem kann der Bedarf mehrerer Projekte in einer Bestellung zusammengefasst werden, um Mengenrabatte zu nutzen.

Nachkalkulation und geleisteter Aufwand können jederzeit für das Projekt gemeldet werden.

Einrichten von Projektzuordnungen

Zum Einrichten der Projektzuordnung sind die folgenden Schritte erforderlich:

Schritt 1:

Markieren Sie im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) das Kontrollkästchen **Projektzuordnung**.

Wenn Sie die Projektzuordnung zusammen mit alternativen Kostenzuweisungen verwenden möchten, müssen Sie auch das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** markieren.

Schritt 2:

Legen Sie die Projektzuordnungsparameter im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) fest.

Schritt 3:

Legen Sie die Zuordnungsparameter für jeden einzelnen Artikel im Programm Artikel (tcibd0501m000) fest. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Projektzuordnung übernehmen** und/oder **Obligatorische Projektzuordnung**.

Hinweis: Wenn Sie das Paket Projekt nur verwenden, um Kosten zu erfassen, die aus Prozessen in anderen Paketen wie der Fertigung oder dem Verkauf stammen, sind keine projektbezogenen Artikeldaten, wie sie im Programm Artikel - Projekt (tpedm0505m000) angegeben werden, erforderlich.

Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung

Die Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung bestimmen die zulässigen Quellen und Ziele für die Kostenzuordnungsumbuchungen. Wenn im Programm Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung (tcpeg1100m000) keine Umbuchungsregeln festgelegt sind, sind Kostenzuordnungsumbuchungen zwischen Projekten aller Planungsgruppen innerhalb der Firma zulässig.

Umbuchungsregeln können für folgende Ebenen festgelegt werden:

1. Planungsgruppe
2. Projekt
3. Element (Projekt)
4. Aktivität

Die Planungsgruppe ist die höchste Ebene. Die für eine bestimmte Ebene festgelegten Regeln sind auch für untergeordnete Ebenen gültig. Sie können die Kontrollkästchen **Umbuchung (Zugang) übernehmen** und **Umbuchung (Abgang) übernehmen** markieren, um die Umbuchungsregeln für die nächsthöhere Ebene zu übernehmen. Für die höchste Ebene, d. h. die Planungsgruppe, sind die übernommenen Optionen nicht verfügbar, da es sich um die höchste Ebene handelt.

Hinweis

Wenn Sie Projekte erneut anderen Planungsgruppen zuweisen, aktualisiert LN automatisch die Umbuchungsregeln. Eine manuelle Anpassung der Umbuchungsregeln ist daher nicht erforderlich.

Fehlermeldung

Falls die Einstellungen von Element und Aktivität nicht den Empfehlungen entsprechen, wird beim Einrichten der Umbuchungsregeln folgende Fehlermeldung angezeigt:

Ändern Sie den Wert des Feldes "Aktivität". Grund: Genehmigungsstatus für Projekt </Aktivität/xyz> muss "Freigegeben" lauten.

Sie können die Elemente und Aktivitäten in den Programmen Aktivitäten (tpss2100m000) und Elemente (tpptc1100m000) verwalten.

Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe

Wenn Sie Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe verwenden, stellen Sie sicher, dass die Kostenzuordnungsumbuchungen (Zugang und Abgang) für alle Projekte zulässig sind, die von diesen Umbuchungen betroffen sind. Um z. B. für Projekt A Leihe und Rückgabe von Bestand an Projekt B zu genehmigen, müssen zunächst für beide Projekte Umbuchungen (Zugang und Abgang) genehmigt sein.

Wenn die von Ihnen festgelegten Umbuchungsregeln keine Umbuchungen (Abgang) für potenzielle Projekte (Leihe) zulassen und somit auch keine Umbuchung für Rückgaben, können Sie alternativ im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) das Kontrollkästchen **Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung bei Rückgaben ignorieren** markieren. Folglich sind für alle relevanten Projekte Umbuchungen für Rückgabe zulässig, wohingegen dauerhafte Umbuchungen nicht möglich sind.

Umbuchungsart für Kostenzuordnung

Der Wert **Leihe/Verleih** schließt die dauerhafte Umbuchung für Kostenzuordnungen für die bestimmte Planungsgruppe, das Projekt, Element oder die Aktivität nicht vollständig aus. Wenn im Feld **Umbuchungsart für Kostenzuordnung** die Option **Leihe/Verleih** festgelegt wurde:

- Der Prozess zum Verarbeiten von Auslagerungsvorschlägen generiert Umbuchungen für Leihe/Verleih, sobald eine Bestandsunterdeckung festgestellt wird und umbuchbarer Bestand in anderen Projekten gefunden wird. Wenn jedoch Überbestand vorhanden ist, generiert der Auslagerungsvorschlag dauerhafte Umbuchungen.
- Unternehmensplanung berücksichtigt nur Überbestand, während umbuchbarer Bestand beim Generieren von dauerhaften Kostenzuordnungsumbuchungen ignoriert wird.

Wenn **Dauerhaft** festgelegt wurde und das Kontrollkästchen **Verfügbares für Umbuchung verwenden** lautet:

- **Ausgewählt**
Unternehmensplanung und der Prozess für Auslagerungsvorschläge generieren dauerhafte Umbuchungen für Überbestand, sofern vorhanden. Ist dies nicht der Fall, basieren die dauerhaften Umbuchungen auf umbuchbarem Bestand, sofern vorhanden.
- **Nicht markiert**
Dauerhafte Umbuchungen werden aus Überbestand generiert, sofern vorhanden.

Wenn keines der Projekte, für das gemäß den Einstellungen Kostenzuordnungsumbuchungen zulässig sind, ausreichend umbuchbaren Bestand oder Überbestand verfügbar hat, generiert LN keine Kostenzuordnungsumbuchungen und erstellt einen Bestandsunterdeckungsbericht.

Der Wert **Dauerhaft** schließt Umbuchungen für Leihe/Verleih aus.

Hinweis

Wenn das Kontrollkästchen **Verfügbares für Umbuchung verwenden** nicht markiert ist, ist nur der Wert **Dauerhaft** im Feld **Umbuchungsart für Kostenzuordnung** verfügbar. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, können Sie **Dauerhaft** oder **Leihe/Verleih** im Feld **Umbuchungsart für Kostenzuordnung** auswählen.

Beispiel für das Einrichten von Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung

Die Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung bestimmen die zulässigen Quellen und Ziele für die Kostenzuordnungsumbuchungen. Wenn im Programm Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung (tcepg1100m000) keine Umbuchungsregeln festgelegt sind, sind Kostenzuordnungsumbuchungen zwischen Projekten aller Planungsgruppen innerhalb der Firma zulässig.

Planungsgruppe	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Übernehmen	Umbuchung (Zugang)	Übernehmen	Umbuchung (Abgang)
A					Innerhalb der Gruppe		Gruppenübergreifend

Umbuchungen zu Projektzuordnungen, die sich auf Planungsgruppe A beziehen sind zulässig, sofern die Umbuchungen aus Projekten innerhalb derselben Planungsgruppe stammen. Umbuchungen von diesen Projektzuordnungen zu Projektzuordnungen, die sich auf Projekte verschiedener Planungsgruppen der Firma beziehen, sind zulässig.

Planungsgruppe	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Übernehmen	Umbuchung (Zugang)	Übernehmen	Umbuchung (Abgang)
A					Innerhalb der Gruppe		Gruppenübergreifend
A	A1			X	Innerhalb der Gruppe		Innerhalb des Projekts

Für Projekt A1, das zu Planungsgruppe A gehört, werden die Regeln für Umbuchungen zu Projekten von der Planungsgruppe übernommen. Umbuchungen (Abgang) von Projekt A1 sind eingeschränkt auf Kostenzuordnungen innerhalb des Projekts. Für alle anderen Projekte, die zu Planungsgruppe A gehören, sind die allgemein für Planungsgruppe A festgelegten Regeln nach wie vor gültig.

Planungsgruppe	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Übernehmen	Umbuchung (Zugang)	Übernehmen	Umbuchung (Abgang)
A					Innerhalb der Gruppe		Gruppenübergreifend
A	A1			X	Innerhalb der Gruppe		Innerhalb des Projekts
A	A1	E1	AKT1		Nicht zulässig		Nicht zulässig
		E2	AKT2		Nicht zulässig	X	Innerhalb des Projekts
B					Innerhalb des Projekts		Innerhalb des Projekts

Für die Kostenkonten A/A1/E1/AKT1 sind keine Kostenzuordnungsumbuchungen (Zugang oder Abgang) zulässig. Umbuchungen zu Kostenkonten A/A1/E2/AKT2 sind nicht zulässig, jedoch aber Umbuchungen zu Kostenzuordnungen innerhalb von Projekt A. Die Regeln für Umbuchungen (Abgang) werden von den für Projekt A festgelegten Einstellungen für Umbuchungen (Abgang) übernommen.

Änderungsgründe für Kostenzuordnung

Die Änderungsgründe für Zuordnungen legen fest, warum ein Anwender manuell Positionen für Kostenzuordnungsumbuchungen oder -verteilungen hinzufügt, ändert oder löscht.

Wenn das Kontrollkästchen **Manuelle Projektzuordnungsänderung** im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) markiert ist, können Sie manuell Positionen für Kostenzuordnungsumbuchungen oder -verteilungen hinzufügen, ändern oder löschen. Bevor Sie jedoch beliebige Änderungen ausführen können, müssen Sie zunächst den Grund eingeben. Für diesen Zweck dient das Feld **Zuordnungsänderungsgrund** in den Zuordnungsprogrammen.

In der Statusleiste wird eine Meldung angezeigt, die Sie darüber informiert, ob ein Änderungsgrund für die Zuordnung eingegeben werden muss.

Hinweis

- Da Sie nach jeder Änderung einen Grund eingeben müssen, sollte die Zuordnungsverteilung erst gespeichert werden, wenn alle erforderlichen Änderungen erfolgt sind.

- LN ändert die Kostenzuordnungsumbuchungen, Aufträge oder Auftragspositionen, die die entsprechenden Positionen der Kostenzuordnungsumbuchung oder -verteilung betreffen. Deshalb ist es nicht erforderlich, dass der Anwender einen Änderungsgrund für Zuordnungen eingibt.

Sie können keine Positionen von Kostenzuordnungsumbuchungen oder -verteilungen ändern, die noch verarbeitet werden. Dies gilt auch für Positionen der Kostenzuordnungsumbuchung, die über den Auslagerungsvorschlag generiert werden.

Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, müssen Sie einen Grund für eine manuelle Änderung an einer Umbuchungsposition für die Projektzuordnung oder an einer Verteilungsposition für die Projektzuordnung angeben.

Dieser Grund, den Sie im Programm Gründe (tcmcs0105m000) definieren können, muss von der Art "**Historie für Projektzuordnungsprüfungen**" sein. Er kann auf alle Zuordnungen in der Zuordnungsverteilung angewendet werden.

Hinweis

Manuelle Änderungen und Gründe für die Umbuchungspositionen der Kostenzuordnung sowie die Verteilungspositionen der Kostenzuordnung werden im Programm Projektzuordnungsprüfung (Historie) (tpctm2500m000) gespeichert. Für Umbuchungspositionen der Kostenzuordnung erstellt LN bei der Prüfung separate Historiedatensätze für die Informationen zu Ausgangspunkt und Ziel der Umbuchung.

Einstellungen für die Kostenzuordnungsumbuchung in bestimmten Szenarien

Die bevorzugte Verfügbarkeit von Umbuchungsbestand bestimmt das Einrichten der Kostenzuordnungsumbuchungen. Dieses Thema beschreibt das Einrichten für ein paar einzelne, jedoch typische Szenarien.

Vor dem Einrichten dieser Szenarien müssen Sie die allgemeinen Einstellungen für Kostenzuordnungsumbuchungen und/oder Leihe/Verleih und Rückgabe vornehmen.

Nur Überbestand

Wenn für die Kostenzuordnungsumbuchungen nur Überbestand verfügbar sein muss:

1. Heben Sie die Markierung des Kontrollkästchens **Für Umbuchung verfügbares Material verwenden** im Programm Planungsparameter (cprpd0100m000) auf.
2. Heben Sie im Programm Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung (tcpeg1100m000) die Markierung des Kontrollkästchens **Für Umbuchung verfügbares Material verwenden** auf, und wählen Sie im Feld **Umbuchungsart für Kostenzuordnung** die Option **Dauerhaft**.

Infolgedessen erstellt LN nur dauerhafte Umbuchungen.

Überbestand und umbuchbarer Bestand innerhalb des Wiederbeschaffungszeitfensters

Wenn Sie möchten, dass Überbestand und umbuchbarer Bestand mit entsprechenden Wiederbeschaffungszeiten für Kostenzuordnungsumbuchungen verfügbar sind, markieren Sie im Programm Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung (tcpeg1100m000) das Kontrollkästchen **Für Umbuchung verfügbares Material verwenden**. Basierend auf diesen Einstellungen erstellt Unternehmensplanung nur dauerhafte Umbuchungen. Der Auslagerungsprozess kann auch Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe erstellen. Wählen Sie hierfür im Programm Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung (tcpeg1100m000) die Umbuchungsart **Leihe/Verleih**.

Verwenden des umbuchbaren Bestands, unabhängig vom Wiederbeschaffungszeitfenster

Sie können auch *Verwenden des umbuchbaren Bestands, unabhängig vom Planungsfenster* (S. 18) und gleichzeitig umbuchbaren Bestand für Kostenzuordnungsumbuchungen zulassen.

Umbuchbarer Bestand mit minimaler Kostenauswirkung - Leihe/Verleih und Rückgabe

Bei einer Unterdeckung von Bestand mit Projektzuordnung, die während des Auslagerungsprozesses festgestellt wurde, können Sie mit dem Verfahren für Leihe/Verleih und Rückgabe verfügbaren umbuchbaren Bestand vorübergehend von anderen Projekten umbuchen, ohne dass sich dieser Vorgang wesentlich auf die Kosten der jeweiligen Projekte auswirken wird.

Achtung!

Vor dem Einrichten dieser Szenarien müssen Sie die allgemeinen Einstellungen für Kostenzuordnungsumbuchungen und/oder Leihe/Verleih und Rückgabe vornehmen.

Verwenden des umbuchbaren Bestands, unabhängig vom Planungsfenster

In manchen Fällen erfordert ein Bedarf für ein Projekt hohe Priorität und sofortige Erfüllung, obwohl das Projekt nicht ausreichend Bestand aufweist und das Planungsfenster eine Kostenzuordnungsumbuchung für umbuchbaren Bestand aus anderen Projekten nicht zulässt. Beim Erstellen von Kostenzuordnungsumbuchungen für umbuchbaren Bestand berechnen der Planungsalgorithmus in Unternehmensplanung und der Auslagerungsprozess den Versatz der Wiederbeschaffungszeiten eines potenziellen Projekts mit dem Entnahmedatum des eingehenden Projekts. Wenn das Ergänzungsdatum nach dem Entnahmedatum liegt, wird keine Umbuchung erstellt und es folgt die Prüfung anderer Projekte.

Das Erstellen von Kostenzuordnungsumbuchungen für umbuchbaren Bestand, unabhängig von den Wiederbeschaffungszeiten, ist wie folgt möglich:

1. Markieren Sie im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) das Kontrollkästchen **Planungsfenster für umbuchbaren Bestand bei Auslagerung ignorieren**.
2. Markieren Sie im Programm Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung (tcpeg1100m000) das Kontrollkästchen **Für Umbuchung verfügbares Material verwenden**.

Folglich erstellt der Auslagerungsprozess dauerhafte Umbuchungen für alle Überbestände oder umbuchbaren Bestände anderer Projekte. Die Kostenzuordnungen für Umbuchungen werden in folgender Reihenfolge ausgewählt:

- Überbestand
- Umbuchbarer Bestand unter Berücksichtigung von Wiederbeschaffungszeiten
- Umbuchbarer Bestand ohne Berücksichtigung von Wiederbeschaffungszeiten

Der Planungsalgorithmus Unternehmensplanung ignoriert das Kontrollkästchen **Planungsfenster für umbuchbaren Bestand bei Auslagerung ignorieren**.

Hinweis

Wenn die Wiederbeschaffungszeiten ignoriert werden, können die ursprünglichen Projekte nicht rechtzeitig mit normal geplanten Ergänzungsaufträgen ergänzt werden, da diese gemäß den Wiederbeschaffungszeiten zu spät eintreffen werden. Dies führt möglicherweise zum Erstellen neuer Kostenzuordnungsumbuchungen, um diese Unterdeckung abzuschwächen.

Wenn Sie außerdem das Kontrollkästchen **Leihe/Verleih und Rückgabe** im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) markieren und im Feld **Umbuchungsart für Kostenzuordnung** des Programms Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung (tcpeg1100m000) die Option **Leihe/Verleih** für die entsprechenden Projektbereiche wählen, kann der Auslagerungsprozess Umbuchungen Leihe/Verleih für umbuchbaren Bestand generieren.

Verknüpfen von Vertragspositionen mit Projektstrukturen

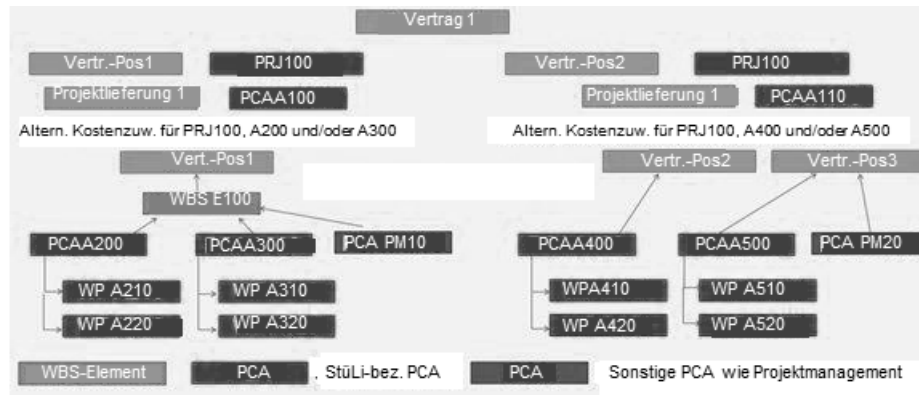
Sie können mehrere Vertragspositionen mit einem Projekt (Elementstruktur/ Aktivitätenstruktur) verknüpfen. Dadurch können Sie direkte Kosten verfolgen, Erlöse vergleichen und außerdem indirekte Kosten (wie Projektmanagement oder Prüfungen) auf Ebene der Vertragsposition kalkulieren. Diese Funktion kann auf alle Vertragsarten angewendet werden (**Festpreis**, **Instandhaltungsvertrag** und **Fördervertrag**, siehe Vertragsarten).

Die verbundenen Kosten werden in den Programmen Kostenbuchungen (tpppc2100m000) und Finanz-Buchungen (tpppc2100m100) angezeigt.

Hinweis

- Sie können eine bestimmte Projektzuordnung (Element/Aktivität) nur mit einer Vertragsposition verknüpfen.
- Wenn sich die Vertragsarten unterscheiden, ist es nicht möglich, ein Projekt mit mehreren Vertragspositionen zu verknüpfen, da ein Projekt nur eine Option für die Erlösrealisierung haben kann.

Beispiel



Ein Vertrag mit zwei Vertragspositionen (Vertragsposition 1 und Vertragsposition 2) ist mit dem Projekt PRJ100 verknüpft. In jeder Vertragsposition ist eine Aktivität der Art Sammelkonto mit einer Projektlieferung verknüpft. Sie können jedoch nur die Kosten (pro Einheit) anzeigen, die mit den zur Projektlieferung gehörigen Aktivitäten verbunden sind, da die anderen Aktivitäten, für die Kosten (pro Einheit) erfasst sind, nicht mit der Vertragsposition verknüpft sind. Das WBS-Element (WBS E100) ist PCA200, PCA300 und PCA PM10 übergeordnet. Für die Aktivitäten (WP A210, A220, A310, A320) sind die Kosten (pro Einheit) erfasst, die zu alternativen Kostenzuweisungen gehören. Infor LN kann nicht erkennen, welche Vertragsposition mit den Kosten (pro Einheit) für diese Aktivitäten verknüpft werden müssen, da keine Verknüpfung zwischen dem WBS-Element beziehungsweise den Aktivitäten und der Vertragsposition besteht.

Daher ist im Falle von Projekt PRJ100 mit der Aktivität PCAA100 das WBS-Element E100 mit der Vertragsposition 1 verknüpft und alle Ebenen unterhalb von E100 sind ebenfalls mit der Vertragsposition 1 verknüpft. Auf diese Weise können Sie alle verbundenen Kosten sehen.

Für den Fall, dass das WBS-Element (WBS E100) nicht berücksichtigt wird, können Sie für das Projekt PRJ100 mit der Aktivität PCAA100 bestimmte Aktivitäten mit bestimmten Vertragspositionen verknüpfen.

Verknüpfen von Vertragspositionen mit Elementen

Eine Vertragsposition kann mit mehreren Projektlieferungen verknüpft sein und jede Projektlieferung ist mit einem Element verknüpft. So können Sie die Kosten (pro Einheit) für die Projektlieferung anzeigen. Es werden jedoch nur die Elemente mit einer Vertragsposition verknüpft, für die die Kostenüberwachung sebenen im Programm Allgemeine Projektparameter (tppdm0100s000) geprüft wurden, da nur für diese Elemente Kosten (pro Einheit) erfasst werden können.

Verknüpfen von Vertragspositionen mit Aktivitäten

Nur Aktivitäten der Art Sammelkonto und Arbeitspaket können mit einer Vertragsposition verknüpft werden, da für diese Aktivitäten die Ist-Kosten des Projekts erfasst werden.

Infor LN verknüpft alle Aktivitäten, die nicht mit einer Vertragsposition für eine Projektlieferung verknüpft sind, mit der verbundenen Vertragsposition. Sie können das WBS der Elementart "Aktivitäten" mit Vertragspositionen verknüpfen, da Sammelkonten standardmäßig mit WBS-Elementen verknüpft werden.

Wenn WBS-Elemente nicht verwendet werden, ermittelt Infor LN die für ein Arbeitspaket gültigen Vertragspositionen basierend auf der hierarchischen Beziehung zwischen einem Sammelkonto und einem Arbeitspaket.

Verknüpfen von Elemente- und Aktivitätenstrukturen

Ein Projekt kann auch auf Elementen und Aktivitäten basierend überwacht werden. Sie können ein Element mit einer Elementstruktur verknüpfen und anschließend nach Bedarf Aktivitäten hinzufügen. Wenn die Elemente mit einer Aktivität verknüpft sind, die auf Kosten basierend überwacht wird, sind sowohl das Element als auch die Aktivität standardmäßig mit der Vertragsposition verknüpft.

Hinweis

Wenn die Beziehungen der Elemente und Aktivitäten nicht festgelegt sind, können nur die Elemente mit einer Vertragsposition verknüpft werden, die auf Kosten basierend überwacht werden.

Verknüpfen von Vertragspositionen mit einer Projektstruktur

Mit dem Programm Vertragsverknüpfung mit Projektstruktur (tpctm0160m000) können Sie Vertragspositionen mit einer Projektstruktur verknüpfen. Sie können dieses Programm auch mit der Option **Verknüpfung mit Projektstruktur** im Menü "Referenzen" in den Programmen Vertrag (tpctm1600m000) und Vertragspositionen (tpctm1110m000) aufrufen.

So verknüpfen Sie eine Vertragsposition mit einer Projektstruktur:

- Definieren Sie einen Vertrag und die verbundenen Vertragspositionen und verknüpfen Sie Aktivitäten der Art **Sammelkonto**.
- Wenn keine Sammelkonten für das Projekt existieren, verknüpfen Sie Aktivitäten der Art **Arbeitspaket** mit den Vertragspositionen.
- Wenn die Kontrollkästchen **Kosten entstanden** und **Erlös entstanden** in diesem Programm markiert sind, bedeutet dies, dass Kosten (pro Einheit) und ein Erlös entstanden sind und die Vertragsposition weder geändert noch gelöscht werden kann.

Hinweis

- Eine Vertragsposition kann nur vor dem Buchen von Kosten (pro Einheit) oder Erlösen für eine bestimmte Aktivität geändert werden.
- Wenn ein Projekt (mit einer Struktur aus Arbeitspaketen und Sammelkonten) mit zwei Vertragspositionen verknüpft ist und nur auf der übergeordneten Ebene (Sammelkonto) Kosten (pro Einheit) entstanden sind, können Sie nur die Vertragsposition auf der untergeordneten Ebene (Arbeitspaket) ändern.

- Wenn nur das Element festgelegt ist, verknüpft Infor LN standardmäßig alle mit dem Element verbundenen Aktivitäten mit der Vertragsposition. Nach Bedarf können Sie auch die Aktivitäten festlegen.

Projektzuordnung im Paket "Verkauf"

Um Kosten, den Bedarf und die Liefermenge für ein Projekt zu identifizieren, können Sie die Projektzuordnung implementieren und die Artikel angeben, für die die Projektzuordnung erforderlich ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Übersicht Projektzuordnung.

Hinweis

Wenn Sie die Projektzuordnung zusammen mit alternativen Kostenzuweisungen verwenden möchten, müssen Sie auch das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) markieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Alternative Kostenzuweisungen* (S. 121).

Die Projektzuordnung im Paket Verkauf umfasst das Zuordnen von Projektkosten auf VK-Auftragspositionen und VK-Angebotspositionen. Wenn die Projektzuordnung für den Artikel auf der VK-Auftrags- oder Angebotsposition obligatorisch ist, muss eine Zuordnung in den Programmen VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) und VK-Angebotspositionen (tdsls1501m000) festgelegt werden. Eine Zuordnung ist eine Kombination aus Projekt/ Budget, Projekt element und/oder Projekt aktivität. Beispiel: Wenn ein Bedarf für eine VK-Auftragsposition zugeordnet wird, werden die Waren für das Projekt, das Element und die Aktivität verkauft, und Kosten werden auf das Projekt, das Element und die Aktivität auf der VK-Auftragsposition gebucht.

Die Zuordnung ist obligatorisch, wenn geplante Bestandsbuchungen für die VK-Auftragsposition oder die VK-Angebotsposition generiert werden. Bei VK-Angebotspositionen bedeutet dies, dass die Zuordnung nicht obligatorisch ist, wenn der **Wahrscheinlichkeitsprozentsatz** geringer ist als der im Feld **Für zeitabh. Bestandskontr. zu berücksichtigende Mind.-Auftr.-Erwartg.** des Programms Parameter VK-Angebote (tdsls0100s100) angegebene Wert. Wenn Sie eine VK-Angebotsposition bestätigen, ist die Zuordnung jedoch immer obligatorisch.

Hinweis

Wenn für einen mit einer Gelegenheit verknüpften Artikel eine Zuordnung erforderlich ist, können Sie die Zuordnung im Programm Artikel nach Gelegenheit (tdsmi1113m000) angeben. Die Verwendung von Zuordnungen für Gelegenheiten ist jedoch immer optional.

Wenn Sie eine VK-Angebotsposition aus der Artikelposition der Gelegenheit generieren, wird die Zuordnung der Gelegenheit in die Felder **Budget**, **Element für Budget** und **Aktivität für Budget** auf der Angebotsposition kopiert.

Wenn eine Angebotsposition in einen VK-Auftrag verarbeitet wird, wird die Zuordnung wie folgt kopiert:

- Wenn die Felder **Budget**, **Element für Budget**, **Aktivität für Budget**, **Projekt**, **Element für Projekt** und **Aktivität für Projekt** auf einer Angebotsposition angegeben werden, werden die Budget-bezogenen Zuordnungsfelder ignoriert, und die Projektzuordnungsfelder werden in die Felder für die Zuordnung der VK-Auftragsposition kopiert.
- Wenn auf einer Angebotsposition nur die Felder **Budget**, **Element für Budget** und **Aktivität für Budget** angegeben werden, werden diese Felder in die Felder für die Zuordnung der VK-Auftragsposition kopiert.
- Wenn das Feld **Budget** auf dem Angebotskopf angegeben ist, wird dieses Budget in das Projekt auf dem VK-Auftragskopf kopiert. Wenn jedoch eine der Angebotspositionen ein Projekt enthält, das vom Budget für die Angebotsposition abweicht, wird das VK-Auftragskopffeld leer gelassen.

Die VK-Zuordnung wird in alle für den Prozess relevanten Objekte kopiert, z. B. Lagerwirtschaft (WH), Fakturierung, Einkauf oder Werkstattfertigung. Wenn das Zielobjekt Zuordnungsverteilungen verwendet, wird die VK-Zuordnung in eine Verteilungsposition kopiert.

Hinweis

Wenn die Projektzuordnung zwar implementiert, eine Projektzuordnung für einen Artikel jedoch nicht obligatorisch ist, können Sie eine Zuordnung optional angeben.

Wenn ein VK-Auftrag mit Projektzuordnung eine Lieferung von einer Unternehmenseinheit in einer abweichenden Logistikfirma benötigt, muss für das Nachverfolgen und das Verknüpfen der Kostenzuordnungsdaten für den Bedarf und der Lieferunternehmenseinheiten im Rahmen der Planung und der Umlagerung eine Lieferbeziehung für die Kostenzuordnung verfügbar sein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Verwenden von Kostenzuordnungs-Lieferbeziehungen* (S. 27).

Verwenden von Kostenzuordnungs-Lieferbeziehungen

In großen, aus mehreren Geschäftsbereichen bestehenden Unternehmen müssen in einem Geschäftsbereich gefertigte Unterbaugruppen oft an einen anderen Geschäftsbereich geliefert werden, der zu einer anderen logistischen Firma gehört. Wird mit Projekt-Kostenzuordnung gearbeitet, müssen alle Kosten in beiden Geschäftsbereichen bezogen auf die entsprechenden Projekte verfolgt werden. In beiden Firmen werden Projekte eingerichtet, zwischen denen als Verknüpfung eine Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung definiert werden muss. Die Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung verknüpft die Bedarfs-Kostenzuordnung aus der Bedarfsfirma mit der Liefer-Kostenzuordnung der Lieferfirma.

Stammdaten

Vor der Verwendung von Kostenzuordnungs-Lieferbeziehungen müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) muss für beide Firmen das Kontrollkästchen **Projektzuordnung** markiert sein.
- Im Programm Artikel - Allgemein (tcibd0501m000) muss für die Komponente das Kontrollkästchen **Projektzuordnung übernehmen** oder **Obligatorische Projektzuordnung** markiert sein.
- Im Programm Lieferbeziehungen (cprpd7130m000) der empfangenden Firma muss für die Komponente eine Lieferbeziehung vorliegen.
- In beiden Geschäftsbereichen müssen der Komponente identische Artikel-Codes zugewiesen werden.

Hinweis

Wenn das Kontrollkästchen **Identische Kostenzuordn. für firmenübergr. Lagerumbuchungen verwenden** im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) markiert ist, braucht der Anwender beim Erstellen der Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung nicht einzugreifen. Die Eingangs-Kostenzuordnung verwendet denselben Code wie die Liefer-Kostenzuordnung, und umgekehrt.

Um die Kostenzuordnung automatisch generieren zu lassen, achten Sie jedoch darauf, dass in der Eingangs- und Lieferfirma dieselben Projekt-, Aktivitäts- und Elementcodes verwendet werden.

Wenn im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) das Kontrollkästchen **Identische Kostenzuordn. für firmenüberg. Lagerumbuchungen verwenden** nicht markiert ist und die Lieferung einer Unterbaugruppe aus einem anderen Geschäftsbereich erforderlich ist, müssen Sie die Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung im Programm Kostenzuordnung - Lieferbeziehungen (tppss3130m000) der Eingangsfirmen manuell festlegen. Im Programm Kostenzuordnung - Lieferbeziehungen (tppss3130m000) des liefernden Geschäftsbereichs erfolgt eine Buchung, in der Sie die Kostenzuordnungsdaten der Lieferung hinzufügen müssen. Zusätzlich kann über SocialSpace eine Meldung an den liefernden Geschäftsbereich geschickt werden, um darauf hinzuweisen, dass die Liefer-Kostenzuordnung dieser Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung hinzugefügt werden muss.

Nachdem im liefernden Geschäftsbereich die Liefer-Kostenzuordnung hinzugefügt wurde, kann der Status der Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung auf **Fertig** gesetzt werden. Eine Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung mit dem Status **Fertig** kann in einem Verteilungsvorschlag oder einer (manuellen) Lagerumbuchung verwendet werden.

Verteilungsvorschläge und Lagerumbuchungen

Wenn für einen Bedarfsauftrag eine Lieferung aus einem Geschäftsbereich in einer anderen logistischen Firma benötigt wird, wird mit dem Programm Auftragsplanung generieren (cprp1210m000) für den Bedarf mit Projektzuordnung ein Mehrfirmen- Verteilungsvorschlag generiert.

Zu einem Verteilungsvorschlag können mehrere Bedarfsaufträge mit verschiedenen Projektzuordnungen sowie eine Zuordnungsverteilung gehören. Für jede dieser Zuordnungen verwendet Unternehmensplanung die anwendbare Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung, um die Projektzuordnungen für die geplanten Bestandsänderungen in der Lieferfirma abzurufen.

Im Programm Auftragsplanung übertragen (cppat1210m000) der empfangenden Firma können Sie einen Mehrfirmen-Verteilungsvorschlag mit Kostenzuordnung zwar in eine Lagerumbuchung überführen, aber nicht in eine Bestellung. Die Lagerumbuchung verwendet die Eingangs- und Liefer-Kostenzuordnungen des Verteilungsvorschlags.

Hinweis

Wenn der Artikel keine Kostenzuordnung hat (die Kontrollkästchen **Projektzuordnung übernehmen** und **Obligatorische Projektzuordnung** sind nicht markiert), kann die Liefer-Kostenzuordnung leer bleiben.

Verteilungsvorschlag

Lieferfirma

Obligatorische Projektzuordnung markiert	Projektzuordnung Ohne Kostenzu- ordnung übernehmen mar- kiert
---	--

Empfangende Firma	Mit Kostenzuordnung	Eingangs- und Liefer-Kostenzuordnung	Eingangs- und Liefer-Kostenzuordnung	Nur Eingangs-Kostenzuordnung
	Ohne Kostenzuordnung	Nicht unterstützt	Keine Kostenzuordnung in beiden Geschäftsbereichen	Keine Kostenzuordnung in beiden Geschäftsbereichen

Bei einem Verteilungsvorschlag löst der Bedarf der empfangenden Firma die Lieferung über eine Lagerumbuchung aus. Die nachfolgende Tabelle zeigt die verschiedenen Zuordnungsoptionen, die für dieses Szenario unterstützt werden.

Sie können eine Lagerumbuchung auch manuell erstellen. In diesem Fall müssen Sie eine Liefer-Kostenzuordnung manuell auswählen, auf deren Grundlage die Eingangs-Kostenzuordnung abgerufen wird. Beim Verknüpfen mehrerer Eingangs-Kostenzuordnungen mit einer Liefer-Kostenzuordnung werden alle verknüpften Eingangs-Kostenzuordnungen zur Auswahl angezeigt. Alternativ können Sie eine bestehende Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung auswählen.

Falls für die umzubuchende Lieferung keine Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung gefunden wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Manuelle Lagerumbuchung		Lieferfirma	
		Mit Kostenzuordnung	Ohne Kostenzuordnung
Empfangende Firma	Obligatorische Projektzuordnung markiert	Eingangs- und Liefer-Kostenzuordnung	Nicht unterstützt
	Projektzuordnung übernehmen markiert	Eingangs- und Liefer-Kostenzuordnung	Keine Kostenzuordnung in beiden Geschäftsbereichen
	Ohne Kostenzuordnung	Kostenzuordnung nur im liefernden Geschäftsbereich	Keine Kostenzuordnung in beiden Geschäftsbereichen

Bei einer manuellen Lagerumbuchung wird die Lagerumbuchung in der Lieferfirma erstellt, bevor die empfangende Seite ausgelöst wird. Die nachfolgende Tabelle zeigt die verschiedenen Zuordnungsoptionen, die für dieses Szenario unterstützt werden.

Aktualisieren von Kostenzuordnungs-Lieferbeziehungen

Verteilungsvorschlag

- Wenn der empfangende Geschäftsbereich die Kostenzuordnung auf dem Bedarfsauftrag ändert, müssen Sie die bestehende Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung manuell aktualisieren.

Zum Aktualisieren muss die Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung den Status **Entwurf** haben. Nachdem die Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung geändert und ihr Status auf **Vorgelegt** geändert wurde, kann der liefernde Geschäftsbereich die Liefer-Kostenzuordnung aktualisieren.

- Der liefernde Geschäftsbereich kann die Liefer-Kostenzuordnung der Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung ändern, wenn ihr Status **Entwurf** oder **Vorgelegt** lautet.
- Wenn die Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung nach dem Erstellen der Lagerumbuchung geändert wird, müssen Sie die Lagerumbuchung manuell löschen oder die Kostenzuordnung(en) der Lagerumbuchung ändern.

Manuelle Lagerumbuchung

- Wenn der liefernde Geschäftsbereich die Liefer-Kostenzuordnung der Lagerumbuchung ändert, wird die bestehende Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung nicht geändert. Bei Bedarf muss der empfangende Geschäftsbereich die Eingangs-Kostenzuordnung der Lagerumbuchung manuell ändern.
- Der liefernde Geschäftsbereich kann die Liefer-Kostenzuordnung der Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung ändern, wenn ihr Status **Entwurf** lautet.
- Der empfangende Geschäftsbereich kann die Warenversender- oder Warenempfängerfirma der Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung ändern, wenn ihr Status **Entwurf** lautet. Nachdem die Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung geändert und ihr Status auf **Vorgelegt** geändert wurde, kann der liefernde Geschäftsbereich die Liefer-Kostenzuordnung aktualisieren.
- Der empfangende Geschäftsbereich kann die Eingangs-Kostenzuordnung der Kostenzuordnungs-Lieferbeziehung ändern, wenn ihr Status **Entwurf** oder **Vorgelegt** lautet.

Hinweis

Kostenzuordnungs-Lieferbeziehungen mit dem Status **Entwurf** oder **Abgeschlossen** können Sie löschen.

Kostenzuordnungsumbuchungen in Unternehmensplanung

Im Paket Unternehmensplanung gibt es folgende Arten von Kostenzuordnungsumbuchungen:

- **Manuelle Kostenzuordnungsumbuchung**
Aufträge für diese Umbuchungsart werden aus dem Paket Lagerwirtschaft abgerufen und als fest geplanter Bedarf betrachtet. Diese Aufträge können Sie in der Auftragsplanung weder erstellen noch aktualisieren oder löschen. Sie können diese Aufträge im Programm Zeitbezogene Planungsübersicht (cprp0520m000) abfragen.
- **Geplante Kostenzuordnungsumbuchung**
Aufträge für diese Umbuchungsart werden basierend auf dem verfügbaren vorhandenen Überbestand und dem Überbestand in Produktion bzw. dem bestellten Überbestand erstellt. Sie können diese Aufträge im Programm Zeitbezogene Planungsübersicht (cprp0520m000)

abfragen. Eine Umbuchung aus einer Projektzuordnung heraus wird als Bedarfsbuchung und eine Umbuchung in eine Projektzuordnung hinein als eine Lieferbuchung dargestellt.

Außerdem können Sie geplante Kostenzuordnungsumbuchungen im Programm Geplante Kostenzuordnungsumbuchungen (cprp0130m000) abrufen, wo ausführliche Informationen zur Umbuchung angezeigt werden.

Kostenzuordnungsumbuchungen in der Auftragsplanung

Bei der Auftragsplanung werden sowohl manuelle als auch geplante Kostenzuordnungsumbuchungen berücksichtigt. Manuelle Kostenzuordnungsumbuchungen werden wie Bedarfsaufträge behandelt. Diese Umbuchungen basieren auf dem vorhandenen Überbestand und dem Überbestand in Produktion/bestellt. Wenn der vorhandene Überbestand oder der Überbestand in Produktion bzw. der bestellter Überbestand nicht ausreicht, wird eine Stornierungs-Ausnahmemeldung protokolliert.

Geplante Kostenzuordnungsumbuchungen werden während des Abgleichs zwischen Bedarf und Lieferung des Auftragsplanungslaufs erstellt, aktualisiert oder gelöscht. Geplante Kostenzuordnungsumbuchungen werden vom Auftragsplanungsprozess verwaltet und können nicht geändert werden.

Geplante Kostenzuordnungsumbuchungen erstellen

Ist vorhandener Überbestand oder Überbestand in Produktion bzw. bestellter Überbestand verfügbar, der einer Kostenzuordnung zugewiesen werden kann, wird eine geplante Kostenzuordnungsumbuchung erstellt, um die Umbuchung der Kostenzuordnung abzubilden. Umbuchungsregeln, die sich auf den Überbestand beziehen, werden im Programm Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung (tcpeg1100m000) geprüft.

Geplante Kostenzuordnungsumbuchungen aktualisieren und löschen

Geplante Kostenzuordnungsumbuchungen mit dem Status **Geplant** können nicht geändert werden. Bevor die Planung eines Planartikels beginnt, werden geplante Kostenzuordnungsumbuchungen mit dem Status **Geplant** gelöscht.

Geplante Kostenzuordnungsumbuchungen mit dem Status **Fest eingeplant** oder **Bestätigt** können nicht von der Auftragsplanung geändert werden. Die Vorgehensweise für geplante Kostenzuordnungsumbuchungen ist identisch mit der Vorgehensweise für manuelle Kostenzuordnungsumbuchungen.

Der voreingestellte Status einer Kostenzuordnungsumbuchung lautet **Geplant**. Sie können den Status einer Kostenzuordnung in **Fest eingeplant** oder **Bestätigt** ändern.

Ausnahmemeldungen für Kostenzuordnungsumbuchungen

Für Kostenzuordnungsumbuchungen können Stornierungs-Ausnahmemeldungen protokolliert werden. Sie können diese Ausnahmemeldungen im Programm Ausnahmemeldungen aktualisieren (cprao1210m000) löschen oder neu generieren.

Temporäre Kostenzuordnungsumbuchungen

Sie können Bestand von einem Projekt zu einem anderen umbuchen. Wenn im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) das Kontrollkästchen **Leihe/Verleih und Rückgabe** markiert ist, wirkt sich die Übertragung nicht auf Kosten oder Fakturierung aus.

Die Funktionalität "Leihe/Verleih" ermöglicht die physikalische Übertragung von Materialien von einem Projekt in ein anderes für einen begrenzten Zeitraum. Für Zusatzkosten, die während des Verleihs entstehen, sind die leihenden Projekte verantwortlich.

Wenn das Kontrollkästchen **Alterung** im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) markiert ist, können Sie Zeitbeschränkungen für die Rückgabe des geliehenen Bestands festlegen. Falls der verliehene Bestand durch das leihende Projekt nicht rechtzeitig ergänzt werden kann, wird der Verleih in eine permanente Umbuchung umgewandelt.

Zuordnung im Paket Fertigung

Produktionsaufträge

Produktionsaufträge mit Zuordnungs informationen werden wie folgt erstellt:

- **Per Umbuchung aus dem Paket Unternehmensplanung**
Die Zuordnungsinformationen aus der Planung werden während der Erstellung überführt.
- **Manuell erstellt**
Sie können Zuordnungsinformationen basierend auf den Artikeleinstellungen wie etwa **Projektzuordnung übernehmen** und **Obligatorische Projektzuordnung** festlegen. Die von Ihnen festgelegten Zuordnungsverteilungen werden anhand von Zusammenfassungenregeln geprüft, um sicherzustellen, dass die Zuordnungen auf dem gleichen Produktionsauftrag sein können.
Außerdem können Sie eine Zuordnung in einem Produktionsauftrag für ein anonymes Endprodukt festlegen.

Hinweis

Wenn Sie im Programm Dokumente für Produktionsaufträge drucken (tisfc0408m000) Produktionsauftragsdokumente drucken, werden auch die Zuordnungsinformationen gedruckt.

Stückliste

Da Sie die Einstellung **Projektzuordnung übernehmen** für einen Artikel ändern können, kann es zu Inkonsistenzen in der Stückliste kommen. Um solche Inkonsistenzen zu verhindern, müssen Sie eine Strukturstückliste einrichten, die geprüft wird, wenn Sie die Einstellung für einen Artikel ändern.

Vorkalkulierter Materialbedarf

Vorkalkulierter Materialbedarf kann mit den Zuordnungsinformationen aus einem Produktionsauftrag aktualisiert werden. Für jede Materialposition ist eine eigene Zuordnungsverteilung erforderlich, die an

geplante Bestandsbuchungen gesendet wird. Es ist nicht möglich, die Zuordnungsinformationen in der Zuordnungsverteilung für eine Material-Plankostenposition zu ändern. Für jede Position wird die Menge basierend auf derjenigen geplanten Menge anteilig verteilt, die pro Zuordnung erforderlich ist.

Materialentnahme

Wenn Teile mit Projektzuordnung für einen Produktionsauftrag entnommen werden, werden die dazugehörigen Kosten in diesem Produktionsauftrag aktualisiert. Da die Materialkosten bereits im Produktionsauftrag berücksichtigt wurden, werden die Projektkosten nicht aktualisiert.

Wenn eine Unterdeckung eines zugeordneten Bestands bei einer Zuordnung vorliegt und Überbestand aus einer anderen Zuordnung verfügbar ist, wird durch Umbuchungsregeln ermittelt, ob Bestand von einer Zuordnung zu einer anderen umgebucht werden kann.

Wenn anonyme Artikel für einen zugeordneten Produktionsauftrag entnommen werden, werden die Kosten im Projekthauptbuch und im Produktionsauftrag aktualisiert. Wenn vom Kunden gestelltes Material für einen Produktionsauftrag entnommen wird, werden die Kosten weder im Projekthauptbuch noch im Produktionsauftrag aktualisiert.

Berechnung des Sicherheitsbestands

Artikel ohne obligatorische Projektzuordnung können Aufträge für einen Bestandsartikel zur Erfüllung eines Bedarfs mit Projektzuordnung empfangen und gleichzeitig den Sicherheitsbestand anpassen. Der Lieferauftrag ist eine kombinierte Verteilung eines Bedarfs mit Projektzuordnung und eines Sicherheitsbestandsbedarfs (keine Projektzuordnung).

Mit einem Artikel ohne Projektzuordnung kann ein Bedarf mit Projektzuordnung erfüllt und gleichzeitig der Sicherheitsbestand korrigiert werden. In einem solchen Fall umfasst der Lieferauftrag eine kombinierte Verteilung eines Bedarfs mit Projektzuordnung und eines Sicherheitsbestandsbedarfs (keine Projektzuordnung).

Hinweis

Wenn die Lieferung für ein bestimmtes Projektkostenvergleichskonto von der Zusammenfassung ausgeschlossen ist, kann die Lieferung nicht mit einer Lieferung für Sicherheitsbestand kombiniert werden.

Arbeitsgänge fertigmelden

Die Auswahl der Verteilungsposition beim Fertigmelden einer bestimmten Endproduktmenge basiert auf der Priorität der verschiedenen Positionen. Priorität wird anhand des Bedarfsdatums und der Folgenummer der Verteilungsposition der Projektzuordnungen ermittelt. Die Programme Auftragsplanung generieren (Artikel) (cprp1220m000) und Prognose generieren - Bestätigte Lieferung (cpvmi1212m000) müssen regelmäßig ausgeführt werden, damit immer die richtigen Werte zur Verfügung stehen.

Das Paket Unternehmensplanung kann für einen bestimmten Produktionsauftrag und eine bestimmte Projektzuordnung *null*, *ein* oder *mehrere* Bedarfsdaten mit jeweils bestimmter Menge festlegen.

Wenn mehrere Daten für eine Verteilungsposition vorhanden sind, können diese nicht für die gesamte Menge, sondern für Teilmengen für die einzelnen Bedarfsdaten fertiggemeldet werden.

Projektzuordnung im Paket Einkauf

Um Kosten, den Bedarf und die Liefermenge für ein Projekt zu identifizieren, können Sie die Projektzuordnung implementieren. Sie können außerdem die Artikel festlegen, für die die Projektzuordnung erforderlich ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Übersicht Projektzuordnung.

Hinweis

Wenn Sie die Projektzuordnung zusammen mit alternativen Kostenzuweisungen verwenden möchten, müssen Sie auch das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) markieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Alternative Kostenzuweisungen* (S. 121).

Die Projektzuordnung im Paket Einkauf umfasst das Zuordnen von Projektkosten zu Einkaufsdokumenten wie z. B. Anforderungen, Anfragen, Bestellungen und EK-Lieferabrufen (nach dem Bringprinzip). Wenn der auf dem EK-Beleg angegebene Artikel zugeordnet werden muss, muss eine Zuordnungsverteilung mit diesem Beleg verknüpft werden. In der Folge wird die erforderliche Menge des übergeordneten Belegs auf die Verteilungspositionen für Kombinationen aus Projekt/Budget, Projektelement und/oder Projektaktivität verteilt. Beispiel: Wenn eine Verteilung verwendet wird, um die Bestellmenge auf einer EK-Auftragsposition zuzuordnen, werden die gekauften Waren und die verknüpften gebuchten Kosten auf diese Projekte, Elemente und Aktivitäten gebucht.

Generieren einer Zuordnungsverteilung

Wenn Sie eine EK-Dokumentposition speichern, können Sie eine Zuordnungsverteilung im Programm Einkauf - Zuordnungsverteilung (tdpur5100m000) generieren. Eine Zuordnungsverteilung kann entweder manuell angegeben oder automatisch als Voreinstellung aus anderen Dokumenten übernommen werden.

Die folgende Tabelle zeigt die Dokumente, die auf der Verteilungsposition gespeichert wurden, sowie die verknüpften Felder:

Dokumentart für Zuordnungs- Dokument verteilung		Dokumentreferenz
Anfrageposition	Anfragenummer	Position/Alternative
Anfragerückmeldung	Anfragenummer	Position/Alternative/Anbieter
Anforderungsposition	Anforderungsnummer	Position
Bestellposition	Auftragsnummer	Position/Folgenummer
Bestellung - Wareneingang	Auftragsnummer	Position/Folgenummer/Eingangs- Folge-Nr.
Bestellung - Materiallieferposi- tion	Auftragsnummer	Position/Folgenummer/Material- folgenummer
Fortschrittszahlungsposition	Auftragsnummer	Position/Fortschrittszahlungsposi- tion
EK-Lieferabrufposition	Abrufnummer	Position
EK-Lieferabruf - Wareneingang	Abrufnummer	Position/Eingangs-Folge-Nr.

Zusammenfassen von Zuordnungen

Wenn Bestell-/Abrufpositionen eine **Projektzuordnung** aufweisen, unterliegt die Zusammenfassung von Zuordnungen der Prüfung der Projektkombination. Zusammenfassungsregeln, die unter **Projektzuordnung** im Paket Allgemeine Daten (TC) festgelegt wurden, bestimmen, ob Positionen mit unterschiedlichen Zuordnungen in eine Bestellposition oder einen EK-Lieferabruf zusammengefasst werden können. Im Allgemeinen erfolgt die Zusammenfassung nach Planungsgruppe, dazu gehören auch die Zusammenfassungsregeln für die verknüpften Projekte. Das Zusammenfassen für Artikel mit erforderlicher Exportlizenz ist jedoch durch das jeweilige Projekt beschränkt. Dies bedeutet, dass, wenn sich Projekte unterscheiden, separate Bestellpositionen oder EK-Lieferabrufe erstellt werden. Um das Zusammenfassen weiter einzuschränken, können Sie Zusammenfassungsausnahmen festlegen. Dabei handelt es sich um Zuordnungen, die aus der Zusammenfassung ausgeschlossen werden müssen.

Beispiel

Projekt 1 mit Aktivität 10 und Projekt 1 mit Aktivität 20 verfügen beide über eine Anforderung für einen Artikel mit erforderlicher Exportlizenz.

- Ohne Ausnahme: Es wird eine Bestellposition mit zwei Verteilungspositionen erstellt.

- Mit einer Ausnahme für eine oder beide Aktivitäten: Eine Bestellposition pro Projektzuordnung; es wird eine Bestellung mit zwei Bestellpositionen erstellt.

Hinweis

Wenn das Zusammenfassen von Zuordnungen nicht zulässig ist, muss ein neuer EK-Lieferabrufkopf erstellt werden, wenn Abrufpositionen aus dem Paket Unternehmensplanung generiert werden. Daher können mehrere aktive Lieferabrufe mit dem gleichen Artikel, Lieferanten, Warenversender, der gleichen EK-Abteilung und dem gleichen Lager verfügbar sein.

Verarbeiten von Zuordnungsdaten

Wenn die gekauften Waren und die zugehörigen Kosten nur auf ein Projekt gebucht werden, wird die Zuordnung direkt auf der EK-Belegposition angezeigt. Wenn Sie diese Positionen speichern, erstellt LN eine Verteilungsposition für die Zuordnungsverteilung. Zuordnungsfelder, Menge oder Bestellmenge können sowohl auf der übergeordneten Belegposition als auch auf der Verteilungsposition aktualisiert werden, bevor die Positionen synchronisiert werden. Sollten zusätzliche Zuordnungen (Verteilungspositionen) auf der Zuordnungsverteilung angegeben sein, werden die Zuordnungsfelder auf der übergeordneten Belegposition gelöscht, und die Mengen oder der Auftragswert sind nicht mehr verfügbar. Die Summe der Menge oder die Auftragswerte auf der Zuordnungsverteilung können auf die Mengen oder den Auftragsbetrag auf der übergeordneten Belegposition aktualisiert werden. Wenn die Gesamtmenge der Zuordnungsverteilung von der Menge auf der übergeordneten Belegposition abweicht, wird die folgende Meldung zur Aktualisierung der übergeordneten Belegposition angezeigt: **Die Menge der Zuordnungsverteilung stimmt nicht mit der Gesamtmenge auf der Position überein. Klicken Sie zum Aktualisieren der Gesamtmenge auf "OK".**

Wenn das Kontrollkästchen **Manuelle Projektzuordnungsänderung** im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) markiert ist, müssen Sie für alle Maßnahmen, die sich auf die Zuordnungsverteilung auswirken, einen Änderungsgrund im zugeordneten Einkaufsbeleg festlegen. Die Änderungen an der Projektzuordnung sowie die Änderungsgründe werden zu Analysezwecken im Programm Projektzuordnungsprüfung (Historie) (tpctm2500m000) protokolliert.

Hinweis

- Der Grund gilt für die gesamte Zuordnungsverteilung. Wenn Sie also eine einzelne Position in einer Zuordnungsverteilung ändern, wird der Grund auf alle Zuordnungen in der Zuordnungsverteilung angewendet.
- Es wird eine Meldung angezeigt, wenn Sie einen Änderungsgrund angeben müssen. Auf Basis des Programms müssen Sie den Änderungsgrund entweder in einem Feld oder einem Fenster angeben. Geben Sie keinen Grund an, können Sie den zugeordneten EK-Beleg nicht speichern.

Lagereingänge

Bei teilweisen Wareneingängen erhalten die Zuordnungen mit der höchsten Priorität die Mengen. Die Priorität der Zuordnung basiert auf dem Bedarfsdatum und der Bedarfsmenge aus dem Paket

Unternehmensplanung für die erforderliche EK-Position. Die Zuordnung mit dem frühesten erforderlichen Datum hat die höchste Priorität.

Wenn das Bedarfsdatum und die Bedarfsmenge nicht aus dem Paket Unternehmensplanung abgerufen werden können, gilt Folgendes:

- **Bestellpositionen**
Die Priorität basiert auf den Daten für die Zuordnungsverteilung der Einlagerungsposition.
- **EK-Lieferabrufpositionen**
Die Priorität basiert auf den Daten für die Zuordnungsverteilung der EK-Lieferabrufposition. Abrufpositionen sind nicht mit einzelnen Einlagerungspositionen verknüpft, da bei Abrufen nach dem Bringprinzip der Wareneingang für Waren auf Basis eines Blanko-Lagerauftrags erfolgt, der mit dem Abrufkopf verknüpft ist. Während des Wareneingangs für eine Bedarfsmenge werden die Zuordnungen, die mit der Gesamtmenge für den Wareneingang der Abrufpositionen übereinstimmen, für die Weiterverwendung im Rahmen des Wareneingangsprozesses an das Paket Lagerwirtschaft übertragen. Diese Abrufpositionen werden nach Position und dem (ältesten) geplanten Wareneingangsdatum weitergeleitet. Die generierte Zuordnungsverteilung für die Wareneingangsposition ist eine Teilmenge der (zusammengefassten) Zuordnungsverteilung der Abrufpositionen.

Wenn ein Wareneingang bestätigt wird, werden die Zuordnungsverteilung (für die Auftragsposition) oder die Daten für die Zuordnungsverteilung (für die Abrufposition) aus der Wareneingangsposition in die Bestellung oder in den Lieferabruf-Wareneingang kopiert. Es ist nicht möglich, die Zuordnungsverteilung für die Bestellung bzw. den Lieferabruf-Wareneingang zu aktualisieren.

Wenn eine Wareneingangskorrektur oder eine Prüfung für eine Wareneingangsposition im Paket Lagerwirtschaft erfolgt, werden die Zuordnungsverteilungspositionen auf Basis der Priorität der Zuordnungsverteilung ebenfalls mit der geänderten Menge aktualisiert. Auf Basis des Felds **Lagereingang - Verteilungsposition** im Paket Lagerwirtschaft werden die verknüpften Verteilungspositionen im Programm Einkauf - Zuordnungsverteilung (tdpur5100m000) aktualisiert.

Wareneingänge

Bei teilweisen Wareneingängen und einer teilweisen Rechnungsabwicklung werden keine Prioritätsregeln verwendet. Teilweise Wareneingänge werden anteilmäßig auf die Zuordnungsverteilungspositionen verteilt. Es ist nicht möglich, Zuordnungsdaten auf dem Wareneingang zu aktualisieren. Wenn eine übergeordnete Belegposition und die verknüpften Verteilungspositionen einen Auftragsbetrag, jedoch keine Bestellmenge enthalten, können Sie den Auftragsbetrag nach dem Wareneingang im Programm Preise und Rabatte nach Wareneingang anpassen (tdpur4122m000) ändern. Nachdem der eingegangene Betrag für die Auftragsposition geändert wurde, wird die Betragsänderung anteilmäßig auf die Zuordnungsverteilungspositionen aufgeteilt.

Hinweise und verknüpfte Prozesse

- **Buchungen**
Geplante Bestandsbuchungen, Materialbuchungen und (finanzielle) Integrationsbuchungen werden nicht für die übergeordnete Belegposition, sondern für die Zuordnungsverteilung generiert. Daher werden Transaktionen nach Zuordnung gebucht.
- **Optionale Zuordnungsverteilung**
Wenn Projektzuordnung zwar implementiert, eine Projektzuordnung für einen Artikel jedoch nicht obligatorisch ist, können Sie eine Zuordnung (Verteilung) optional angeben.
- **Aus dem Katalog generierte Anforderung**
Wenn eine Anforderungsposition aus einem Katalog generiert wird und es sich bei dem ausgewählten Artikel um eine obligatorische Zuordnung handelt, kann die Anforderungsposition ohne verknüpfte Zuordnungsverteilung eingefügt werden. LN überprüft die Verfügbarkeit einer Einkaufsverteilung erst, nachdem die Anforderung zur Genehmigung übermittelt wurde.
- **Zuordnungsverteilung und Anfragerückmeldungsposition**
Nachdem ein Anbieter mit einer Anfrage verknüpft wurde, wird ein Datensatz in das Programm Anfragerückmeldungen (tdpur1506m000) eingefügt, es ist jedoch keine Zuordnungsverteilung verknüpft. Die Zuordnungsverteilung für die Anfrageposition wird in die Rückmeldungsposition kopiert, wenn sich der Status in **Akzeptiert** ändert. Eine Zuordnungsverteilung, die mit einer Rückmeldungsposition mit dem Status **Akzeptiert** verknüpft ist, kann nicht aktualisiert werden.
- **Felder für Zusatzangaben**
Wenn eine EK-Dokumentposition, wie z. B. eine Anforderungsposition, eine Anfrageposition oder eine EK-Position generiert oder manuell erstellt wird und es sich bei der Position um eine Position mit Projektzuordnung handelt, werden die Zusatzangaben überprüft, die für die verknüpfte(n) (Projekt)-Vertragsposition(en) angegeben werden. Die Informationen in den Feldern für Zusatzangaben der Projektvertragsposition(en) werden in die Felder für Zusatzangaben der EK-Dokumentposition übertragen, wenn identische Namen für Felder für Zusatzangaben für beide Tabellen im Programm Definition Zusatzangaben (tcstl2100m000) definiert wurden. Siehe auch *Zusatzangaben für EK-Belege mit Projektzuordnung* (S. 42).
- **Anschaffungsnebenkosten**
Wenn Anschaffungsnebenkosten mit einer Auftrags-/Abrufposition mit Zuordnungsverteilung verknüpft sind, werden die Anschaffungsnebenkosten proportional nach Zuordnung berechnet und auf Basis der Zuordnungsverteilung, die mit der Auftrags-/Abrufposition verknüpft ist, in das Programm Integrationsbuchungen (tfglid4582m000) geschrieben.
- **Lieferantenfortschrittszahlungen**
Wenn ein Artikel, der zugeordnet werden muss, auf Basis von Lieferantenfortschrittszahlungen fakturiert werden muss, wird eine Zuordnungsverteilung mit einer **Fortschrittszahlungsposition** verknüpft. Für eine Kombination aus Bestellposition und Fortschrittszahlungsposition muss der **Betrag** der Fortschrittszahlungsposition auf die Verteilungspositionen aufgeteilt werden. Die Zuordnungsverteilung wird erstellt, wenn die Fortschrittszahlungsposition genehmigt wurde. Bei einer ausbleibenden Genehmigung wird die Fortschrittszahlungsposition gelöscht. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Fortschrittszahlungspositionen für Zuordnung.

- **Fremdleistung mit Materialfluss**

Bei Aufträgen mit Projektzuordnung können Arbeitsgänge oder Artikel fremdvergeben werden. Bei einem mit Projektzuordnung verknüpften Fremdbearbeitungsauftrag mit Materialfluss wird eine Zuordnungsverteilung mit einer **Materiallieferposition für Bestellungen** verknüpft. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Materiallieferpositionen für Fremdbearbeitung für Arbeitsgang und Artikel zuordnen* (S. 44).

- **Nachlieferungen**

Nachlieferpositionen werden wie unabhängige Auftragspositionen behandelt. Während der Erstellung einer Nachlieferung wird die ursprüngliche Verteilungspositionsnummer im Feld **Übergeordnete Verteilungsposition** im Programm Einkauf - Zuordnungsverteilung (tdpur5100m000) angegeben. Sie können Zuordnungsverteilungspositionen für Nachlieferpositionen ändern, hinzufügen und löschen. Die Zuordnungen für Nachlieferpositionen müssen nicht mit den Zuordnungen der übergeordneten Objektposition übereinstimmen. Wenn die Nachlieferungsposition jedoch mit einer Bestellposition für Fremdbearbeitung für Artikel verknüpft ist, können Sie keine neuen Zuordnungen hinzufügen oder das Projekt, das Element oder die Aktivität einer Verteilungsposition ändern, das/die mit der Nachlieferungsposition verknüpft sind.

- **Reklamationsaufträge**

Für die Rückgabe zugeordneter Waren gelten besondere Bedingungen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Pegging (return inventory)* und *Pegging (return rejects)*.

Zusatzangaben für EK-Belege mit Projektzuordnung

Normen, Bedingungen und Anforderungen (Klauseln) zwischen einem Kunden und einem Vertragspartner können als Zusatzangaben auf Projektvertragspositionen definiert werden. Da die Klauseln auch für beteiligte Lieferanten oder Fremdbearbeiter gelten, können die Vertragsklauseln durchgängig über die gesamte Lieferkette hinweg verwendet werden.

Wenn eine EK-Dokumentposition, wie z. B. eine Anforderungsposition, eine Anfrageposition oder eine EK-Position generiert oder manuell erstellt wird und es sich bei der Position um eine Position mit Projektzuordnung handelt, werden die Zusatzangaben überprüft, die für die verknüpfte(n) (Projekt)-Vertragsposition(en) angegeben werden. Die Informationen in den zusätzlichen Feldern der Projektvertragsposition(en) werden in die zusätzlichen Felder der EK-Dokumentposition übertragen, wenn identische Namen für zusätzliche Felder für beiden Tabellen im Programm Definition Zusatzangaben (tcstl2100m000) definiert wurden.

Beispiel

Diese Tabelle zeigt die Zusatzangaben, die für einen EK-Dokumentposition gelten:

Vertragsposition	Bestellposition	Feld relevant?
ADI1	ADI1	Ja
ADI2	-	Nein
-	ADI3	Ja

Wenn eine EK-Dokumentposition aus einer Quelle generiert wird, die Zusatzangaben enthält und die außerdem eine Projektzuordnung mit Zusatzangaben umfasst, werden nur die Zusatzangaben des Quelldokuments in das generierte Einkaufsdokument übertragen. Die Zusatzangaben der verknüpften Zuordnungsverteilung werden nicht berücksichtigt. Wenn im Programm Definition Zusatzangaben (tcstl2100m000) für das Quelldokument keine Definition für Zusatzangaben festgelegt wurde, das Quelldokument jedoch mit einer Zuordnungsverteilung mit Zusatzangaben verknüpft ist, werden die Zusatzangaben aus der Zuordnungsverteilung in das Einkaufsdokument übertragen.

Beispiel

1. Eine Anforderungspositionen mit Zuordnungsverteilung wird manuell definiert.
2. Bei der Definition von Zuordnungen werden die Daten in den Feldern mit Zusatzangaben auf der/den Projektvertragsposition(en) in die zusätzlichen Felder der Anforderungsposition übertragen.
3. Die Anforderung wird in eine Anfrage umgewandelt.
4. Die Zusatzangaben der Anforderungsposition werden in die Anfragepositionen/Rückmeldungsposition übertragen. Die Zusatzangaben für die verknüpfte Zuordnungsverteilung wird nicht überprüft, da die Anforderungsposition diese Daten bereits enthält. Änderungen an den Feldern für Zusatzangaben auf der Anforderungsposition, die durch den Einkäufer vorgenommen werden, werden ebenfalls in die Anfragepositionen/Rückmeldungsposition übertragen.

Wenn ein Projektzuordnung für eine EK-Dokumentposition mit Projektzuordnung gelöscht oder geändert wird, werden die Felder für Zusatzangaben nicht entfernt oder aktualisiert. Einkäufer müssen die Zusatzangaben überprüfen, um zu bestimmen, ob Daten fehlen oder redundant sind und manuell geändert werden müssen. Sie können Berichte generieren, um die Differenzen zwischen den Feldern für Zusatzangaben für die EK-Dokumentposition und die Projektvertragsposition(en) anzuzeigen. Felder für Zusatzangaben mit übereinstimmenden Inhalten werden nicht angezeigt.

Je nach EK-Dokumentart können Einkäufer die folgenden Programme dazu verwenden, die Zusatzangaben zu vergleichen und die Differenzen zu drucken:

- EK-Anforderungen - Unterschiede bei Zusatzinformationen drucken (tdpur2406m000)
- EK-Anfragen - Unterschiede bei Zusatzinformationen drucken (tdpur1421m000)
- EK-Anfragerückmeldungen - Unterschiede bei Zusatzinformationen drucken (tdpur1426m000)

- EK-Lieferabrufe - Unterschiede bei Zusatzinformationen drucken (tdpur3411m100)
- EK-Bestellungen - Unterschiede bei Zusatzinformationen drucken (tdpur4410m000)

Hinweis

- Zusatzangaben können nur dann verglichen werden, wenn das Einkaufsdokument mit einer Zuordnungsverteilung verknüpft ist. Jede Zuordnung in der Zuordnungsverteilung wird mit der Dokumentposition verglichen. Daher kann eine Dokumentposition mehr als einmal auf einem Bericht angezeigt werden.
- Wenn mehrere Zuordnungen mit Bezug auf verschiedene Projektvertragspositionen mit einer EK-Dokumentposition verknüpft sind, werden die Klauseln (Zusatzangaben) all dieser Vertragspositionen in die EK-Dokumentposition übertragen. Sich widersprechende Klauseln (Zusatzangaben mit dem gleichen Feldnamen, jedoch einem abweichenden Feldwert) führen zu Informationsverlust. Durch das Einrichten von Planungsgruppen und Zusammenfassungsausnahmen in **Projektzuordnung** im Paket Allgemeine Daten (TC) können Sie den Konflikt mit Klauseln in verschiedenen Projektzuordnungen vermeiden.

Lieferantenfortschrittszahlungen

Fortschrittszahlungspositionen für Zuordnung

Wenn für einen Artikel, der nach Fortschrittszahlungen fakturiert werden muss, eine Zuordnung erforderlich ist, wird eine Zuordnungsverteilung im Programm Einkauf - Zuordnungsverteilung (tdpur5100m000) mit der **Fortschrittszahlungsposition** verknüpft, wenn die Fortschrittszahlungsposition genehmigt wird. Bei einer bestimmten Bestellposition und Fortschrittszahlungsposition wird der **Betrag** für die Fortschrittszahlungsposition für Kombinationen aus Projekt/Budget, Projektelement und/oder Projektaktivität auf die Verteilungspositionen aufgeteilt. Die Daten für die Zuordnung im Programm Einkauf - Zuordnungsverteilung (tdpur5100m000) umfassen die Position der Zuordnung in der Verteilung, die Zuordnung an sich (Projekt, Element, Aktivität) und den Fortschrittszahlungsbetrag nach Zuordnung.

Materiallieferpositionen

Materiallieferpositionen für Fremdbearbeitung für Arbeitsgang und Artikel zuordnen

Bei Produktionsaufträgen mit Projekt zuordnung können die Arbeitsgänge fremdvergeben werden. Das an den Fremdbearbeiter gelieferte Material kann über Projektzuordnung oder anonym erfolgen. Die Unterbaugruppen, die gesendet und abgerufen werden, sind immer mit Projektzuordnung verknüpft. Es können Kostenzuweisungen angewendet werden, um die Kosten der fremdvergebenen Arbeitsgangs auf ein bestimmtes Projektkostenkonto zu leiten. Wenn Kostenzuweisungen (für Produktionsmaterial) verwendet werden, kann eine Zuordnung für eine Bestellposition von der Zuordnung auf der Materiallieferposition abweichen.

Bei Fremdbearbeitung für Artikel können die fremdvergebenen Bestellungen Materialien enthalten, die die Projektzuordnungen übernehmen, oder sie können anonyme Materialien enthalten. Die Materialien mit Projektzuordnung werden im Bestand eingelagert und mit Aufträgen mit Projektzuordnung an den Fremdbearbeiter gesendet.

Hinweis

Das Kontrollkästchen **Zugeordneter Projektbestand** im Programm Bestellung - Materiallieferpositionen (tdpur4116m000) bestimmt, ob Bestand mit Projektzuordnung oder anonymer Bestand bei der Entnahme von Komponenten für den Fremdbearbeiter verwendet wird. Daraus geht auch hervor, ob Verbräuche mit oder ohne Zuordnung ausgeführt werden.

Bei einem Auftrag mit Projektzuordnung wird eine Zuordnungsverteilung mit der **Materiallieferposition für Bestellungen** im Programm Einkauf - Zuordnungsverteilung (tdpur5100m000) verknüpft. Bei einer bestimmten Bestellposition (bzw. den zugehörigen Daten) und einer Materialfolgenummer werden die Mengen für den **Auftrag** und den **Verbrauch** der Materiallieferposition auf die Zuordnungsverteilungspositionen für die Kombinationen aus Projekt/Budget, Projektelement und/oder Projektaktivität verteilt. Die Daten für die Zuordnung im Programm Einkauf - Zuordnungsverteilung (tdpur5100m000) umfassen die Position der Zuordnung in der Verteilung, die Zuordnung an sich (Projekt, Element, Aktivität) und die Menge der Materiallieferposition nach Zuordnung. Die Zuordnungsverteilung kann nicht manuell erstellt werden; sie muss immer über die übergeordnete Verteilung generiert werden.

Bei Fremdbearbeitung für Arbeitsgang werden die Bestellposition, die Materiallieferposition und die verknüpften Zuordnungsverteilungen durch Produktion (SFC) generiert und können nur durch Produktion (SFC) aktualisiert werden.

Bei Fremdbearbeitung für Artikel werden die Bestellposition, die Materiallieferposition und die Zuordnungsverteilungen durch Einkauf generiert. Die Zuordnungsverteilung einer Materiallieferposition kann nur über die übergeordnete Position aktualisiert werden, also über die Bestellposition, die Zuordnungsverteilung der Bestellposition oder die Materiallieferposition. Wenn die Verteilungsposition einer Bestellposition geändert wird und noch keine Mengen eingegangen oder verbraucht wurden, werden die zugeordneten Felder auf den verknüpften Materiallieferpositionen mit der aktualisierten Verteilungsposition im Programm Bestellung - Materiallieferpositionen (tdpur4116m000) aktualisiert. Wenn jedoch eine abweichende Mengenverteilung gilt, werden die Mengen auf den Verteilungspositionen der Materiallieferpositionen im Programm Einkauf - Zuordnungsverteilung (tdpur5100m000) neu bestimmt.

Zugeordnete Komponenten verbrauchen

Wenn das Kontrollkästchen **Zugeordneter Projektbestand** im Programm Bestellung - Materiallieferpositionen (tdpur4116m000) markiert ist, werden zugeordnete Verbräuche ausgeführt.

Bei Fremdbearbeitung für Arbeitsgang werden die Verbräuche durch Werkstattfertigung abgewickelt. Bei Fremdbearbeitung für Artikel werden die Verbräuche durch Einkaufsüberwachung abgewickelt. Die Verbräuche werden über die retrograde Abbuchung, durch Verbrauchsmeldungen oder durch die Daten zum manuellen Verbrauch aktualisiert.

■ Retrograde Abbuchung

Die Nummer der Verteilungsposition steht für die Verknüpfung zwischen den Zuordnungen des eingegangenen Endprodukts und den Komponenten, die retrograd abgebucht werden

müssen. Daher werden die empfangenen Zuordnungen für die Bestellposition dazu verwendet, die Mengen der Zuordnungen für die Materiallieferposition retrograd abzubuchen.

■ **Nachrichten über Verbrauch**

Wenn die Nachrichten über Verbrauch dazu verwendet werden, den Hersteller über den Verbrauch von Komponenten zu informieren, weiß der Fremdbearbeiter nicht, ob der Auftrag zugeordnet ist.

Die Gesamtverbrauchsmenge in der Verbrauchsmeldung wird den folgenden Ebenen zugewiesen, und zwar in absteigender Reihenfolge der Priorität:

- a. Prioritäten aus dem Paket Unternehmensplanung, auf Basis der Planungsdaten der Wareneingangsposition der Bestellung. Die Zuordnung mit dem ältesten Bedarfsdatum wird zuerst verbraucht.
- b. Prioritäten aus dem Paket Unternehmensplanung, auf Basis der Planungsdaten aus dem Paket Unternehmensplanung. Die Zuordnung mit dem ältesten Bedarfsdatum wird zuerst verbraucht.
- c. Nummer der Verteilungsposition Die Zuordnung mit der niedrigsten Verteilungspositionsnummer wird zuerst verbraucht.

■ **Manueller Verbrauch**

Bei Verwendung der retrograden Abbuchung können Sie die verbrauchten Mengen der Materiallieferpositionen manuell anpassen. Der Bestand wird anhand der Zuordnungen erhöht oder verringert.

■ **Positive Korrektur**

Es werden mehr Komponenten verbraucht als durch die retrograde Abbuchung berechnet. Die gesamte Menge für den korrigierten Verbrauch wird anteilmäßig auf die Zuordnungen verteilt.

■ **Negative Korrektur**

Der retrograd abgebuchte Bestand wird in den Bestand zurückgeführt.

Die Korrekturmenge wird auf die Zuordnungen verteilt, und zwar basierend auf:

- a. Prioritäten aus dem Paket Unternehmensplanung, auf Basis der Planungsdaten der Wareneingangsposition der Bestellung: die Zuordnung mit der niedrigsten Priorität wird als erstes in den Bestand zurückgeführt.
- b. Wareneingangsdatum: die Zuordnung mit dem letzten Wareneingangsdatum wird als erstes in den Bestand zurückgeführt.

Reklamationsaufträge

Aufträge mit **Reklamationsbestand**

Zuordnung

Für die Rückgabe zugeordneten Bestands gelten besondere Bedingungen.

Wenn eine Reklamationsauftragsposition mit einem Ursprungsbeleg verknüpft ist, wird die verknüpfte Zuordnungsverteilung voreingestellt. Ist eine Reklamationsauftragsposition nicht mit einem Ursprungsbeleg verknüpft, können Sie eine Zuordnungsverteilung manuell für die Reklamationsauftragsposition festlegen.

Sie können eine voreingestellte Zuordnungsverteilung manuell aktualisieren. Die Zuordnungen einer Reklamationsauftragsposition können von den Zuordnungen des Ursprungsbelegs abweichen.

Wenn zwei EK-Reklamationsauftragspositionen mit einer bestimmten Ursprungsabrufposition/Lieferabrufposition verknüpft sind, werden für beide Auftragspositionen als Voreinstellung die gleichen Angaben für die Reklamationsauftragsmenge und die Zuordnungsverteilung abgerufen. Folglich müssen Sie die Reklamationsauftragsmenge manuell reduzieren und die Zuordnungsverteilung aktualisieren.

Aufträge mit **reklamiertem Ausschuss**

Zuordnung

LN übernimmt die Zuordnungsdaten für den EK-Reklamationsauftrag aus dem Auftrag, für den der EK-Reklamationsauftrag erfasst wurde. Bei Artikeln, die während dem Wareneingang abgelehnt wurden, handelt es sich dabei um die Daten aus den Zuordnungen der Wareneingangsposition des Lagerauftrags, der sich auf die ursprüngliche Bestellung bezieht. Bei Artikeln, die während der Entnahme abgelehnt wurden, handelt es sich dabei um die Daten aus den Zuordnungen der Auslagerungsposition des Lagerauftrags, der sich auf den EK-Reklamationsauftrag bezieht. LN wählt die Zuordnungen, die eine Menge im Sperrbestand haben.

Die im Sperrbestand befindlichen Mengen werden im Feld **Sperrbestand** der Programme Wareneingangsposition - Zuordnungsverteilung (whinh3528m000) und Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh2190m000) angezeigt.

Die für die Rückgabe festgelegten Mengen werden vom Sperrbestand und folglich auch vom Projektbestand abgezogen.

Für betroffene Zuordnungen wird zunächst die Rückgabemenge aus den Zuordnungen entfernt, deren ursprünglich in der Wareneingangsposition oder Auslagerungsposition zugewiesene Menge die Bestellmenge überschreitet. Die zu viel gelieferte Menge, die abgezogen werden muss, wird gleichmäßig auf die einzelnen Zuordnungen verteilt.

Falls dadurch nicht die gesamte Rückgabemenge abgedeckt wird, wird die verbleibende Rückgabemenge von den Zuordnungen abgezogen, deren ursprünglich in der Wareneingangsposition oder Auslagerungsposition zugewiesene Menge die erforderliche Menge überschreitet. Dieser Abzug erfolgt in Reihenfolge der Zuordnungspositionsnummer: zuerst Positionsnummer 10, dann 20 usw.

Wenn nach diesem Schritt noch eine Restmenge für die Rückgabe verbleibt, wird die Rückgabemenge von den verbleibenden Zuordnungen abgezogen, beginnend mit der Zuordnung mit dem spätesten Bedarfsdatum.

Sie können die Rückgabemengen für den EK-Reklamationsauftrag nicht manuell ändern. Sie können diese Mengen nur ändern, indem Sie die Zuordnungen für die EK-Reklamationsauftragsposition ändern.

Zuordnungsverteilungen

Zuordnungsverteilung im Einlagerungs- oder Prüfprozess

Der Eingang von Waren mit Projektzuordnung in ein Lager führt zu Bestandsbuchungen, die auf der zugrundeliegenden Zuordnungsverteilung der zugehörigen Wareneingangsposition basieren.

Einlagerung und Zuordnung

Dies führt zu einer Aktualisierung der zugeordneten Bestandsniveaus im Programm Bestand mit Projektzuordnung (whwmd2560m000). Die geplante Menge der Einlagerungsposition wird im Programm Geplante Bestandsbuchungen (whinp1500m000) aktualisiert, das auch die Zuordnungsdaten enthält. Außerdem werden geplante Bestandsbuchungen für die einzelnen Zuordnungen generiert.

Wenn die Wareneingangsposition zur Prüfung gekennzeichnet ist, ist die eingegangene Menge gesperrt. Abhängig von den Parametereinstellungen kann die Menge auch für die Nutzung durch das Paket Unternehmensplanung gesperrt werden. Alle abgelehnten (oder zerstörten) Mengen werden im Rahmen der Wareneingangsprüfung den Zuordnungen mit dem spätesten Bedarfsdatum zugewiesen. So soll sichergestellt werden, dass die genehmigten Artikel möglichst den Zuordnungen mit dem frühesten Bedarfsdatum zugewiesen werden, um den Bedarf rechtzeitig zu decken.

Projektläger

Für ein Warenversender- oder ein Warenempfängerlager, das ein Projektlager oder ein Projekt-AiU-Lager ist; es wird keine Zuordnungsverteilung für Einlagerungs- oder Auslagerungspositionen erstellt. Stattdessen werden die Projektfelder in den Einlagerungs-/Auslagerungspositionen verwendet. Wenn jedoch eine Einlagerungs-/Auslagerungsposition für einen mit einem normalen Lager verbundenen Artikel mit Projektzuordnung erstellt wird, wird eine Zuordnungsverteilung angewendet und die Projektfelder in den Einlagerungs-/Auslagerungspositionen werden deaktiviert.

Einlagerungsposition - Zuordnungsverteilung

Für eine Einlagerungsposition können die Daten der Zuordnungsverteilung nur angezeigt, nicht jedoch verwaltet werden. Bei manuellen Umlagerungsaufträgen kann die Zuordnungsverteilung nur in der Auslagerungsposition (manuell) verwaltet werden. Wenn eine ausgehende Umlagerungsposition gespeichert wird, nachdem die Zuordnungsverteilung geändert wurde, ändert sich die Zuordnungsverteilung für die eingehende Umlagerungsposition entsprechend.

Kosten- und Service-Artikel

Für Auftragspositionen mit einem Kosten- oder Service-Artikel kann auch eine Zuordnungsverteilung existieren. Für diese Artikelarten wird die Zuweisung der eingegangenen Mengen zu den Zuordnungspositionen allerdings immer anteilig durchgeführt. Diese Daten für die Zuordnungsverteilung sind nur für die richtige Kostenzuweisung zu Projekten/Zuordnungen von Bedeutung. Sie erfüllen keinen logistischen Zweck, da es sich bei diesen Artikeln nicht um physische Einheiten handelt. Wenn null Stück eines bestimmten Kosten-/Service-Artikels bestellt werden, kann auch eine Zuordnungsverteilung mit nur einer Zuordnungsposition erstellt werden.

Lagereingänge

■ Wareneingangsposition - Zuordnungsverteilung

Wenn eine Wareneingangsposition bestätigt wird, erstellt LN eine Zuordnungsverteilung unter der Wareneingangsposition. Wenn das Kontrollkästchen **Eingangsbuchungen für Projektzuordnung** im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) markiert ist, werden die Wareneingangsdaten der Zuordnungsverteilung für spätere Prüfungen im Programm Prüfung Wareneingangsposition - Zuordnungsverteilung (whinh3579m000) erfasst.

Die Reihenfolge, in der die eingegangenen Artikel den Zuordnungen zugewiesen werden, basiert auf den aus dem Paket Unternehmensplanung ausgelesenen frühesten Bedarfsdaten und den Bedarfsmengen.

Wenn eine Einlagerungsposition mehrere Zuordnungen umfasst und die eingegangene Menge von der Bestellmenge abweicht, muss die eingegangene Menge den Positionen der Zuordnungsverteilung zugeteilt werden. Dabei erfolgt die Zuteilung entsprechend der Priorität, die durch das im Paket Unternehmensplanung definierte früheste Bedarfsdatum festgelegt wird. Die Positionen für die Zuordnungsverteilung werden nach der erfolgten Bestätigung des Wareneingangs generiert.

In einigen Fällen überschreitet die Auftragsmenge die gesamte Bedarfsmenge des Artikels, was zu einer Überbestandsmenge führt. Der Überbestand wird im Paket Unternehmensplanung ermittelt. In einem solchen Fall haben die Verteilungspositionen keine Bedarfsauftragsreferenz und ein leeres Bedarfsdatum. Jeder Überbestand über der Bedarfsmenge (der die bestellte Menge nicht überschreitet) wird den Zuordnungen in der Reihenfolge der Zuordnungspositionen zugewiesen. Jeder Überbestand, der zusätzlich zur bestellten Menge eingeht, wird basierend auf dem Verhältnis der bestellten Mengen proportional auf die Zuordnungspositionen verteilt.

■ Aktualisieren von geplanten Bestandsbuchungen/Bestandsniveaus

Wenn eine Wareneingangsposition bestätigt wird, werden die geplanten Bestandsbuchungen basierend auf den eingegangenen Mengen der entsprechenden Zuordnungsverteilung der

Wareneingangsposition aktualisiert. Die geplanten Bestandsbuchungen werden also auf Projektzuordnungsebene erfasst.

Wenn eine Wareneingangsposition bestätigt wird, wird der vorhandene Bestand im Programm Artikelbestand nach Lager (whwmd2515m000) erhöht. Gleichmaßen muss der vorhandene Bestand im Programm Bestand mit Projektzuordnung (whwmd2560m000) basierend auf den eingegangenen Mengen der entsprechenden Zuordnungsverteilung der Wareneingangsposition erhöht werden.

■ **Zuweisen von eingegangenen Mengen zu Projektzuordnungen**

Bei einem vollständigen, partiellen oder zu hohen Wareneingang in einer erwarteten Einlagerungsposition mit mehreren Zuordnungspositionen entscheidet LN basierend auf der folgenden Reihenfolge, welchen Zuordnungen die eingegangene Menge zugewiesen wird:

- a. Für die Zuordnungen mit dem frühesten Bedarfsdatum erfolgt der Wareneingang zuerst so lange bis alle Bedarfsmengen erfüllt sind.
- b. Für die Zuordnungen mit nicht erfüllten Bestellmengen (und ohne weitere Bedarfsmengen) erfolgt der Wareneingang in der Reihenfolge der Zuordnungspositionen.
- c. Jeder Überbestand über der bestellten Menge wird den Zuordnungen proportional zugewiesen.

Wenn die vollständige Auftragspositions menge in der verknüpften Wareneingangsposition eingegangen ist, wird für jede Auftragspositionszuordnung eine Wareneingangsposition erstellt und die gesamte eingegangene Menge pro Zuordnungsposition entspricht der bestellten Menge.

■ **Nachlieferungen**

Wenn die eingegangene Menge kleiner als die erwartete Menge ist, muss die Differenz bei einer bestätigten Wareneingangsposition im Modul Einkaufsüberwachung durch Verarbeitung des erstellten Nachlieferungsauftrags beseitigt werden (sofern dies erlaubt ist). Diese Nachlieferung erfolgt in einer anderen Einlagerungsposition mit einer Zuordnungsverteilung für die Zuordnungen, die nicht vollständig eingegangen sind.

Wenn die Nachlieferungsposition eingegangen ist und bestätigt wird, wird eine Zuordnungsverteilung für die Wareneingangsposition für die verbliebenen eingegangenen Zuordnungen erstellt.

■ **Wareneingangskorrekturen**

Mit dem Programm Wareneingangskorrektur (whinh3121s000) können Sie die bestätigten Eingangsmengen ändern. Eine Erhöhung der bereits eingegangenen Menge führt zu einer positiven Wareneingangskorrektur. Die zusätzlich eingegangene Menge wird den Zuordnungen in der gleichen Weise zugewiesen wie der erste Wareneingang.

- a. Die Zuordnungen mit dem frühesten Bedarfsdatum gehen zuerst ein.
- b. Die Zuordnungen mit nicht erfüllten Bestellmengen gehen in der Reihenfolge der Zuordnungspositionen ein.
- c. Jeder Überbestand über der bestellten Menge wird den Zuordnungen proportional zugewiesen.

Eine Reduzierung der bereits eingegangenen Menge führt zu einer negativen Wareneingangskorrektur.

Wenn die eingegangene Menge reduziert wird, wird die Änderung der eingegangenen Menge wie folgt auf die eingegangenen Zuordnungen verteilt:

- a. Jeder Überbestand über der Bestellmenge wird proportional reduziert.
- b. Der eingegangene Überbestand über der Bedarfsmenge, der kleiner als die Bestellmenge ist, wird in der Reihenfolge der Zuordnungspositionen reduziert.
- c. Jede verbleibende eingegangene Menge wird in der Reihenfolge der spätesten Bedarfsdaten reduziert.

Einlagerung - Wareneingangsprüfung

Das Programm Lagerprüfungen (whinh3122m000) bietet keine Zuordnungsverteilung. Die Erfassung von geprüften/abgelehnten Mengen findet in der Zuordnungsverteilung unter den Wareneingangspositionen statt, die in der Zuordnungsverteilung für die Einlagerungsposition zusammengefasst werden.

Im Allgemeinen wird Bestand, der einer Lagerprüfung unterzogen wird, gesperrt. Gleichmaßen wird auch der zu prüfende Bestand mit Projektzuordnung gesperrt. Nachdem die Wareneingangsprüfung verarbeitet wurde, werden die geplanten Bestandsbuchungen und die Bestandsniveaus nach Zuordnungsebene entsprechend aktualisiert.

Genehmigte Mengen werden zuerst den Zuordnungspositionen mit den frühesten Bedarfsdaten zugewiesen. Abgelehnte oder zerstörte Mengen werden zuerst den Zuordnungspositionen mit den spätesten Bedarfsdaten zugewiesen. Überbestandsmengen müssen zuerst verwendet werden. Die abgelehnten oder zerstörten Mengen werden basierend auf den tatsächlich eingegangenen Mengen der Wareneingangsposition verteilt (nicht basierend auf den Gesamtwerten der zugehörigen Einlagerungsposition). Die aktualisierten Daten der Wareneingangsposition werden in der Ebene der Zuordnungsverteilung der Einlagerungsposition zusammengefasst.

Auslagerung - Prüfung

Das Programm Lagerprüfungen (whinh3122m000) bietet keine Zuordnungsverteilung. Außerdem ist keine bestimmte Zuordnungsverteilung zum Auslagerungsvorschlag zugehörig. Geprüfte/abgelehnte Mengen werden im Programm Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh2190m000) erfasst.

Im Allgemeinen ist Bestand, für den Auslagerungsprüfungen geplant sind, gesperrt. Gleichmaßen wird auch der zu prüfende Bestand mit Projektzuordnung gesperrt. Nachdem die Wareneingangsprüfung verarbeitet wurde, werden die geplanten Bestandsbuchungen und die Bestandsniveaus nach Zuordnungsebene entsprechend aktualisiert.

Aktualisieren von Zuordnungen für Auslagerungspositionen

Das Feld **Zu prüfende Menge** im Programm Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh2190m000) enthält die vorgeschlagene Zuordnungsmenge, die bereits freigegeben wurde und geprüft werden soll.

Folgende Bedingungen gelten bei den Lagerprüfungen für die Verarbeitung der Zuordnungen für die Auslagerungspositionen:

- Für jeden freigegebenen Auslagerungsvorschlag wird eine Genehmigungsposition erstellt. An diesem Punkt wird die **zu prüfende Menge** definiert und den Zuordnungen in der Reihenfolge der frühesten Bedarfsdaten zugeteilt.
- Wenn die vorgeschlagene Menge der frühesten Zuordnung vollständig als **zu prüfende Menge** zugewiesen wird, wird die verbleibende freigegebene Menge der **zu prüfenden Menge** der nächsten Zuordnung mit dem frühesten Bedarfsdatum zugewiesen und so weiter.
- Alle genehmigten Mengen werden den Zuordnungen in der Reihenfolge der frühesten Bedarfsdaten zugewiesen.
- Alle abgelehnten Mengen werden den Zuordnungen in der Reihenfolge der spätesten Bedarfsdaten zugewiesen. Bei Überlieferungen (Vorgeschlagene Menge > Bestellmenge) muss der Überbestand jedoch zuerst in der Reihenfolge der frühesten Bedarfsdaten verbraucht werden.
- Die **zu prüfende Menge** der Zuteilungen wird für Prüfungen gesperrt.
- Während der Verarbeitung eines Prüfdatensatzes werden die genehmigten Mengen beziehungsweise die Ausschussmengen nur den Zuordnungen zugeteilt, die eine **zu prüfende Menge** haben. Diese **zu prüfende Menge** wird von den genehmigten und den abgelehnten Mengen verbraucht, die der Zuordnung zugewiesen sind. Die gesperrte Menge wird effektiv um die verarbeitete Menge reduziert.

Zuordnungsverteilung im Auslagerungsprozess

Während des Auslagerungsprozesses führt die Entnahme von Waren mit Projektzuordnung aus einem Lager zu Bestandsbuchungen, die auf der Zuordnungsverteilung basieren.

Während des Auslagerungsvorschlags und während WE-Prüfungen wird die Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition mit den vorgeschlagenen Mengen, den genehmigten Mengen und den abgelehnten Mengen aktualisiert. Wenn die Waren am Versandbereitstellungsplatz eintreffen, um versendet zu werden, werden die tatsächlichen Zuordnungen erstellt. Während des Bestätigungsprozesses wird die Zuordnungsverteilung für die Sendungsposition erstellt.

Generieren von Auslagerungsvorschlägen

Beim Generieren eines Auslagerungsvorschlags für eine zugeordnete Auslagerungsposition werden zusätzliche Bestandsprüfungen durchgeführt, um den zugeordneten Bestand zu ermitteln, der vorgeschlagen werden muss. LN sucht zunächst nach den verfügbaren Bestandspunkten. Sobald der Bestandspunkt gefunden wurde, wird die Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition basierend auf der verfügbaren Menge am Bestandspunkt und der verfügbaren Menge im Bestand mit Projektzuordnung vorgeschlagen. Die Zuordnungsverteilung basiert auf dem frühesten Bedarfsdatum.

Die Berechnung zum Ermitteln der Menge, die für die einzelnen Zuordnungspositionen vorgeschlagen werden muss, wird vor der Suche nach dem Bestand mit Projektzuordnung durchgeführt:

Vorzuschlagende Menge = Erforderliche Menge - Vorgeschlagene Menge - Abgelehnte Menge
 - Versendete Menge - Nicht versendete Menge - Erwartete nicht versendete Menge

Vorzuschlagende Menge = Mindestmenge (Zu verteilende Menge (Bestandspunktmenge), Vorzuschlagende Menge)

Die folgende Tabelle erläutert, welche Menge vorgeschlagen werden muss:

Bedarfsmenge	Vorgeschlagene Menge	Versandmenge	Nicht versendete Menge	Vorzuschlagende Menge
10	10	10	0	0 (10 – (10 – 0))
20	10	10	0	10 (20 – (10 – 0))
20	20	10	10	10 (20 – (20 – 10))
20	20	10	0	0 (20 – (20 – 0))
20	20	15	5	5 (20 – (20 – 5))
20	20	0	20	20 (20 – (20 – 20))

Nachdem die vorgeschlagene Menge abgerufen wurde, wird die Suche nach dem Bestand mit Projektzuordnung aktiviert.

Diese Szenarien sind vorhanden:

- Keine Unterdeckung, vollständig vorgeschlagen
- Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung
- Unterdeckung im Bestand am Bestandspunkt
 - Teil, der vorgeschlagen werden kann, hat keine Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung
 - Teil, der vorgeschlagen werden kann, hat eine Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung

Keine Unterdeckung, vollständig vorgeschlagen

Anfangsposition des Bestands:

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	100	0	100

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			40	0	40
L01	art001	proj2	elem2	akti2			40	0	40
L01	art001	proj2	elem3	akti2			20	0	20

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Offen

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	0	30.10.2011

Verkauf	ALF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	0	01.11.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	0	29.10.2011

In dem Beispiel können Sie sehen, dass die Auslagerungsposition vorgeschlagen werden kann, da die Bestandsniveaus ausreichen.

Dieses Beispiel zeigt die Ergebnisse nach dem Erstellen eines Auslagerungsvorschlags:

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	100	40	60

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			40	10	30
L01	art001	proj2	elem2	akti2			40	20	20
L01	art001	proj2	elem3	akti2			20	10	10

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Vorgeschlagen

Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlagene Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftrags- herkunft	Auftrag/ Bestel- lung	Position	Folge- nummer	Zuord- nungsposi- tion	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge- schlage- ne Men- ge	Bedarfs- datum
Verkauf	ALF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	10	30.10.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	20	01.11.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	10	29.10.2011

Hinweis

Es wird nur ein Auslagerungsvorschlag erstellt. Die Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition wird mit der vorgeschlagenen Menge für die einzelnen Zuordnungen aktualisiert.

Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung

Mit der Funktion zur Kostenzuordnungsumbuchung können Sie die Unterdeckungen in Bestand mit Projektzuordnung verfolgen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Kostenzuordnungsumbuchungen in der Lagerwirtschaft (S. 88)*.

Anfangsposition des Bestands:

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	100	60	40

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			20	0	20
L01	art001	proj2	elem2	akti2			10	0	10
L01	art001	proj2	elem3	akti2			70	60	10

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Offen

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	0	30.10.2011

Verkauf	ALF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	0	01.11.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	0	29.10.2011

In dem Beispiel hat Zuordnungsposition 20 eine höhere Priorität, da das Bedarfsdatum früher ist.

Der Bestand, der sich ergibt, nachdem der Auslagerungsvorschlag (ohne Einsatz einer Transferlogik) erstellt wurde, ist im Folgenden aufgelistet:

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	100	90	10

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			20	10	10
L01	art001	proj2	elem2	akti2			10	10	0
L01	art001	proj2	elem3	akti2			70	70	0

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Teilweise vorgeschlagen

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftrags- herkunft	Auftrag/ Bestel- lung	Position	Folge- nummer	Zuord- nungsposi- tion	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge- schlage- ne Men- ge	Bedarfs- datum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	10	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	10	01.11.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	10	29.10.2011

Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auftragsher- kunft	Auftrag/Be- stellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlage- ne Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	30

Unterdeckung im Bestand am Bestandspunkt

Mögliche Szenarien für eine Unterdeckung am Bestandspunkt:

Der Teil, der vorgeschlagen werden kann, hat keine Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung

In diesem Beispiel ist nicht ausreichend Bestand verfügbar. Allerdings muss auch der Teil des Bestands verarbeitet werden, der vorgeschlagen werden kann.

Anfangsposition des Bestands:

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	20	30

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			10	0	10
L01	art001	proj2	elem2	akti2			30	20	10
L01	art001	proj2	elem3	akti2			10	0	10

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Offen

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	0	30.10.2011

Verkauf	ALF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	0	01.11.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	0	29.10.2011

Im Bestandsniveau liegt eine Unterdeckung von 10 Stück vor. Der Vorschlag kann nur für den verfügbaren zugeordneten Bestand erstellt werden. LN generiert eine Unterdeckungsmeldung und es wird ein Auslagerungsvorschlag für den verfügbaren Bestand erstellt. In der folgenden Tabelle ist der Bestand dargestellt, der sich ergibt, nachdem der Auslagerungsvorschlag generiert wurde:

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	50	0

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			10	10	0
L01	art001	proj2	elem2	akti2			30	30	0
L01	art001	proj2	elem3	akti2			10	10	0

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Teilweise vorgeschlagen

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftrags- herkunft	Auftrag/ Bestel- lung	Position	Folge- nummer	Zuord- nungsposi- tion	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge- schlage- ne Men- ge	Bedarfs- datum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	10	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	10	01.11.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	10	29.10.2011

Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auftragsher- kunft	Auftrag/Be- stellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlage- ne Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	30

Der Teil, der vorgeschlagen werden kann, hat eine Unterdeckung im Bestand mit Projektzuordnung

Im Bestand mit Projektzuordnung liegt eine Unterdeckung vor.

Anfangsposition des Bestands:

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	20	30

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			10	0	10
L01	art001	proj2	elem2	akti2			5	0	0
L01	art001	proj2	elem3	akti2			35	20	15

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Offen

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	0	30.10.2011

Verkauf	ALF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	0	01.11.2011
Verkauf	ALF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	0	29.10.2011

Im Bestandsniveau liegt eine Unterdeckung von 10 Stück vor. In dem Teil, der vorgeschlagen werden kann, wurde auch eine Unterdeckung von 5 Stück im Bestand mit Projektzuordnung gefunden. In dieser Situation ermittelt LN, dass 30 Stück vorgeschlagen werden können. Es wurde jedoch eine weitere Unterdeckung von 5 Stück gefunden. Daher können nur 25 Stück vorgeschlagen werden. Der resultierende Bestand wird in folgenden Beispielen erklärt:

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	45	5

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			10	10	0
L01	art001	proj2	elem2	akti2			5	5	0
L01	art001	proj2	elem3	akti2			35	30	5

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	40	Teilweise vorgeschlagen

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftrags- herkunft	Auftrag/ Bestel- lung	Position	Folge- nummer	Zuord- nungsposi- tion	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge- schlage- ne Men- ge	Bedarfs- datum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	10	10	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	20	5	01.11.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	10	10	29.10.2011

Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auftragsher- kunft	Auftrag/Be- stellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlage- ne Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	25

Erstellen eines Auslagerungsvorschlags trotz Bestandsunterdeckung

In LN können Sie keinen Auslagerungsvorschlag mit einer vorgeschlagenen Menge generieren, die größer ist als die vorgeschlagene Gesamtmenge der zugehörigen Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition.

Auslagerungsvorschlag - Eigentumsverhältnisse

LN generiert beim Erstellen des Auslagerungsvorschlags automatisch die Eigentumsverhältnisse für den Auslagerungsvorschlag, wenn die Auslagerungsposition eine Projektzuordnung hat. In LN können Sie die Eigentumsverteilung für die Auftragspositionen mit Projektzuordnung nicht ändern. Die Eigentumsverteilung basiert auf dem Eigentumsverhältnis für die Entnahme, das in der Auslagerungsposition gesetzt ist.

In LN können Sie weder die Eigentumsverteilung generieren noch Datensätze für zugeordnete Auslagerungspositionen im Programm Auslagerungsvorschlag - Eigentumsverhältnisse (whinh4128m000) einfügen, ändern oder löschen.

Bestandssuchmaschine

Während ein Auslagerungsvorschlag generiert wird, muss die Bestandsauswahl so geändert werden, dass der Bestand mit Projektzuordnung berücksichtigt wird. Wenn ein Bedarf nach einem zugeordneten Artikel vorgeschlagen wird, berücksichtigt der Prozess diese Positionen der Zuordnungsverteilung. Daher wird die Logik der Bestandssuchmaschine so erweitert, dass der Bestand mit Projektzuordnung berücksichtigt wird.

Ausgangspunkt für diese Schritte ist, dass der Bestand auf Artikellagerebene gefunden wird.

Reihenfolge für die Bestandssuche:

- Suche nach verfügbarem Bestand mit der erforderlichen Zuordnung.
- Suche nach verfügbaren Aufträgen für Kostenzuordnungsumbuchungen (im Paket Unternehmensplanung erstellte oder manuell eingegebene Aufträge für Kostenzuordnungsumbuchungen).
- Suche nach verfügbarem Überbestand.
- Suche nach für Umbuchung verfügbarem Bestand (kein Überbestand).
- Nicht zugeordneter Bestand.
- Alternative Artikel.

Manueller Auslagerungsvorschlag

Wenn bei einem manuell erstellten Auslagerungsvorschlag nicht ausreichend Bestand für die manuell eingegebene vorgeschlagene Menge vorhanden ist, zeigt LN eine Fehlermeldung an. Außerdem wird die Logik für die Kostenzuordnungsumbuchung ausgeführt.

Manuelle Änderungen am Auslagerungsvorschlag

Wenn Sie die Menge im Auslagerungsvorschlag ändern, aktualisiert LN die vorgeschlagene Menge in der zugrundeliegenden Zuordnungsverteilung.

Im Falle einer Verringerung der Menge, wird eine Zuordnungsumverteilung initiiert. Die Verringerung der vorgeschlagenen Menge muss auf dem spätesten Bedarfsdatum basieren. Zum Beispiel:

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	50	0

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1	100	100	20	20	0
L01	art001	proj2	elem2	akti2	100	100	30	30	0

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	50	Vorgeschlagen

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftrags-herkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	20	20	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	30	30	01.11.2011

Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auftragsher-kunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlagene Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	50

Wenn Sie die vorgeschlagene Menge auf 45 setzen, sieht das Ergebnis wie folgt aus:

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	45	5

Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auftragsher-kunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlagene Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	60

Rückgängig machen eines Auslagerungsvorschlags

Wenn ein Vorschlag gelöscht wird, muss die vorgeschlagene Menge in der gelöschten Auslagerungsvorschlagsposition aus der Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition entfernt werden.

Entnahme verarbeiten

Wenn der Anwender die Kommissionierliste verarbeitet, verarbeitet LN auch die ausstehenden Kostenzuordnungsumbuchungen für den Auslagerungsvorschlag, der entnommen wird.

Auslagerungsvorschlag für Retouren

Die Vorschläge werden basierend auf dem spätesten Bedarfsdatum gemacht; der Vorschlag für die Zuordnung mit dem spätesten Bedarfsdatum wird zuerst verarbeitet.

Erstellen der Zuordnungsverteilung für die Sendungsposition

Wenn die Sendungspositionen bestätigt wurden, wird die Zuordnungsverteilung für die Sendungspositionen für solche Sendungspositionen erstellt, die zu einer zugeordneten Auslagerungsposition gehören. Die Versandmengen werden auf die Zuordnungen für die Sendungspositionen verteilt. Die Verteilung wird in folgenden Beispielen erklärt:

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	50	0

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Nachtrag	Kostenkomponente	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	proj1	elem1	akti1			20	20	0
L01	art001	proj2	elem2	akti2			10	10	0
L01	art001	proj2	elem3	akti2			20	20	0

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	50	Offen

Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Lager	Vorgeschlagene Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	L01	50

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftrags- herkunft	Auftrag/ Bestel- lung	Position	Folge- nummer	Zuord- nungsposi- tion	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge- schlage- ne Men- ge	Bedarfs- datum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	20	20	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	10	10	01.11.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	20	20	29.10.2011

Für diese Situation werden folgende Sendungspositionen erstellt:

Sendungspositionen (whinh431)

Sendung	Sendungs- position	Auftragsher- kunft	Auftrag/Be- stellung	Position	Folgenum- mer	Artikel	Versand- menge
SEND00001	10	Verkauf	AUF000001	10	1	art001	30
SEND00002	10	Verkauf	AUF000001	10	1	art001	20

Sendungspositionen (whinh428)

Sendung	Sendungs- position	Zuordnungs- position	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bedarfsda- tum	Versand- menge
SEND00001	10	10	proj1	elem1	akti1	30.10.2011	10
SEND00001	10	30	proj2	elem2	akti1	29.10.2011	20

Beim Bestätigen der Sendung wird die Versandmenge in der Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition aktualisiert.

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorgeschlagene Menge	Bedarfsdatum	Versandmenge
Verkauf	AUF00001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	20	20	30.10.2011	10
Verkauf	AUF00001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	10	10	01.11.2011	0
Verkauf	AUF00001	10	1	30	proj2	elem3	akti2	20	20	29.10.2011	20

Unter- und Überlieferungen

Bei Unterlieferungen muss die nicht gelieferte Menge beginnend bei der Zuordnungsposition mit dem spätesten Bedarfsdatum auf die Zuordnungsverteilung verteilt werden. Bei Überlieferungen muss die gelieferte Überschussmenge gleichmäßig auf die verfügbaren Zuordnungspositionen für die Auslagerungsposition verteilt werden.

Nicht versendete Mengen

Die Daten der Zuordnungsverteilung werden nur dann zum Umlagerungsauftrag/Korrekturauftrag weitergeleitet, wenn in der Zuordnungsverteilung eine nicht versendete Menge vorhanden ist. Während des Bestätigungsvorgangs wird die nicht versendete Menge in der Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition und der Zuordnungsverteilung für die Sendungsposition aktualisiert.

Sendungen für Retouren

Wenn die Artikel nicht zum Zielort, sondern zurück zum Herkunftsort gesendet werden, wird eine inverse Priorität hinsichtlich des Bedarfsdatums angewendet, wenn die Zuordnungsverteilung für die Sendungsposition während der Bestätigung der Retourensendungsposition generiert wird. Wenn der Artikelbestand verringert wird, ändert LN den zugeordneten Bestand mit den spätesten Bedarfsdaten.

Kostenzuordnungsumbuchungen

Die Kostenzuordnungsumbuchung ermöglicht die Umbuchung von Kosten zwischen zwei verschiedenen Zuordnungen (zugeordnet zu nicht zugeordnet und umgekehrt). Bei den Kostenzuordnungsumbuchungen wird der Bestand nicht physisch umgelagert, sondern es werden nur die Kosten des Bestands umbucht. Kostenzuordnungsumbuchungen werden innerhalb ein und desselben Lagers durchgeführt. Es ist nicht möglich, Waren von einem Lager zu einem anderen umzubuchen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Kostenzuordnungsumbuchungen in der Lagerwirtschaft* (S. 88)

Umbuchen von (manuellen) Aufträgen/Umlagerungsaufträge

In LN können Sie Kostenzuordnungsverteilungen für Einlagerungen und Auslagerungen nutzen, um manuelle Umlagerungsaufträge zur Umlagerung von tatsächlichen Waren zwischen Lägern festzulegen. LN generiert die Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition basierend auf dem Bestand mit

Projektzuordnung. Die Kostenzuordnungsverteilung kann auch manuell erzeugt und zur Kostenzuordnungsverteilung für die Einlagerungen umgebucht werden.

Ändern der Lagerreihenfolge zu einem späteren Zeitpunkt

In LN können Sie die mit einem VK-Auftrag/einem VK-Lieferabruf zusammenhängenden Daten eines Auslagerungsauftrags ändern. Die Daten können für Lageraufträge jeder Herkunft geändert werden. Außerdem können Sie definieren, bis zu welchem Schritt des Auslagerungsprozesses die Daten geändert werden können. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Ändern der Daten eines Auslagerungsauftrags.

Zusatzkosten für Sendungskopf/Sendungsposition

Wenn der Kostenartikel, der obligatorisch zugeordnet wurde, als Zusatzkosten zur Sendung hinzugefügt wird, wird der Kostenartikel nicht angezeigt, da LN nicht erkennen kann, welche Zuordnungen zur Zusatzkostenposition hinzugefügt werden müssen.

Wenn der Kostenartikel, der obligatorisch zugeordnet wurde, als Zusatzkosten zur Sendungsposition hinzugefügt wird oder wenn eine Zuordnungsverteilung für die übergeordnete Sendungsposition existiert, kopiert LN die Daten der Zuordnungsverteilung in die Zusatzkostenposition. Die Kostenzuordnungsverteilung dieser Zusatzkostenposition wird in den VK-Kostenauftrag übertragen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Zusatzkosten - Basierend auf Versand

Austauschbare Gültigkeitseinheiten für den Auslagerungsprozess

Die Gültigkeitseinheiten können ausgetauscht werden, wenn für die bestellte Gültigkeitseinheit kein verfügbarer Bestand vorhanden ist.

Wenn bei Auslagerungspositionen mit Projektzuordnung kein Bestand für die bestellte Gültigkeitseinheit verfügbar ist, erlaubt LN den Austausch der Gültigkeitseinheiten.

Beispiel**Artikelbestand nach Lager (whwmd215)**

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	0	50

Bestand nach Lager, Artikel und Gültigkeitseinheit (whwmd216)

Lager	Artikel	Gültigkeitseinheit	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	1	50	0	50

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Gültigkeitseinheit	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	1	proj1	elem1	akti1	30	0	30
L01	art001	1	proj2	elem2	akti2	20	0	20

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftragsherkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Gültigkeitseinheit	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	3	L01	40	Offen

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftrags- herkunft	Auftrag/ Bestel- lung	Position	Folge- nummer	Zuord- nungs- position	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge- schlage- ne Men- ge	Bedarfs- datum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	30	0	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	10	0	01.11.2011

Geplante Bestandsbuchungen (whinp100)

Auftragsher- kunft	Auftrag/Be- stellung	Position	Folgenummer	Zuordnungs- position	Gültigkeitsein- heit	Bestellte Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	10	3	30
Verkauf	AUF000001	10	1	20	3	10

Auslagerungsvorschlag generieren

Die bestellte Gültigkeitseinheit (3) ist nicht im Bestand. Daher wird eine andere Gültigkeitseinheit vorgeschlagen und die geplante Bestandsbuchung wird aktualisiert. Ergebnis nach dem Generieren der Auslagerungsvorschläge:

Beispiel**Auslagerungsvorschlag (whinh225)**

Auftragsher- kunft	Auftrag/Be- stellung	Position	Folgenum- mer	Artikel	Gültigkeits- einheit	Lager	Vorgeschla- gene Men- ge
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	1	L01	40

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Be- stand	Lagerplatzbezoge- ne reservierte Men- ge	Verfügbare Menge
L01	art001	50	40	10

Bestand nach Lager, Artikel und Gültigkeitseinheit (whwmd216)

Lager	Artikel	Gültigkeitsein- heit	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezo- gene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	1	50	40	10

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Gültigkeits- einheit	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Vorhande- ner Be- stand	Lagerplatz- bezogene reservier- te Menge	Verfügba- re Menge
L01	art001	1	proj1	elem1	akti1	30	30	0
L01	art001	1	proj2	elem2	akti2	20	10	10

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftrags-herkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folgenummer	Artikel	Gültigkeits-einheit	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	3	L01	40	Vorge-schlagen

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftrags-herkunft	Auftrag/Bestellung	Position	Folge-nummer	Zuord-nungsposi-tion	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge-schlage-ne Men-ge	Bedarfs-datum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	30	30	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	10	10	01.11.2011

Auslagerungspos. - Zuordnungsverteilung - Vorgeschl. Gültigkeitseinh. (whinh291)

Auf-trags-her-kunft	Auftrag/Bestel-lung	Positi-on	Folge-num-mer	Zuord-nungs-posi-tion	Gültig-keitsein-heit	Projekt	Ele-ment (Pro-jekt)	Aktivität	Bestell-te Men-ge	Vorge-schlage-ne Men-ge	Bedarfs-datum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	1	proj1	elem1	akti1	30	30	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	1	proj2	elem2	akti2	10	10	01.11.2011

Geplante Bestandsbuchungen (whinp100)

Auftragsher- kunft	Auftrag/Be- stellung	Position	Folgenummer	Zuordnungs- position	Gültigkeitsein- heit	Bestellte Menge
Verkauf	AUF000001	10	1	10	1	30
Verkauf	AUF000001	10	1	20	1	10

Wenn der Auslagerungsvorschlag freigegeben wird, wird eine Sendung erstellt:

Sendungspositionen (whinh431)

Sendung	Position	Artikel	Gültigkeitsein- heit	Versandmenge	Status
SEN000001	10	art001	1	40	Offen

Sendung bestätigen

Wenn die Sendung bestätigt wird:

Beispiel**Sendungspositionen (whinh431)**

Sendung	Position	Artikel	Gültigkeitseinheit	Versandmenge	Status
SEN000001	10	art001	1	40	Bestätigt

Sendungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh428)

Sendung	Position	Zuordnungsposition	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bereitgestellte Menge	Versandmenge	Bedarfsdatum
SEN000001	10	10	proj1	elem1	akti1	30	30	30.10.2011
SEN000001	10	20	proj2	elem2	akti2	10	10	01.11.2011

Artikelbestand nach Lager (whwmd215)

Lager	Artikel	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	10	0	10

Bestand nach Lager, Artikel und Gültigkeitseinheit (whwmd216)

Lager	Artikel	Gültigkeitseinheit	Vorhandener Bestand	Lagerplatzbezogene reservierte Menge	Verfügbare Menge
L01	art001	1	10	0	10

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Lager	Artikel	Gültigkeits- einheit	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Vorhande- ner Be- stand	Lagerplatz- bezogene reservier- te Menge	Verfügba- re Menge
L01	art001	1	proj1	elem1	akti1	0	0	0
L01	art001	1	proj2	elem2	akti2	10	0	10

Auslagerungsposition (whinh220)

Auftrags- herkunft	Auftrag/ Bestellung	Position	Folgenum- mer	Artikel	Gültigkeits- einheit	Lager	Bestellte Menge	Status
Verkauf	AUF000001	10	1	art001	3	L01	40	Versendet

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Auftrags- herkunft	Auftrag/ Bestel- lung	Position	Folge- nummer	Zuord- nungsposi- tion	Projekt	Element (Projekt)	Aktivität	Bestellte Menge	Vorge- schlage- ne Men- ge	Bedarfs- datum
Verkauf	AUF000001	10	1	10	proj1	elem1	akti1	30	30	30.10.2011
Verkauf	AUF000001	10	1	20	proj2	elem2	akti2	10	10	01.11.2011

Geplante Bestandsbuchungen (whinp100)

Auftragsher- kunft	Auftrag/Be- stellung	Position	Folgenummer	Zuordnungs- position	Gültigkeitsein- heit	Bestellte Menge
-----------------------	-------------------------	----------	-------------	-------------------------	-------------------------	--------------------

Die geplante Bestandsbuchung wird gelöscht, da die Position versendet wurde.

Zuordnungsverteilung für Inventur- und Korrekturaufträge

Die Implementierung der Projektzuordnungsfunktion hat Auswirkungen auf die Verarbeitung von Inventur- und Korrekturprozessen aufgrund von Bestandsabweichungen.

Hinweis

Das Feld **Basiert auf** bestimmt, wie die Projektzuordnungen generiert werden:

- Für eine Inventurauftragsposition im Programm Inventurauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5107m000).
- Für eine Korrekturauftragsposition im Programm Korrekturauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5127m000).

Wenn die Projektzuordnung implementiert ist, erstellt LN eine Zuordnungsverteilungsposition, bevor der Inventur- oder Korrekturauftrag verarbeitet wird. Die Zuordnungsverteilungsposition kann auch eine leere Zuordnung enthalten. Die verbleibende Menge beziehungsweise die Gesamtmenge werden als nicht zugeordnet verarbeitet.

Hinweis

Leere Zuordnungen sind nicht erlaubt, wenn das Kontrollkästchen **Obligatorische Projektzuordnung** im Programm Artikel - Allgemein (tcibd0501m000) markiert ist.

Nachdem die Inventur- oder Korrekturaufträge generiert wurden, kann die vorgeschlagene Zuordnungsverteilung nur dann generiert werden, wenn es sich bei dem Lager nicht um ein Projektlager handelt. Zum Generieren einer Zuordnungsverteilung für:

- eine Inventurauftragsposition verwenden Sie das Programm Inventurauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5107m000).
- einen Korrekturauftrag verwenden Sie das Programm Korrekturauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5127m000).

Wenn die Zuordnungsverteilung nicht korrekt ist, wird die Verarbeitung des Inventur- oder Korrekturauftrags nicht fortgesetzt und es wird eine Meldung angezeigt. Wenn die Zuordnungsverteilung unvollständig ist, erstellt LN die Zuordnungsverteilung mit den verbliebenen Daten. Diese werden wie folgt gespeichert:

- Bei Inventuraufträgen im Programm Inventurauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5107m000)
- Bei Korrekturaufträgen im Programm Korrekturauftragsposition - Zuordnungsverteilung (whinh5127m000)

Hinweis

Wenn Korrekturaufträge als Teil eines anderen Prozesses in LN generiert werden, beispielsweise wegen einer abgelehnten Warenannahme während der Wareneingangsprüfung, wird die Zuordnungsverteilung von diesem Prozess erstellt und von LN verarbeitet.

Zuordnungsverteilung - Zugänge und Abgänge

Wenn ein zugeordneter Saldo von einer Inventur oder einer Bestandskorrektur betroffen ist, muss auch der Bestand auf Zuordnungsebene korrigiert werden. Eine Zunahme der Bestandsmenge auf einer Zuordnungsebene wird als Zugang und eine Abnahme der Bestandsmenge als Abgang bezeichnet. Die Salden der Zugänge und Abgänge werden im Programm Bestand mit Projektzuordnung (whwmd2560m000) angezeigt. Der zugeordnete Bestand, der von dem Bestandszugang beziehungsweise dem Bestandsabgang betroffen ist, wird ebenfalls erfasst. LN wendet bei der Zuweisung von Bestandszugängen bzw. Bestandsabgängen eine Prioritätsfolge auf die Projektkostenzuordnungen an.

Prioritätsfolge bei Zugängen

1. Bei Zuordnungen, für die zuvor ein Abgang zu verzeichnen war:
 - a. Zuordnungen ohne Überbestand und ohne für Umbuchung verfügbaren Bestand und mit einer wirtschaftlichen Unterdeckung und sortiert nach dem frühesten Bedarfsdatum. LN verwendet die Menge der wirtschaftlichen Unterdeckung.
 - b. Zuordnungen ohne Überbestand und ohne für Umbuchung verfügbaren Bestand und ohne wirtschaftliche Unterdeckung, in alphabetischer Reihenfolge. LN verwendet die volle Menge für die Zuordnung.
 - c. Zuordnungen ohne Überbestand und mit für Umbuchung verfügbarem Bestand, in alphabetischer Reihenfolge. LN verwendet die volle Menge für die Zuordnung.
 - d. Zuordnungen mit Überbestand (in alphabetischer Reihenfolge). LN verwendet die volle Menge für die Zuordnung.
 - e. Mit leerer Zuordnung verknüpfter Bestand.
2. Bei Zuordnungen, für die zuvor kein Abgang zu verzeichnen war:
 - a. Zuordnungen ohne Überbestand und ohne für Umbuchung verfügbaren Bestand und mit einer wirtschaftlichen Unterdeckung und sortiert nach dem frühesten Bedarfsdatum. LN verwendet die Menge der wirtschaftlichen Unterdeckung.
 - b. Zuordnungen ohne Überbestand und ohne für Umbuchung verfügbaren Bestand und ohne wirtschaftliche Unterdeckung, in alphabetischer Reihenfolge. LN verwendet die volle Menge für die Zuordnung.
 - c. Zuordnungen ohne Überbestand und mit für Umbuchung verfügbarem Bestand, in alphabetischer Reihenfolge. LN verwendet die volle Menge für die Zuordnung.
 - d. Zuordnungen mit Überbestand (in alphabetischer Reihenfolge). LN verwendet die volle Menge für die Zuordnung.
 - e. Mit leerer Zuordnung verknüpfter Bestand.

Prioritätsfolge bei Abgängen

1. Bei Zuordnungen, für die zuvor ein Zugang zu verzeichnen war: Bei mehreren Zuordnungen werden die Zuordnungen in alphabetischer Reihenfolge ausgewählt. LN prüft die Zuordnungen:
 - a. Bei Überbestand verwendet LN die Überbestandsmenge.

- b. Bei verfügbarem Bestand für Umbuchungen berücksichtigt LN die Menge des für Umbuchungen verfügbaren Bestands.
 - c. Wenn kein Überbestand und kein für Umbuchungen verfügbarer Bestand vorhanden ist, wird sortiert nach dem spätesten Bedarfsdatum und es wird die volle Menge für die Zuordnung verwendet.
 - d. Mit leerer Zuordnung verknüpfter Bestand.
- 2. Bei Zuordnungen, für die zuvor kein Zugang zu verzeichnen war, prüft LN die Zuordnungen:
 - a. deren Überbestandssaldo größer als Null ist und LN verwendet die Überbestandsmenge.
 - b. mit für Umbuchungen verfügbarem Bestand und LN berücksichtigt die für Umbuchungen verfügbare Bestandsmenge.
 - c. Ohne Überbestand und ohne für Umbuchungen verfügbarem Bestand, sortiert nach dem spätesten Bedarfsdatum und LN berücksichtigt die volle Menge für die Zuordnung.
 - d. Mit leerer Zuordnung verknüpfter Bestand.

Kostenzuordnungsumbuchungen

Kostenzuordnungsumbuchungen in der Lagerwirtschaft

Die Funktion zur Kostenzuordnungsumbuchung ermöglicht die Umbuchung von Kosten zwischen zwei verschiedenen Zuordnungen (zugeordnet zu nicht zugeordnet und umgekehrt). Bei den Kostenzuordnungsumbuchungen wird der Bestand nicht physisch umgelagert, sondern es werden nur die Kosten des Bestands umbucht. Kostenzuordnungsumbuchungen werden innerhalb ein und desselben Lagers durchgeführt. Es ist nicht möglich, Waren von einem Lager zu einem anderen umzubuchen.

Wenn die Kostenzuordnungsumbuchung verarbeitet wird, sind die Änderungen dauerhaft (wenn Überbestand bewegt wird). Der Bestand kann jedoch zurückgebucht werden.

Bei der Quellzuordnung und der Zielzuordnung kann es sich entweder um nicht zugeordneten Bestand (weder Projekt, noch Element oder Aktivität ausgefüllt) oder einen zugeordneten Bestand (zugehörig zu einem Projekt, einem Element und/oder einer Aktivität) handeln. Für eine Umbuchungsposition einer Kostenzuordnung muss entweder die Quellzuordnung oder die Zielzuordnung festgelegt werden. Durch die Kostenzuordnungsumbuchung werden außerdem die Reservierungen innerhalb des Bestands geändert - Umbuchung reserviert (von Zuordnung) und Umbuchung im Auftrag (zu Zuordnung).

Kostenzuordnungsumbuchungen können von diesen Quellen in LN generiert werden.

- **Unternehmensplanung**
- **Auslagerungsvorschlag**
- **Manuell**
- **Kostenzuordnung - Massenumbuchung**

Unternehmensplanung

Die Kostenzuordnungsumbuchungen werden im Paket Unternehmensplanung während der Planungsläufe erstellt und können durch den Anwender oder durch LN zum Paket Lagerwirtschaft weitergeleitet werden. Die Kostenzuordnungsumbuchungen werden generiert, um im Programm Bestand mit Projektzuordnung (whwmd2560m000) Unterdeckungen während des Planungslaufs verarbeiten zu können. Wenn Sie eine Kostenzuordnungsumbuchung verarbeiten, werden die Kosten von der Quellzuordnung zur Zielzuordnung umgebucht. Finanz-Buchungen werden während der Verarbeitung der Kostenzuordnungsumbuchung erstellt.

Auslagerungsvorschlag

Kostenzuordnungsumbuchungen können erstellt werden, um Unterdeckungen während dem Generieren von Auslagerungsvorschlägen zu verarbeiten. Wenn Unterdeckungen auftreten, sucht LN nach einer offenen Kostenzuordnungsumbuchung und verknüpft diese mit dem Auslagerungsvorschlag. Die Kostenzuordnungsumbuchung wird verarbeitet, wenn der Auslagerungsvorschlag entnommen wird. Er kann aber auch manuell verarbeitet werden.

Wenn die Unterdeckung nicht beglichen wird, wird eine Kostenzuordnungsumbuchung erstellt, sofern vorhandener Überbestand oder umbuchbarer Bestand für eine andere Zuordnung vorhanden ist. Der Überbestand und der für Umbuchung verfügbare Bestand wird zu den Zuordnungen mit Bestandsunterdeckung umgebucht.

Manuell

In LN können Sie Kostenzuordnungsumbuchungen manuell erstellen. Sie werden nicht durch bestimmte Prozesse erstellt. Sie können festlegen, welcher zugeordnete Bestand umgebucht werden muss.

Kostenzuordnung - Massenumbuchung

Kostenzuordnungen bei Massenumbuchungen werden anhand eines separaten Prozesses erstellt, mit dem der Anwender den gesamten Überbestand von einer Quellzuordnung zu einer Zielzuordnung durchführen kann.

Verarbeiten von Kostenzuordnungsumbuchungen

Folgende Aktionen führt LN während der Verarbeitung einer Kostenzuordnungsumbuchung durch:

1. Prüfen des Bestandsniveaus der Quellzuordnung. Bei nicht ausreichendem Bestand wird die Kostenzuordnungsumbuchung nicht verarbeitet.
2. Bewegen der Menge der Kostenzuordnungsumbuchung von der Quellzuordnung zur Zielzuordnung.
3. Erstellen der Finanz-Buchungen für die Kostenzuordnungsumbuchung.

Die Kostenzuordnungsumbuchung kann entweder manuell oder automatisch während des Entnahmeprozesses verarbeitet werden. Die manuelle Verarbeitung kann mit einer Option beziehungsweise eines Stapelprogramms durchgeführt werden, die in allen Programmen zur Verarbeitung von Kostenzuordnungsumbuchungen verfügbar sind.

Änderungen in Kostenzuordnungsumbuchungen

In LN können Sie Kostenzuordnungsumbuchungen aller Herkünfte ändern. Bei nicht ausreichendem Bestand werden die Kostenzuordnungsumbuchungen nicht verarbeitet. Eine Kostenzuordnungsumbuchung, die mit einem Auslagerungsvorschlag verknüpft ist, kann nicht geändert werden.

Wenn die Menge der Kostenzuordnungsumbuchung steigt und der vorhandene Überbestand und der für Umbuchung verfügbare Bestand der Quellzuordnung nicht mehr die Anforderungen erfüllen, prüft LN den verfügbaren Bestand in der Quellzuordnung. Wenn Bestand verfügbar ist, zeigt LN eine Warnmeldung an, die besagt, dass die Umbuchung die Waren einschließt, die nicht aus dem Überbestand und dem für Umbuchung verfügbaren Bestand umgebucht werden. Wenn der Bestand nicht ausreicht, zeigt LN eine Fehlermeldung an.

Änderungen am Auslagerungsvorschlag

Wenn die vorgeschlagene Menge im Auslagerungsvorschlag erhöht wird, werden die mit dem Auslagerungsvorschlag verknüpften Kostenzuordnungsumbuchungen ebenfalls aktualisiert (sofern ausreichend Bestand vorhanden ist) oder es wird eine neue Kostenzuordnungsumbuchung entsprechend der vorgeschlagenen Menge erstellt.

Beispiel

Erhöhen der vorgeschlagenen Menge:

Änderung der vorgeschlagenen Menge im Auslagerungsvorschlag von 20 auf 25:

Kostenzuordnung - Umbuchungspositionen (whinh145)

Kostenzuordnung - Umbuchung	Von Zuordnung	Zu Zuordnung	Menge	Bedarfsdatum	Verarbeitet
TRF000001	AAA-01	BBB-02	8 (5+3)	30.11.2011	Nein

Bestand mit Projektzuordnung:

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Zuordnung	Bestellte Menge	Vorhanden	Reserviert	Reserviert (bezogen auf Lagerplatz)	Vorhandener Überbestand	Verfügbar für Umbuchung	Umbuchung reserviert	Umbuchung im Auftrag
-----------	-----------------	-----------	------------	-------------------------------------	-------------------------	-------------------------	----------------------	----------------------

AAA-01	0	20	10	12 (10+2)	2 (5-3)	0	8 (5+3)	0
BBB-02	0	5	10	13 (10+3)	0	0	0	8 (5+3)

Aktualisierung des Auslagerungsvorschlags:

Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auslagerungsvorschlag	Vorgeschlagene Menge
1	25 (20+5)

Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition:

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Zuordnung	Bestellte Menge	Bedarfsmenge	Bedarfsdatum	Vorgeschlagene Menge
BBB-02	10	10	30.11.2011	13 (10+3)
AAA-01	10	10	1.12.2011	12 (10+2)

Verringern der vorgeschlagenen Menge:

Änderung der vorgeschlagenen Menge von 20 auf 14:

Kostenzuordnungsumbuchung:

Kostenzuordnung - Umbuchungspositionen (whinh145)

Kostenzuordnung - Umbuchung	Von Zuordnung	Zu Zuordnung	Menge	Bedarfsdatum	Verarbeitet
TRF000001	AAA-01	BBB-02	5	30.11.2011	Nein

Die Kostenzuordnungsumbuchung bleibt unverändert, da die Verringerung der vorgeschlagenen Menge aus der Lagerplatzbestandsreservierung basierend auf dem letzten Bedarfsdatum entfernt wird.

Bestand mit Projektzuordnung:

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Zuordnung	In Produktion/Bestellt	Vorhanden	Reserviert	Reserviert (bezogen auf Lagerplatz)	Vorhandener Überbestand	Verfügbar für Umbuchung	Umbuchung reserviert	Umbuchung im Auftrag
AAA-01	0	20	10	4	5	0	5	0
BBB-02	0	5	10	10	0	0	0	5

Aktualisierung des Auslagerungsvorschlags:

Auslagerungsvorschlag (whinh225)

Auslagerungsvorschlag	Vorgeschlagene Menge
1	14 (20-6)

Zuordnungsverteilung für die Auslagerungsposition:

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Zuordnung	Bestellte Menge	Bedarfsmenge	Bedarfsdatum	Vorgeschlagene Menge
BBB-02	10	10	30.11.2011	10
AAA-01	10	10	1.12.2011	4 (10-6)

Aufteilung der Kostenzuordnungsumbuchung

Während der Ausführung des Prozesses zum Generieren von Auslagerungsvorschlägen werden Unterdeckungen, sofern vorhanden, mit den vorhandenen Kostenzuordnungsumbuchungen beglichen. Folgende Szenarien sind möglich:

- Die Menge in der Kostenzuordnungsumbuchung ist größer als die Unterdeckungsmenge
- Die Menge in der Kostenzuordnungsumbuchung ist kleiner als die Unterdeckungsmenge

Wenn die Menge in der Kostenzuordnungsumbuchung größer als die Unterdeckungsmenge ist, wird die gesamte Menge in der Kostenzuordnungsumbuchung nicht verwendet. Es wird eine neue

Kostenzuordnungsumbuchung (mit der gleichen Herkunft) erstellt, wobei die Menge mit der Unterdeckungsmenge identisch ist. Entsprechend wird die Menge in der ursprünglichen Kostenzuordnungsumbuchung reduziert.

Wenn die Menge in der Kostenzuordnungsumbuchung kleiner als die Unterdeckungsmenge ist, muss die Kostenzuordnungsumbuchung mit dem Auslagerungsvorschlag aktualisiert werden. LN prüft, ob andere Kostenzuordnungsumbuchungen vorhanden sind, die zum Begleichen der Unterdeckung verwendet werden können.

Beispiel

Ausgangssituation:

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Zuordnung	In Produktion/Bestellt	Vorhanden	Reserviert	Reserviert (bezogen auf Lagerplatz)	Vorhandener Überbestand	Verfügbar für Umbuchung	Umbuchung reserviert	Umbuchung im Auftrag
AAA-01	0	20	10	0	0	0	10	0
BBB-02	0	5	10	0	0	0	0	10

Es wird ein Auftrag mit diesen Daten für die Zuordnungsverteilung der Auslagerungsposition erstellt:

Auslagerungsposition - Zuordnungsverteilung (whinh290)

Zuordnung	Bestellte Menge	Bedarfsmenge	Bedarfsdatum	Vorgeschlagene Menge
AAA-01	10	10	30.11.2011	0
BBB-02	10	10	1.12.2011	4 (10-6)

Diese Kostenzuordnungsumbuchung ist vorhanden, Herkunft kann sein Unternehmensplanung, Manuell, Kostenzuordnung - Massenumbuchung:

Kostenzuordnung - Umbuchungspositionen (whinh145)

Kostenzuordnung - Umbuchung	Auftragsposition	Von Zuordnung	Zu Zuordnung	Menge	Bedarfsdatum	Verarbeitet
TRF00001	10	AAA-01	BBB-02	10	10.12.2011	Nein

Gemäß den Daten liegt eine Unterdeckung von fünf Stück für die Zuordnung BBB-02 vor, die mit der Kostenzuordnungsumbuchung TRF000001 beglichen werden kann.

Der Auslagerungsvorschlag wird mit diesen Daten erstellt:

Kostenzuordnung - Umbuchungspositionen (whinh145)

Kostenzuordnung - Umbuchung	Auftragsposition	Von Zuordnung	Zu Zuordnung	Menge	Bedarfsdatum	Verarbeitet
TRF00001	10	AAA-01	BBB-02	5 (10-5)	10.12.2011	Nein
TRF00001	20	AAA-01	BBB-02	5	1.12.2011	Nein

Das Bedarfsdatum wurde für die Umbuchungsposition 20 der Kostenzuordnung so geändert, dass sie dem Datensatz für die Zuordnungsverteilung der Auslagerungsposition entspricht.

Für die Kostenzuordnungsumbuchung TRF000001 wurde Position 20 des Auslagerungsvorschlags ebenfalls befüllt.

In der Bestandstabelle werden diese Daten aktualisiert:

Bestand mit Projektzuordnung (whwmd260)

Zuordnung	In Produktion/Bestellt	Vorhanden	Reserviert	Reserviert (bezogen auf Lagerplatz)	Vorhandener Überbestand	Verfügbar für Umbuchung	Umbuchung reserviert	Umbuchung im Auftrag
AAA-01	0	20	10	10	0	0	10	0
BBB-02	0	5	10	10	0	0	0	10

Es wird nur die Reservierung auf Lagerplatzebene geändert, da die Kostenzuordnungsumbuchung bereits vorhanden war, bevor der Auslagerungsvorschlag erstellt wurde. Das Aufteilen der Kostenzuordnung hat keine Auswirkungen auf die Mengen, die im Programm Bestand mit Projektzuordnung (whwmd2560m000) unter **Kostenzuordnung - Umbuchung - In Produktion/bestellt** und **Kostenzuordnung - Umbuchung - Reserviert** erfasst sind.

Kostenzuordnung bei der Reparatur in der Werkstatt (Depotreparatur)

Übersicht

In Service können Sie die Kostenzuordnung im Modul "Werkstatt" implementieren. Sie können die Service-Kosten einem Projekt, Element und/oder einer Service-Leistung zuordnen.

Um die Kosten einem Projekt zuzuordnen, geben Sie die Projekt-, Element- und/oder Aktivitätsdaten für die Problemmeldung, den Vertrag, das Werkstattauftragsangebot, die Werkstattaufträge oder die Arbeitsaufträge an. Wenn die Definition der ID des Projektkostenvergleichskontos erforderlich ist, um die Kosten des Artikels einem Projekt zuzuordnen, müssen Sie im Programm Artikel - Allgemein (tcibd0101s000) das Kontrollkästchen **Obligatorische Projektzuordnung** markieren.

Einleitung der Zuordnungstransaktion

Die Zuordnung wird nur eingeleitet, wenn ein Geschäftsprozess für Transaktionen gestartet wird, bei denen die Ist-Kosten erfasst werden, zum Beispiel bei Problemmeldungen und Werkstattaufträgen.

Das Projektkostenvergleichskonto ist das Konto, dem die Kosten zugeordnet werden. Die Kosten werden anhand der Projektkostenvergleichskonto-ID zugeordnet. Die ID des Projektkostenvergleichskontos erfassen Sie:

- durch Eingabe der Projektkostenvergleichskonto-ID beim Anlegen einer neuen Problemmeldung, eines Vertrags, eines Werkstattauftragsangebots, eines Werkstattauftrags oder eines externen Arbeitsauftrags.
- durch Angabe der Projektkostenvergleichskonto-ID im Service-Vertrag. Sie können die Projektkostenvergleichskonto-ID aber auch manuell eingeben.

Weitergabe der Zuordnung während des Reparaturvorgangs in der Werkstatt

Die ID des Projektkostenvergleichskontos wird an die sich anschließende Transaktion (Beispiel: von der Problemmeldung an den Arbeitsauftrag) weitergegeben. Sie können die ID des Projektkostenvergleichskontos ändern, bis sich der Status der Problemmeldung / des Vertrags / des Werkstattauftragsangebots / des Werkstattauftrags / des Arbeitsauftrags ändert.

Weitergabe der Zuordnung an einen Service-Vertrag und die Installationspositionen

Im Paket Service kann über den Service-Vertrag festgelegt werden, ob die ID des Projektkostenvergleichskontos aus dem Service-Vertrag in die mit ihm verknüpfte Problemmeldung / den Vertrag / das Werkstattauftragsangebot / den Werkstattauftrag / den Arbeitsauftrag übernommen werden soll. Per Voreinstellung wird die ID des Projektkostenvergleichskontos aus dem Kopf des Service-Vertrags in die Installationspositionen übernommen. Diese Projektkostenvergleichskonto-IDs in den Installationspositionen werden an die Positionen des Werkstattauftragsangebots, die Teile-Positionen des Werkstattauftrags und die Arbeitsaufträge weitergegeben.

Hinweis

Sie können die ID des Projektkostenvergleichskontos für Service-Verträge mit den Status "Frei" oder "Aktiv" definieren.

Weitergabe der Zuordnung an eine Problemmeldung

Die ID des Projektkostenvergleichskontos wird für die Problemmeldung standardmäßig aus dem Kopf des Service-Vertrags übernommen, wenn die Problemmeldung mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Sie können die Projektkostenvergleichskonto-ID angeben oder ändern, solange die Problemmeldung den Status "Frei" aufweist. Dazu müssen Sie den Grund für die Änderung angeben.

Wenn das Problem ohne Umwandlung der Problemmeldung (zum Beispiel in einen Werkstattauftrag oder einen Service-Auftrag) gelöst werden kann, kann die Problemmeldung fakturiert werden. Die Kosten werden auf die entsprechenden Projektkostenvergleichskonten gebucht. Die Kostenkomponente wird zur Bestimmung der geeigneten Projektkostenart mithilfe der Kostenzuordnung im Programm Kostenzuordnungen (tcmcs0149m000) verwendet.

Weitergabe der Zuordnung an Werkstattauftragsangebote

LN übernimmt standardmäßig die ID des Projektkostenvergleichskontos für die Angebotskopfposition entweder aus einer Service-Problemmeldung, einer Teile-Position eines Werkstattauftrags oder einem Arbeitsauftrag. Wird die Projektkostenvergleichskonto-ID nicht aus diesen Ursprungsdaten voreingestellt, übernimmt LN die ID aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Sie können die Projektkostenvergleichskonto-ID angeben oder ändern, solange das Werkstattauftragsangebot den Status "Frei" aufweist.

Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Werkstattauftrag

LN übernimmt die Projektkostenvergleichskonto-ID für den Werkstattauftrag aus der ursprünglichen Problemmeldung oder dem Werkstattauftragsangebot. Die Projektkostenvergleichskonto-ID für die Teile-Position des Auftrags wird aus einer Service-Problemmeldung oder der Teile-Position eines Werkstattauftrags übernommen. Wird die Projektkostenvergleichskonto-ID nicht aus diesen Ursprungsdaten voreingestellt, übernimmt LN die ID aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Sie können die Projektkostenvergleichskonto-ID erfassen oder ändern, solange das Werkstattauftragsangebot den Status "Frei" aufweist.

Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Arbeitsauftrag für die Teile-Position des Werkstattauftrags

Per Voreinstellung wird die ID des Projektkostenvergleichskontos aus dem Werkstattauftrag übernommen. Wenn die Installationsgruppe oder der Artikel mit einem Service-Vertrag verknüpft ist, wird die ID des Projektkostenvergleichskonto aus der Installationsposition im Service-Vertrag abgerufen. Wird die Projektkostenvergleichskonto-ID nicht aus diesen Ursprungsdaten voreingestellt, übernimmt LN die ID aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Sie können die Projektkostenvergleichskonto-ID angeben oder ändern, solange das Werkstattauftragsangebot den Status "Frei" aufweist.

Weitergabe der Kostenzuordnung an den aus einem Werkstattauftrag hervorgegangenen/mit einem Werkstattauftrag verknüpften Arbeitsauftrag

LN übernimmt standardmäßig die Projektkostenvergleichskonto-ID für den (mit einem Werkstattauftrag verknüpften/von einem Werkstattauftrag stammenden) Arbeitsauftrag aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Wird die Projektkostenvergleichskonto-ID nicht aus diesen Ursprungsdaten voreingestellt, übernimmt LN die ID aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Der Anwender kann die Projektkostenvergleichskonto-ID erfassen oder ändern, solange das Werkstattauftragsangebot den Status "Frei" aufweist.

Weitergabe der Kostenzuordnung an einen Folge-Arbeitsauftrag

Per Voreinstellung wird die ID des Projektkostenvergleichskontos aus dem anfänglichen Arbeitsauftrag übernommen. Wenn die Installationsgruppe oder der Artikel mit einem Service-Vertrag verknüpft ist, wird die ID des Projektkostenvergleichskonto aus der Installationsposition im Service-Vertrag abgerufen. Wird die Projektkostenvergleichskonto-ID nicht aus diesen Ursprungsdaten voreingestellt, übernimmt LN die ID aus der Installationsposition im Service-Vertrag, wenn der Artikel mit ID-Nummer mit einem Service-Vertrag verknüpft ist. Der Anwender kann die Projektkostenvergleichskonto-ID erfassen oder ändern, solange der Arbeitsauftrag den Status "Frei" aufweist.

Weitergabe der Materialanforderung aus der Werkstatt an das Paket Lagerwirtschaft (WH)

Wenn im Paket Service Lageraufträge generiert werden, um Material aus einem Lager anzufordern, wird die ID des Projektkostenvergleichskontos nur dann an die Lagerwirtschaft weitergegeben, wenn das Kontrollkästchen **Projektzuordnung übernehmen** im Programm Artikel - Allgemein (tcibd0101s000) markiert ist. Das Paket Lagerwirtschaft verwendet die ID des Projektkostenvergleichskontos für finanzielle Buchungen in das Paket "LN Projekt". Das Paket Lagerwirtschaft handhabt die Weiterleitung möglicher Kostenzuordnungen folgendermaßen:

Beispiel

Der Service benötigt die Materialien B und C zur Reparatur von Artikel A. Für Artikel B fordert LN Service Bestand mit einer Kostenzuordnung an. Für Artikel C fordert Service Material mit einer Kostenzuordnung an, denn die Kosten für B und C müssen an das Projekt gemeldet werden.

Das Paket Lagerwirtschaft prüft, ob Bestand an Artikel B mit dem entsprechenden Projektkostenvergleichskonto vorhanden ist. Bei einer Bestandsunterdeckung prüft die Lagerwirtschaft, ob Weiterleitungsregeln zutreffen, um die Anfrage von LN Service erfüllen zu können. Das Paket Lagerwirtschaft handhabt die Weiterleitung möglicher Kostenzuordnungen im Hintergrund.

Für Artikel C ist der Ablauf derselbe. Das Paket Service fordert Material mit einem Projektkostenvergleichskonto an, obwohl Bestand für Artikel C ohne eine Zuordnung vorhanden ist.

Betrachten wir eine Situation, in der die Bedarfsbuchung für Artikel A mit einer Zuordnung 123 versehen ist, die Material B und C verlangt. Wenn im Programm Artikel - Allgemein (tcibd0101s000) das Kontrollkästchen **Projektzuordnung übernehmen** für Material B auf "Ja" und für Material C auf "Nein" gesetzt ist:

		Zuordnung übernehmen Mit Kostenzuordnung zu	Anforderung an das Lager
Material B	Ja	P1E10A10	Finanzielle Kostenzuordnung zu: P1E10A10 Bestand von: P1E10A10
Material C	Nein	P1E10A10	Finanzielle Kostenzuordnung zu: P1E10A10 Bestand von: keine Zuordnung (<empty peg >)

Da es für Material C keine Kostenzuordnung im Bestand gibt, werden die Kosten dem Projekt noch nicht zugeordnet. Da aber Material B kostenmäßig dem Projekt bereits zugeordnet ist, brauchen die Kosten nicht erneut auf das Projekt gebucht zu werden, wenn die Auslagerung tatsächlich ausgeführt wird.

Weitergabe der Zuordnung zum Generieren einer Bestellung

Wenn für Artikel mit Projektzuordnung Bestellungen generiert werden, wird die Projektkostenvergleichskonto-ID aus dem Paket Service (zum Beispiel für die Fremdvergabe) an das Paket LN Auftragsverwaltung weitergegeben, um die Bestellung mit der entsprechenden Zuordnung zu generieren. Bei Materialanforderungen der Art "Durch Einkauf" wird die ID des Projektkostenvergleichskontos nur dann weitergegeben, wenn das Kontrollkästchen **Projektzuordnung übernehmen** im Programm Artikel - Allgemein (tcibd0101s000) markiert ist.

Weitergabe der Zuordnung zum Buchen von Stunden

Wenn im Paket Service Stunden gebucht werden, wird das Projektkostenvergleichskonto an das Paket LN Mitarbeiterdaten weitergeleitet, um Stunden auf den Arbeitsauftrag zu buchen.

Sonstige Kosten oder Kosten für Material aus Service-Bestand buchen

Wenn im Paket Service sonstige Ist-Kosten oder Kosten für Material aus dem Service-Bestand definiert werden, werden die Kosten im Projektkostensachkonto erfasst. Wenn der Artikel für die Deckungsposition im Werkstattauftrag definiert wurde, wird dieser Artikel zur Ermittlung der jeweiligen Projektkostenart verwendet. Falls der Artikel nicht definiert ist, wird die Kostenkomponente zur Bestimmung der geeigneten Projektkostenart mithilfe der Kostenzuordnung im Programm Kostenzuordnungen (tcmcs0149m000) verwendet.

Weitergabe der Kostenzuordnung an eine Deckungsposition im Werkstattauftrag

Bei der Nachkalkulation der Deckungspositionen des Werkstattauftrags wird die Rechnung im Paket LN Fakturierung erstellt. Die Kosten und Erlöse werden auf die entsprechenden Projektkostenvergleichskonten gebucht. Die Kosten und Erlöse werden auf die entsprechenden Projektkostenvergleichskonten gebucht. Wenn der Artikel für die Deckungsposition im Werkstattauftrag definiert wurde, wird dieser Artikel zur Ermittlung der jeweiligen Projektkostenart verwendet. Falls der Artikel nicht definiert ist, wird die Kostenkomponente zur Bestimmung der geeigneten Projektkostenart mithilfe der Kostenzuordnung im Programm Kostenzuordnungen (tcmcs0149m000) verwendet. Das Paket LN Fakturierung (CI) erhält die verbundenen Projektkostenvergleichskonto-IDs für die Ist-Kosten.

Kostenverteilung für Stunden nach Produktionsauftrag - Beispiele

Mit der Zuordnungsverteilung für Projekte können Produktionsauftragsstunden auf Projektzuordnungen aufgeteilt werden, wobei die mit den jeweiligen Zuordnungen verbundene Menge berücksichtigt wird.

Beispiel 1

Zuordnungsverteilung auf dem Produktionsauftrag:

Zuord- nung	Menge
A	2
B	3
C	5

Bearbeitungskostensätze:

Art der Bearbeitungskosten	Interner Kostensatz (€)	Kostenkomponente
Arbeitskosten	40	AB1
Gemeinkosten auf Arbeitsstunden	4	AB2
Maschinenkosten	50	MK1
Gemeinkosten auf Maschinenstunden	10	MK2

Wenn für diesen Produktionsauftrag bei der Verarbeitung der Stunden 20 Mannstunden und 10 Maschinenstunden erfasst werden, werden die Kosten und Stunden pro Zuordnung und Kostenkomponente abgerufen:

Kostenkomponente	AB1	AB2	MK1	MK2
Zuordnung				
A	160 € (4 h)	16 € (4 h)	100 € (2 h)	20 € (2 h)
B	240 € (6 h)	24 € (6 h)	150 € (3 h)	30 € (3 h)
C	400 € (10 h)	40 € (10 h)	250 € (5 h)	50 € (5 h)

Beispiel 2

Wenn verschiedene Bearbeitungskostenarten die gleiche Kostenkomponente aufweisen, werden Kosten und Stunden zusammengefasst.

Bearbeitungskostensätze:

Art der Bearbeitungskosten	Interner Kostensatz (€)	Kostenkomponente
Arbeitskosten	40	ARB
Gemeinkosten auf Arbeitsstunden	4	GKO
Maschinenkosten	50	MSCH
Gemeinkosten auf Maschinenstunden	10	GKO

Wenn für diesen Produktionsauftrag bei der Verarbeitung der Stunden 20 Mannstunden und 10 Maschinenstunden erfasst werden, werden die Kosten und Stunden pro Zuordnung und Kostenkomponente abgerufen:

Kostenkomponente	ARB	MSCH	GKO
Zuordnung			
A	160 € (4 h)	100 € (2 h)	36 € (4+2=6 h)
B	240 € (6 h)	150 € (3 h)	54 € (6+3=9 h)
C	400 € (10 h)	250 € (5 h)	90 € (10+5=15 h)

Kostenzuordnungsumbuchungen - Leihe/Verleih und Rückgabe

Bei einer Unterdeckung von Bestand mit Projektzuordnung, die während des Auslagerungsprozesses festgestellt wurde, können Sie mit dem Verfahren für Leihe/Verleih und Rückgabe verfügbaren umbuchbaren Bestand vorübergehend von anderen Projekten umbuchen, ohne dass sich dieser Vorgang wesentlich auf die Kosten der jeweiligen Projekte auswirken wird.

Prozess der Leihe/Verleih und Rückgabe

Der Prozess der Leihe/Verleih und Rückgabe umfasst die vorübergehende Umbuchung von Bestand zwischen zwei Projekten. In LN können Artikel mit Kostenzuordnung vorübergehend von einem Projekt (Verleih) auf ein anderes Projekt (Leihe) umgebucht werden, um einen dringenden Bedarf abzudecken. Sobald der Bestand wieder aufgefüllt ist, werden die geliehenen Artikelmenngen vom Projekt (Leihe) wieder zurück an das Projekt (Verleih) umgebucht.

Manuelle Beendigung und Alterung

Das Verfahren für Leihe/Verleih und Rückgabe wird automatisch ausgeführt. Sie können jedoch eine Alterungsperiode eingeben oder manuell eingreifen, um das Verfahren vor der automatisch festgelegten Rückgabe zu beenden. Das manuelle Beenden wird für individuelle Umbuchungen für Leihe/Verleih verwendet. Die Alterung hingegen dient zum Beenden aller Vorgänge. Das manuelle Beenden und die Alterung führen zu einer dauerhaften Umlagerung des Bestands in das Projekt (Leihe) sowie einer finanziellen Kompensation für das Projekt (Verleih).

Kostenaspekte

Zwischen den Prozessen der Leihe und der Rückgabe kann es zu fluktuierenden Artikelwerten kommen. Um eine Kostenerhöhung für das Projekt (Verleih) zu verhindern, wird der Bestand mit dem Wert zurückgegeben, der zum Zeitpunkt des Leihens gültig war.

Verfolgen der Daten für Leihe/Verleih und Rückgabe

Verschiedene Programme bieten einen Überblick über den Fortschritt von Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe, sowohl aus logistischer als auch aus finanzieller Sicht. Diese Programme unterstützen Sie bei der Entscheidung, ob die Umbuchungen für Leihe/Verleih manuell abgeschlossen werden, bevor die Rückgabe fällig ist.

Einrichten der Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe

Für den Prozess der Leihe/Verleih und Rückgabe und/oder dauerhafte Kostenzuordnungsumbuchungen müssen Sie die erforderlichen Parameter und Umbuchungsregeln festlegen.

Einrichten der Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe

Die Einstellungen für Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe beinhalten Einstellungen sowohl auf Firmen- als auch auf Planungsgruppenebene.

Hinweis

Bevor Sie die Einstellungen für Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe tätigen, müssen Sie die Projektzuordnung einrichten.

1. Firmenebene

Markieren Sie im Programm Planungsparameter (cprpd0100m000) das Kontrollkästchen **Für Umbuchung verfügbares Material verwenden**.

2. Firmenebene

Führen Sie im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) folgende Schritte aus:

- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Leihe/Verleih und Rückgabe**, um die Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe zu aktivieren.
Im Programm Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung (tcpeg1100m000) können Sie Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe für einzelne Planungsgruppen, Projekte, Elemente oder Aktivitäten deaktivieren.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Alterung**, um die Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe nach Ablauf einer festgelegten Periode abzuschließen.
- Legen Sie die **Periode** fest.
- Wenn Sie die Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe im Programm Finanz-Buchungen (tpppc2100m100) anzeigen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen **Buchungen für Leihe/Verleih im Projekt protokollieren**.
- Wenn die Umbuchungsregeln nicht für die Umbuchung von Rückgaben angewandt werden sollen, markieren Sie das Kontrollkästchen **Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung**.

bei Rückgaben ignorieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter im nächsten Schritt.

3. Planungsgruppenebene

Gehen Sie im Programm Umbuchungsregeln für Kostenzuordnung (tcpeg1100m000) wie folgt vor:

- Legen Sie die Planungsgruppen, Projekte, Elemente oder Aktivitäten fest, für die Kostenzuordnungsumbuchungen zulässig sein sollen.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Für Umbuchung verfügbares Material verwenden**, um den für die Umbuchung verfügbaren Bestand umzubuchen.
- Legen Sie im Feld **Umbuchungsart für Kostenzuordnung** die Option **Dauerhaft** oder **Leihe/Verleih** fest.

Achtung!

Umbuchungen für Leihe/Verleih werden in den folgenden Fällen generiert:

- Parameter und Umbuchungsregeln wurden festgelegt.
- Bestand verfügbar für Umbuchung ist für eines oder mehrere Projekte vorhanden.
- Für das potenzielle Projekt (Verleih) kann vor Fälligkeit des ursprünglichen Bedarfs eine Rückgabe erfolgen.

Sie können jedoch die Wiederbeschaffungszeiten für Ergänzungen des Projekts (Verleih) ignorieren, indem Sie das Kontrollkästchen **Planungsfenster für umbuchbaren Bestand bei Auslagerung ignorieren** im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) markieren.

Falls mehrere Projekte vorhanden sind, von denen Bestand geliehen werden kann, wählt LN das Projekt mit dem spätesten Bedarfsdatum aus. Dadurch werden Unterdeckungen für das Projekt (Verleih) vermieden.

Wenn jedoch andere Projekte einen Überbestand aufweisen, erstellt LN zuerst dauerhafte Umbuchungen. Wenn keines der Projekte, für das gemäß den Einstellungen Kostenzuordnungsumbuchungen zulässig sind, ausreichend umbuchbaren Bestand oder Überbestand verfügbar hat, erstellt LN einen Bestandsunterdeckungsbericht.

Prozess der Leihe/Verleih und Rückgabe

Der Prozess der Leihe/Verleih und Rückgabe umfasst die vorübergehende Umbuchung von Bestand zwischen zwei Projekten. In LN können Artikel mit Kostenzuordnung vorübergehend von einem Projekt (Verleih) auf ein anderes Projekt (Leihe) umgebucht werden, um einen dringenden Bedarf abzudecken. Sobald der Bestand wieder aufgefüllt ist, werden die geliehenen Artikelmenen vom Projekt (Leihe) wieder zurück an das Projekt (Verleih) umgebucht.

Umbuchungen für Leihe/Verleih werden in den folgenden Fällen generiert:

- Parameter und Umbuchungsregeln wurden festgelegt.
- Bestand verfügbar für Umbuchung ist für eines oder mehrere Projekte vorhanden.
- Für das potenzielle Projekt (Verleih) kann vor Fälligkeit des ursprünglichen Bedarfs eine Rückgabe erfolgen.
Sie können jedoch die Wiederbeschaffungszeiten für Ergänzungen des Projekts (Verleih) ignorieren, indem Sie das Kontrollkästchen **Planungsfenster für umbuchbaren Bestand bei Auslagerung ignorieren** im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000) markieren.

Falls mehrere Projekte vorhanden sind, von denen Bestand geliehen werden kann, wählt LN das Projekt mit dem spätesten Bedarfsdatum aus. Dadurch werden Unterdeckungen für das Projekt (Verleih) vermieden.

Wenn jedoch andere Projekte einen Überbestand aufweisen, erstellt LN zuerst dauerhafte Umbuchungen. Wenn keines der Projekte, für das gemäß den Einstellungen Kostenzuordnungsumbuchungen zulässig sind, ausreichend umbuchbaren Bestand oder Überbestand verfügbar hat, erstellt LN einen Bestandsunterdeckungsbericht.

Leihe/Verleih

Manche Vorfälle, wie z. B. Schäden während der Verlagerung in den Ladebereich, führen unmittelbar vor Versand zu einer Unterdeckung. Wenn somit ein Artikel für eine Projektzuordnung zu einem Auftrag aus dem Bestand entnommen wird und während der Auslagerung eine Unterdeckung festgestellt wird, wird automatisch eine Umbuchung Leihe/Verleih erstellt. Der Bestand wird dann von einem anderen Projekt umgebucht, um die Unterdeckung zu kompensieren. Das Projekt, das den Bestand geliehen hat, kann dann die Artikel entnehmen, um den Auftrag zu erfüllen.

Die Umbuchung Leihe/Verleih wird nur erstellt, wenn die zuvor genannten Bedingungen erfüllt sind.

LN erstellt die Umbuchung Leihe/Verleih gemeinsam mit Datensätzen für die Rückgabe während dem Erstellen des Auslagerungsvorschlags. Die Umbuchung Leihe/Verleih wird unmittelbar ausgeführt. Nachdem das Projekt (Leihe) neue Artikel erhalten hat, führt LN gemäß den Datensätzen für die Rückgabe eine Umbuchung für Rückgabe aus.

Rückgabe

Das Projekt (Verleih) wird durch eine Rückgabe ergänzt, indem die geliehene Bestandsmenge zurück an das Projekt (Verleih) gebucht wird. Sobald das Projekt (Leihe) ergänzt wurde, erstellt LN eine Umbuchung für Rückgabe und führt diese aus, z. B. nachdem ein in Unternehmensplanung über den Planungsalgorithmus erstellter Ergänzungsauftrag eingegangen ist.

Der Ergänzungsauftrag in Unternehmensplanung basiert auf den Wiederbeschaffungszeiten des Projekts (Leihe) und dem Bestand, der nach der Entnahme vorhanden ist, abzüglich des geliehenen Bestands. Der Planungsalgorithmus berücksichtigt nicht den geliehenen Bestand. Der Planungsalgorithmus erstellt keine Ergänzungsaufträge für Projekte (Verleih), da die Projekte (Verleih) über die Umbuchungen für Rückgabe der Projekte (Leihe) ergänzt werden.

Hinweis

Eine positive Korrektur oder Inventuraufträge lösen keine Umbuchungen für Rückgabe aus.

Für ein Projekt (Leihe) können mehrere ausstehende Rückgaben für verschiedene Projekte (Verleih) vorhanden sein. Nachdem der Eingang von Artikeln mit Projektzuordnung bestätigt wurde, prüft LN, ob offene Rückgaben vorhanden sind.

Falls ja, erstellt LN zunächst eine Umbuchung für Rückgabe für das Projekt (Verleih) mit dem frühesten Bedarfsdatum. Dadurch wird sichergestellt, dass der dringendste Bedarf zuerst gedeckt wird.

Teil-Rückgaben

Wenn die eingegangene Menge kleiner ist als die geliehene Menge, führt LN eine Teil-Rückgabe für das Projekt (Verleih) aus. Die Rückgabe der restlichen ausstehenden Menge erfolgt, sobald das Projekt (Leihe) einen oder mehrere Ergänzungsaufträge erhalten hat. Diese Folgerückgaben werden anhand von höheren Folgenummern unterschieden.

Manuelle Beendigung und Alterung

Das Verfahren für Leihe/Verleih und Rückgabe wird automatisch ausgeführt. Sie können jedoch eine Alterungsperiode eingeben oder manuell eingreifen, um das Verfahren vor der automatisch festgelegten Rückgabe zu beenden. Das manuelle Beenden wird für individuelle Umbuchungen für Leihe/Verleih verwendet. Die Alterung hingegen dient zum Beenden aller Vorgänge. Das manuelle Beenden und die Alterung führen zu einer dauerhaften Umlagerung des Bestands in das Projekt (Leihe) sowie einer finanziellen Kompensation für das Projekt (Verleih).

Die geliehenen Artikel werden nicht an das Projekt (Verleih) zurückgegeben. Die geliehenen Artikel und ihre Werte werden wie unter Leihe/Verleih (Beispiel) beschrieben dauerhaft zum Bestand des Projekts (Leihe) hinzugefügt. Die Rückgabe ist eine rein finanzielle Kompensation für das Projekt (Verleih).

Gründe für die manuelle Journalisierung von Verleih/Leihe oder durch Alterung:

- Die Differenz zwischen dem Bestandswert zum Zeitpunkt des Leihens und der (prognostizierten) Rückgabe ist unbedeutend.
- Die Journalisierung von offenen Projekten (Verleih) erfolgt nach Ablauf einer bestimmten Periode gemäß Richtlinie.

Auswirkungen

Die Journalisierung durch Alterung oder eine manuelle Journalisierung führen dazu, dass das Projekt (Verleih) nicht durch das Projekt (Leihe) ergänzt wird, wodurch folglich eine Bestandsunterdeckung entsteht. Das Projekt (Verleih) muss dann (dringend) den fehlenden Bestand neu bestellen. Oftmals entstehen dadurch höhere Kosten, als dass dies bei einer automatischen Rückgabe der Fall gewesen wäre. Weiterhin ist es möglich, dass diese neue Unterdeckung neue Kostenzuordnungsumbuchungen auslöst.

Wenn für das Projekt (Leihe) ein Ergänzungsauftrag vorhanden ist und dennoch eine Journalisierung des Verfahrens für Leihe/Verleih erfolgt, kann dies zu einem Überbestand in der Zuordnung für Projektkosten im Projekt (Leihe) führen. Unternehmensplanung ist jedoch in der Lage, diesen prognostizierten Überbestand zu erkennen und den erwarteten Wareneingang einem anderen Bedarf zuzuweisen. Wenn beim Journalisieren von Leihe/Verleih kein Lieferauftrag vorhanden ist, erkennt Unternehmensplanung die Unterdeckung im Projekt (Verleih) und erstellt neue Lieferaufträge für einen späteren Zeitpunkt.

Manuelle Journalisierung

Wenn Sie einzelne Umbuchungen Leihe/Verleih journalisieren möchten, wählen Sie im Programm Leihe/Verleih (whinh1146m000) oder Leihe/Verleih (whinh1646m000) die gewünschte Umbuchung mit dem entsprechenden Menü aus und wählen Sie dann **Journalisieren**. Sie werden aufgefordert, einen Grund einzugeben.

Alterung

Über das Programm Alterung von Kostenzuordnungsumbuchungen für Leihe/Verleih (whinh1246m000) können Sie eine Auswahl an Umbuchungen Leihe/Verleih journalisieren.

Kostenaspekte der Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe

Beim Ausführen einer Umbuchung Leihe/Verleih wird der Bestandswert vom Projekt (Verleih) auf das Projekt (Leihe) umgebucht. Die Umbuchung für Rückgabe gibt den Bestandswert an das Projekt (Verleih) zurück. Die umgebuchten Artikel werden mit dem Bestandswert des Projekts (Verleih) und des Projekts (Leihe) bewertet. Der Bestandswert beider Projekte wird bestimmt durch das angewandte Bestandsbewertungsverfahren.

Zwischen den Prozessen der Leihe und der Rückgabe kann es zu fluktuierenden Artikelwerten kommen. Um eine Kostenerhöhung für das Projekt (Verleih) zu verhindern, wird der Bestand mit dem Wert zurückgegeben, der zum Zeitpunkt des Leihens gültig war.

Der geliehene und verliehene Bestand hat keinen Einfluss auf die Projektkosten. Im Falle des Projekts (Verleih) wird der geliehene Bestand mit dem ursprünglichen Wert zurückgegeben. Beim Projekt (Leihe) wird die Differenz zwischen Rückgabewert und Ergänzungswert unter Projektkosten und Bestellobligo / AiU-Kosten und nicht unter Projektkosten gebucht. Bei Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe handelt es sich nicht um fakturierbare Buchungen.

Kostenaspekte von Umbuchungen Leihe

Eine Umbuchung Leihe hat keinen Einfluss auf den Bestandswert einzelner Artikel im Projekt (Verleih). Allerdings wird der verdichtete verliehene Bestand vom Gesamtbestandswert abgezogen. Der Gesamtbestand des Projekts (Leihe) wird um den verdichteten Wert des geliehenen Bestands erhöht. Auswirkungen auf den Wert pro Artikel ergeben sich nur, wenn der Artikelwert des geliehenen Bestands sich vom Artikelwert im Projekt (Leihe) unterscheidet.

Beispiel

Das Bestandsbewertungsverfahren ist Durchschnittsbewertung (MAUC) nach Projekt.

Projekt A hat vier Artikel im Bestand, der Wert beträgt jeweils 20. Der Gesamtwert beträgt somit 80. Projekt A leiht 4 Artikel mit Gesamtwert 40, um einen Produktionsbedarf von 8 Artikeln zu erfüllen. Der Gesamtbestandswert von Projekt A lautet nun 120 und der Wert pro Artikel ist 15. Sobald die Umbuchung der Leihe erfolgt, werden die 8 Artikel für die Produktion entnommen und es verbleiben keine weiteren Artikel im Bestand.

Kostenaspekte von Rückgaben

Der geliehene Bestand wird mit demselben Wert zurückgegeben, mit dem er geliehen wurde.

Der geliehene und verliehene Bestand hat keinen Einfluss auf die Projektkosten. Im Falle des Projekts (Verleih) wird der geliehene Bestand mit dem ursprünglichen Wert zurückgegeben. Beim Projekt (Leihe) wird die Differenz zwischen Rückgabewert und Ergänzungswert unter Projektkosten und Bestellobligo / AiU-Kosten und nicht unter Projektkosten gebucht. Bei Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe handelt es sich nicht um fakturierbare Buchungen.

Beispiel

Das Bestandsbewertungsverfahren ist Durchschnittsbewertung (MAUC) nach Projekt.

Projekt A hat von Projekt B vier Artikel im Wert von jeweils 10 ausgeliehen. In der Zwischenzeit wurden die geliehenen Artikel entnommen, um einen Produktionsbedarf abzudecken, d. h. es ist kein Bestand übrig. Anschließend wird Projekt A mit vier Artikeln ergänzt. Die Artikel sind in der Zwischenzeit teurer geworden: Der Wert pro Artikel ist nun 30. Nach der Ergänzung lautet der Bestandswert von Projekt A $4 * 30 = 120$. Im nächsten Schritt erfolgt die Umbuchung für Rückgabe. Die geliehenen Artikel werden an Projekt B mit dem Wert 40 zurückgegeben. Dies entspricht dem Wert zum Zeitpunkt der Leihe. Der Bestand von Projekt A wird dann 0. Die Differenz zwischen dem Wert der Ergänzung und der Rückgabe ($120 - 40 = 80$) wird in Projekt A unter Projektkosten und Bestellobligo / AiU-Kosten gebucht.

Beim Projekt (Verleih) führt die Rückgabe dazu, dass der gesamte Bestandswert und der Wert pro Artikel identisch sind mit den Werten vor dem Verleih des Bestands.

Hinweis

Im Falle von partial paybacks können die Werte der Teilrechnung abweichen.

Kostenaspekte von Alterung oder manueller Journalisierung

Die geliehenen Artikel werden nicht an das Projekt (Verleih) zurückgegeben. Die geliehenen Artikel und ihre Werte werden wie unter Leihe/Verleih (Beispiel) beschrieben dauerhaft zum Bestand des Projekts (Leihe) hinzugefügt. Die Rückgabe ist eine rein finanzielle Kompensation für das Projekt (Verleih).

Die finanzielle Kompensation ist erforderlich, da z. B. Zahlungen an den Lieferanten des Projekts (Verleih) getätigt werden, bevor die Umbuchung des Projekts (Leihe) journalisiert ist.

Verfolgen der Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe

Verschiedene Programme bieten einen Überblick über den Fortschritt von Umbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe, sowohl aus logistischer als auch aus finanzieller Sicht. Diese Programme unterstützen Sie bei der Entscheidung, ob die Umbuchungen für Leihe/Verleih manuell abgeschlossen werden, bevor die Rückgabe fällig ist.

- Das Unterprogramm Kostenzuordnung - Umbuchungspositionen (whinh1145m000) zeigt allgemeine Informationen über die Umbuchungen von Leihe/Verleih und Rückgabe.
- Die Programme Leihe/Verleih (whinh1146m000) und Leihe/Verleih (whinh1646m000) zeigen detaillierte Informationen über Leihe/Verleih und Rückgabe.
- Das Programm Rückgaben (whinh1148m000) zeigt Informationen über die Rückgabe. Sie können dieses Programm über das Programm Leihe/Verleih (whinh1646m000) aufrufen.
- Historische Daten finden Sie in den Programmen Kostenzuordnungsumbuchung - Historie Leihe/Verleih (whinh1596m000) und Kostenzuordnungsumbuchung - Historie Rückgabepositionen (whinh1598m000).
- Das Programm Integrationsbuchungen (tfgld4582m000) zeigt die Finanz-Integrationsbuchungen, die durch Umbuchungen von Leihe/Verleih und Rückgabe generiert wurden.

- Das Programm Finanz-Buchungen (tpppc2100m100) zeigt die Projektkostenbuchungen, die durch Umbuchungen von Leihe/Verleih und Rückgabe generiert wurden. Folgende Buchungsschlüssel beziehen sich auf Umbuchungen von Leihe/Verleih und Rückgabe:

Buchungsschlüssel	Beschreibung
Verleih	Der Wert des verliehenen Bestands, eine Buchung im Projekt (Verleih).
Leihe	Der Wert des geliehenen Bestands, eine Buchung im Projekt (Leihe).
Rückgabeergebnis	Differenz zwischen dem Wert des geliehenen Bestands und dem Bestand, den das Projekt (Leihe) für einen Ergänzungsauftrag erhalten hat, und die dann für die Rückgabe an das Projekt (Verleih) verwendet wird.
Verleihumkehrbuchung	Der Wert des Bestands, den das Projekt (Leihe) an das Projekt (Verleih) zurückgibt, aus Sicht des Projekts (Verleih).
Leihumkehrbuchung	Der Wert des Bestands, den das Projekt (Leihe) an das Projekt (Verleih) zurückgibt, aus Sicht des Projekts (Leihe).

Hinweis

Wenn Sie die Umbuchungen für Leihe/Verleih im Programm Finanz-Finanz-Buchungen (tpppc2100m100) anzeigen möchten, markieren Sie das Kontrollkästchen **Buchungen für Leihe/Verleih im Projekt protokollieren** im Programm Projektzuordnungsparameter (tcpeg0100m000).

Beispiele für das Einbinden von Integrationsbuchungen für Leihe/Verleih und Rückgabe

Das Programm Integrationsbuchungen (tfgl4582m000) zeigt die Finanz-Integrationsbuchungen, die durch Umbuchungen von Leihe/Verleih und Rückgabe generiert wurden.

In den folgenden Beispielen ist Projekt A das Projekt (Leihe) und Projekt B das Projekt (Verleih).

Das Bestandsbewertungsverfahren ist Durchschnittsbewertung (MAUC) nach Projekt.

Umbuchung Leihe/Verleih

Projekt A leiht vier Artikel mit Gesamtwert 40.

In jedem der folgenden Beispiele lautet das **Logistikobjekt** Bestandsbuchung.

Integrations- belegart	Soll/Haben	Abgleichgrup- pe	Projekt	Betrag	Beschreibung	
Kostenzuord- nungsumbu- chung/Ver- leih	D	Abgren- zung für Leihe/ Verleih /1	Ab- gren- zung für Ver- leih	B	40	Die Umbuchung Leihe/Verleih aus Sicht des Projekts (Ver- leih).
	C	Bestand/ 1	Be- stand	B	40	
Kostenzuord- nungsumbu- chung/Leihe	D	Bestand/ 1	Be- stand	A	40	Die Umbuchung Leihe/Verleih aus Sicht des Projekts (Leihe).
	C	Abgren- zung für Leihe/ Verleih/2	Ab- gren- zung für Leihe	A	40	

Umbuchung für Rückgabe

Projekt A hat von Projekt B vier Artikel im Wert von jeweils 10 ausgeliehen. In der Zwischenzeit wurden die geliehenen Artikel entnommen, um einen Produktionsbedarf abzudecken, d. h. es ist kein Bestand übrig. Anschließend wird Projekt A mit vier Artikeln ergänzt. Die Artikel sind in der Zwischenzeit teurer geworden: Der Wert pro Artikel ist nun 30. Nach der Ergänzung lautet der Bestandswert von Projekt A $4 * 30 = 120$. Im nächsten Schritt erfolgt die Umbuchung für Rückgabe. Die geliehenen Artikel werden an Projekt B mit dem Wert 40 zurückgegeben. Dies entspricht dem Wert zum Zeitpunkt der Leihe. Der Bestand von Projekt A wird dann 0. Die Differenz zwischen dem Wert der Ergänzung und der Rückgabe ($120-40=80$) wird in Projekt A unter Projektkosten und Bestellobligo / AiU-Kosten gebucht.

Integrations- belegart	Soll/Haben	Abgleichgrup- pe	Projekt	Betrag	Beschreibung
---------------------------	------------	---------------------	---------	--------	--------------

Kostenzuord-	D	Abgren-	Ab-	A	40	Die Umbuchung für Rückgabe
nungsumbu-		zung für	gren-			aus Sicht des Projekts (Leihe).
chung/		Leihe/	zung			
Leihumkehr-		Verleih/2	für			
buchung			Leihe			
	C	Bestand/	Be-	A	40	
		1	stand			
Kostenzuord-	D	Bestand/	Be-	A	-80	Differenz zwischen dem Wert
nungsumbu-		1	stand			des geliehenen Bestands und
chung/Rück-						dem Wert des Bestands, den
gabeergeb-						das Projekt (Leihe) für einen
nis						Ergänzungsauftrag erhalten
	C	Zwischen-	Zwi-	A	-80	hat, und die dann für die
		konto	schen-			Rückgabe an das Projekt
		Transit/1	konto			(Verleih) verwendet wird.
			Trans-			
			sit			
Projektkos-	D	Projekt	Pro-	A	80	Das Rückgabeergebnis, ge-
ten und -obli-		AiU/1	jekt			bucht auf Projekt AiU.
gos/Rückga-			AiU			
beergebnis						
	C	Zwischen-	Zwi-	A	80	
		konto	schen-			
		Transit/1	konto			
			Trans-			
			sit			
Kostenzuord-	D	Bestand/	Be-	B	40	Die Umbuchung für Rückgabe
nungsumbu-		1	stand			aus Sicht des Projekts (Ver-
chung/Ver-						leih).
leihumkehr-						
buchung						
	C	Abgren-	Ab-	B	40	
		zung für	gren-			
		Leihe/	zung			
		Verleih/1	für			
			Ver-			
			leih			

Journalisierung durch Alterung oder manuelles Eingreifen

Die geliehenen Artikel werden nicht an das Projekt (Verleih) zurückgegeben. Die geliehenen Artikel und ihre Werte werden wie unter Leihe/Verleih (Beispiel) beschrieben dauerhaft zum Bestand des Projekts (Leihe) hinzugefügt. Die Rückgabe ist eine rein finanzielle Kompensation für das Projekt (Verleih).

Integrations- belegart	Soll/Haben	Abgleichgrup- pe	Ab- gren- zung für Leihe	Projekt	Betrag	Beschreibung
Kostenzuord- nungsumbu- chung/ Leihumkehr- buchung	D	Abgren- zung für Leihe/ Verleih/2	Ab- gren- zung für Leihe	A	40	Die Umbuchung für Rückgabe aus Sicht des Projekts (Leihe).
	C	Bestand/ 1	Be- stand	A	40	
Kostenzuord- nungsumbu- chung/Ver- leihumkehr- buchung	D	Bestand/ 1	Be- stand	B	40	Die Umbuchung für Rückgabe aus Sicht des Projekts (Ver- leih).
	C	Abgren- zung für Leihe/ Verleih/1	Ab- gren- zung für Ver- leih	B	40	
Kostenzuord- nungsumbu- chung/Ent- nahme	D	Zwischen- konto Transit/1	Zwi- schen- konto Tran- sit	B	40	Die Entnahme des verliehenen Bestand ist dauerhaft.
	C	Bestand/ 1	Be- stand	B	40	

Kostenzuord-	D	Bestand/	Be-	B	Der Wareneingang des geliehenen Bestands ist dauerhaft.
nungsumbu-		1	stand		
chung/Ein-					
gang					
	C	Zwischen-	Zwi-	A	
		konto	schen-		
		Transit/1	konto		
			Tran-		
			sit		

Alternative Kostenzuweisungen

Bei Projekten, zu denen die Fertigung oder Wartung eines Artikels gehört (wie bspw. Reparaturen in der Werkstatt), müssen Sie Kosten (pro Einheit) auf verschiedenen Ebenen überwachen.

Alternative Kostenzuweisungen stellen eine flexible Möglichkeit dar, die Verteilung der Kosten (pro Einheit) auf verschiedene Ebenen eines Projektstrukturplans anzuzeigen. Mithilfe alternativer Kostenzuweisungen können Sie die Kosten (pro Einheit) von den Projektzuordnungen zur obersten Bedarfsebene auf andere Ebenen des PSP verschieben. Sie können außerdem andere bestimmte Kostenarten wie Lohnkosten, Materialkosten, Fremdleistungskosten usw. festlegen, um die Kosten (pro Einheit) auf andere PSP-Ebenen umzuleiten.

Sie können die alternativen Kostenzuweisungen für folgende Posten zuweisen:

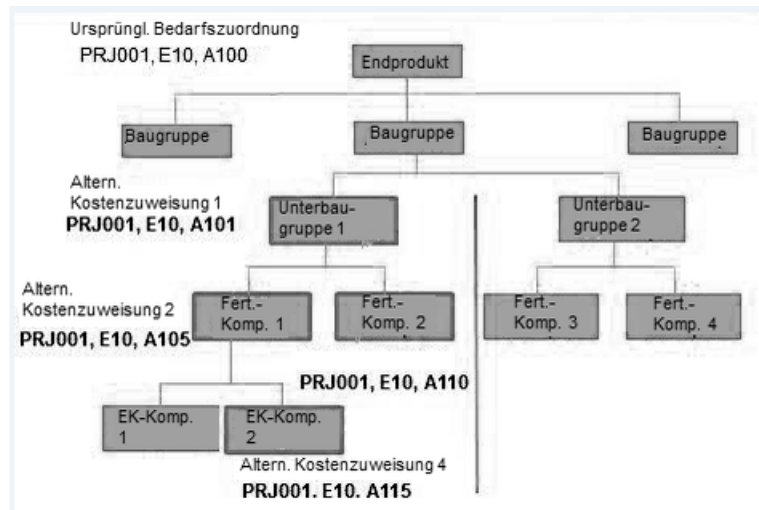
- Fertigung: für die Stücklisten Komponenten des Artikels
- Service: für die Baustückliste des Service-Artikels

Infor LN bietet Ihnen die Möglichkeit, verschiedene alternative Kostenzuweisungen für ein Projekt zu erstellen. Wenn Sie eine alternative Kostenzuweisung auf einer bestimmten Ebene in einem Projekt-WBS erstellen, übernehmen alle tieferen Ebenen der Stückliste die WBS-Verknüpfungen der alternativen Kostenzuweisung, es sei denn, auf der tieferen Ebene in der Stücklistenstruktur ist eine andere alternative Kostenzuweisung vorhanden.

Beispiel

Ein Projekt PRJ001 mit Element E und Aktivität A umfasst die Produktion eines Endprodukts mit folgenden Komponenten in der Stückliste:

- Baugruppe
- Unterbaugruppe 1 & Unterbaugruppe 2
- Fertigungskomponente 1, Fertigungskomponente 2, Fertigungskomponente 3 und Fertigungskomponente 4
- Einkaufskomponente 1 und Einkaufskomponente 2



Die Zuordnungsverteilung für das Projekt befindet sich zu Beginn auf der obersten Bedarfsebene des Artikels (in diesem Beispiel beim Endprodukt).

Alternative Kostenzuweisungen werden auf folgenden Ebenen erstellt:

- Alternative Kostenzuweisung 1 - auf Unterbaugruppe 1
- Alternative Kostenzuweisung 2 - auf Fertigungskomponente 1
- Alternative Kostenzuweisung 3 - auf Fertigungskomponente 2
- Alternative Kostenzuweisung 4 - auf Einkaufskomponente 2

Für folgende Posten können Sie die Kosten (pro Einheit) erfassen und anzeigen:

- Fertigungskomponente 1 auf Alternative Kostenzuweisung 2 (verknüpft mit Zuordnung PRJ001, E10, A105) anstelle von Alternative Kostenzuweisung 1 (verknüpft mit Zuordnung PRJ001, E10, A101), da Alternative Kostenzuweisung 1 durch die tiefere Ebene Alternative Kostenzuweisung 2 ersetzt wird.
- Fertigungskomponente 2 auf Alternative Kostenzuweisung 3 (verknüpft mit Zuordnung PRJ001, E10, A110) anstelle von Alternative Kostenzuweisung 1 (verknüpft mit Zuordnung PRJ001, E10, A101).
- Einkaufskomponente 1 auf Alternative Kostenzuweisung 2 (verknüpft mit Zuordnung PRJ001, E10, A105), da keine alternative Kostenzuweisung auf Einkaufskomponente 1 erstellt wurde.
- Einkaufskomponente 2 auf Alternative Kostenzuweisung 4 (verknüpft mit Zuordnung PRJ001, E10, A115).

Für Unterbaugruppe 2, Fertigungskomponente 3 und Fertigungskomponente 4 können Sie die Aufschlüsselung der Kosten (pro Einheit) auf der obersten Bedarfsebene des Artikels (dem mit der Zuordnung (PRJ001, E10, A100) verknüpften Endprodukt) anzeigen.

Voraussetzungen für das Erstellen von alternativen Kostenzuweisungen

Infor LN bietet Ihnen nur dann die Möglichkeit, alternative Kostenzuweisungen für Projekte zu erstellen, wenn das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) markiert ist.

Alternative Kostenzuweisungen können nicht für Projekte der Art **Intern** und **Vorlage** erstellt werden.

Sie müssen das Element/die Aktivität festlegen, um alternative Kostenzuweisungen für ein Projekt erstellen zu können. Die zum Erstellen von alternativen Kostenzuweisungen verwendeten Aktivitäten müssen **Sammelkonten** oder **Arbeitspakete** sein.

Einrichten von alternativen Kostenzuweisungen

Mit dem Programm Alternative Kostenzuweisungen (tpdm3600m000) können Sie alternative Kostenzuweisungen für das Produktionsmaterial und die Ressourcenkosten, die Materialkosten eines Service-Werkstattauftrags, Lohnkosten und sonstige Kosten eines Projekts erstellen/einrichten.

Hinweis

Außerdem können Sie alternative Kostenzuweisungen für leere Projekte erstellen, deren Projektcode nicht im Feld "Projekt" im Programm Alternative Kostenzuweisungen (tpdm3600m000) definiert ist. Sie müssen jedoch das Standardelement oder eine Standardaktivität festlegen.

Suchkriterien für alternative Kostenzuweisungen

Suchkriterien, die Infor LN für die folgenden alternative Kostenzuweisungen anwendet:

1. Alternative Kostenzuweisungen, die für die Produktionsressourcen für das jeweilige Projekt definiert sind.
2. Alternative Kostenzuweisungen, die für die Produktionsressourcen für ein leeres Projekt eingerichtet wurden.
3. Alternative Kostenzuweisungen, die für das Produktionsmaterial für das jeweilige Projekt eingerichtet wurden.
4. Alternative Kostenzuweisungen, die für das Produktionsmaterial für ein leeres Projekt eingerichtet wurden.

Hierarchische Suchreihenfolge für Produktionen (Material und Ressourcen):

Produktions- art	I	II	III	IV	V
Produktion Ma- terial	Hauptartikel / Stücklisten- komponente	Artikelgrup- pe / Haupt- artikel	nur der Hauptarti- kel	nur die Stücklistenkompo- nente	Artikelgrup- pe
Produktion - Ressourcen	Hauptartikel / Arbeitsplan / Arbeitsgän- ge	Hauptarti- kel / Ar- beitsplan	Abteilung	Kostenart / Hauptartikel	

Hinweis

1. Für Produktionsmaterial können Sie mit den Optionen **Artikelgruppen importieren** und **Komponenten importieren** alternative Kostenzuweisungen für mehrere Artikelgruppen und Komponentenartikel des Hauptartikels einrichten.
2. Für Produktionsressourcen können Sie mit den Optionen **Arbeitsgänge importieren** und **Abteilungen importieren** alternative Kostenzuweisungen für mehrere Arbeitsgänge und Abteilungen einrichten

Hierarchische Suchreihenfolge für einen Service-Werkstattauftrag:

Service-Art	I	II	III	IV	V
Service-Werkstattauftrag (Materialkosten)	Service-Artikelgruppe	Installationsgruppe	Service-Artikel (Hauptartikel)	Artikel mit ID-Nummer (Artikel)	ID-Nummer des Artikels
Service-Werkstattauftrag (Lohnkosten)	Gesamtleistungsverzeichnis	Leistungszusammenstellung	Standardleistung	Tätigkeit/Aufgabe	
Service-Werkstattauftrag (Sonstige Kosten)	Artikelgruppe	Artikel	Kostenartebene für Werkzeuge, Fremdleistungen und sonstige Kosten.		

Hinweis

1. Für die Materialkosten eines Service-Werkstattauftrags können Sie mit den Optionen **Service-Artikelgruppen importieren** und **Installationsgruppen importieren** alternative Kostenzuweisungen für mehrere Service-Artikelgruppen und Installationsgruppen einrichten.
2. Für die Lohnkosten eines Service-Werkstattauftrags können Sie mit der Option **Gesamtleistungsverzeichnisse importieren** alternative Kostenzuweisungen für mehrere Gesamtleistungsverzeichnisse einrichten.
3. Für die sonstigen Kosten eines Service-Werkstattauftrags können Sie mit der Option **Artikelgruppen importieren** alternative Kostenzuweisungen für mehrere Artikelgruppen einrichten.

Kopieren von alternativen Kostenzuweisungen

Infor LN bietet Ihnen die Möglichkeit, die alternativen Kostenzuweisungen mit der Option **In anderes Projekt kopieren** im Menü "Referenzen" im Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) manuell in ein Zielprojekt zu kopieren. Es erscheint das Fenster **In anderes Projekt kopieren**. Hier können Sie das Zielprojekt eingeben. Sie können auch das Kontrollkästchen **Vorhandene alternative Kostenzuweisungen ersetzen** markieren, um gegebenenfalls die vorhandenen alternativen Kostenzuweisungen im Zielprojekt zu ersetzen.

Hinweis

Das Kontrollkästchen **Vorhandene alternative Kostenzuweisungen ersetzen** wird nicht angezeigt, wenn Sie die Option **In anderes Projekt kopieren** in den MMT-Programmen verwenden.

Infor LN bietet Ihnen die Möglichkeit, alternative Kostenzuweisungen zu kopieren:

- aus einem vorhandenen Projekt in ein neues Projekt
- aus einer Vorlage in ein neues Projekt
- aus einem vorhandenen Projekt in eine Projektvorlage
- aus einem vorhandenen Projekt in ein anderes vorhandenes Projekt

Löschen von leeren alternativen Kostenzuweisungen

Mit der Option **Leere Kostenzuordnungen entfernen** im Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) können Sie die Positionen der alternativen Kostenzuweisungen löschen, die nicht mit einer Projektzuordnung (Element/Aktivität) verknüpft sind.

Alternative Kostenzuweisungen in Unternehmensplanung und Fertigung

Im Paket Fertigung werden die Kosten eines Projekts im Projektkonto erfasst. Mit Hilfe alternativer Kostenzuweisungen können Sie besondere Projektkonten für bestimmte Artikel und Arbeitsgänge anlegen. Sie können alternative Kostenzuweisungen auf der untersten Ebene wie Artikel-Code oder Arbeitsplan und Arbeitsgang oder auf einer generellen Ebene wie Artikelgruppe, Montage, Bearbeitungsart oder Abteilung definieren.

Alternative Kostenzuweisungen für Produktionsressourcen und Materialien können Sie im Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) festlegen. Beim Erstellen eines Produktionsauftrags sucht Unternehmensplanung nach alternativen Kostenzuweisungen, die auf den neuen Produktionsauftrag anwendbar sind.

Alternative Kostenzuweisungen in der Stückliste

Alternative Kostenzuweisungen übersteuern eine Projekt-Zuordnungsverteilung tatsächlicher Lieferaufträge und verschieben die damit verbundenen Kosten auf andere PSP-Ebenen desselben Projekts.

Alternative Kostenzuweisungen dienen zum Zuordnen und Verfolgen von Kosten im Paket Projekt. In einer Strukturstückliste lassen sich alternative Kostenzuweisungen auf verschiedenen Ebenen hinzufügen. Diese alternativen Kostenzuweisungen werden durch Projektzuordnungs-codes für Komponenten auf der unteren Ebene gekennzeichnet, die sich von der Projektzuordnung ihres übergeordneten Artikels unterscheiden. Die Kosten werden aus der Hauptprojektzuordnung in die Zuordnungen verschoben, die bestimmte Kostenarten wie Lohn-, Material-, Fremdbearbeitungs- oder Maschinenkosten sammeln. In der Stückliste können Sie alternative Kostenzuweisungen auf Arbeitspläne, Arbeitsgänge, Abteilungen oder Kostenarten anwenden. Auf eine Stückliste lassen sich mehrere alternative Kostenzuweisungen gleichzeitig anwenden.

Alternative Kostenzuweisungen für nicht zugeordnete Artikel

Wenn im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** markiert ist, müssen Artikel mit einer Projekt-Zuordnungsverteilung verknüpft werden, bevor Sie alternative Kostenzuweisungen auf Artikel anwenden können.

Sie können alternative Kostenzuweisungen auf nicht zugeordnete Artikel anwenden. Wenn der Artikel nicht zugeordnet ist, bestimmt das Kontrollkästchen **Projektzuordnung übernehmen** im Programm Artikel - Allgemein (tcibd0101s000), wie eine Projekt-Zuordnungsverteilung mit diesen Artikeln verknüpft wird. Wenn dieses Kontrollkästchen markiert ist, wird der Artikel als zugeordnet behandelt und es wird eine Zuordnungsverteilung generiert. Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, und für den nicht zugeordneten Artikel beim Erstellen z. B. im vorkalkulierten Materialbedarf keine alternative Kostenzuweisung gefunden wird, werden die Projektzuordnungen des Auftragskopfs in die Projekt-Zuordnungsverteilung des nicht zugeordneten Artikels kopiert.

SFC-Status	Kostenart	Maßnahme
Geplant	Arbeitsgänge	Hinzufügen eines neuen Arbeitsgangs oder Kopieren eines vorhandenen.
		Ändern der Abteilung für einen Arbeitsgang (keine Fremdbearbeitung) bei Maschinenausfall oder Ressourcenknappheit.
		Ändern einer Abteilung des Typs Fremdbearbeitung bei Maschinenausfall oder Ressourcenknappheit.
		Ändern der Abteilung von Fremdbearbeitung in Im Firmeneigentum .
Freigegeben	Material	Hinzufügen eines Materials.
		Ändern des Materials von einem Artikel in einen anderen.
	Arbeitsgänge	Hinzufügen eines Arbeitsgangs oder Kopieren eines vorhandenen.
		Ändern der Abteilung von Fremdbearbeitung in Im Firmeneigentum .
	Material	Ändern der Abteilung von Fremdbearbeitung in Im Firmeneigentum .
		Hinzufügen eines Materials.
		Ändern eines Materials.

Diese Tabelle zeigt die Maßnahmen, nach denen eine alternative Kostenzuweisung gesucht oder die Projektzuordnung des Auftragskopfs kopiert wird:

Hinweis

Falls ein Arbeitsgang mit dem Status **Geplant** gelöscht wird, werden alle Projektzuordnungen entfernt.

Projektzuordnung alternative Kostenzuweisungen bei Depotreparatur

Mithilfe der Funktion für alternative Kostenzuweisungen können Sie Kosten für die Depotreparatur auf unterschiedlichen Ebenen der Wartungsstückliste sammeln, um Kosten aus einer Projektzuordnung für einen Service-Vertrag auf eine andere Projektzuordnung umzuleiten.

Alternative Kostenzuweisungen für die Depotreparatur einrichten

Alternative Kostenzuweisungen müssen im Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) für Materialkosten-, Lohnkosten- und sonstige Einsatzmittelpositionen für die Depotreparatur festgelegt werden.

Arbeitsauftrag aus Teile-Instandsetzungsposition eines Werkstattauftrags anlegen

Wenn ein Arbeitsauftrag aus einem Werkstattauftrag angelegt wird und im Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) sind alternative Kostenzuweisungen definiert, ermittelt LN die vorhandenen alternativen Kostenzuweisungen und implementiert diese in der Projektzuordnung für die Materialkostenpositionen, Lohnkostenpositionen und sonstigen Kostenpositionen. Die Projektzuordnungen werden in der folgenden Reihenfolge voreingestellt:

1. Wenn das Projekt im Kopf des Werkstattauftrags definiert ist und im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) ist das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** markiert, werden die Voreinstellungen für Element und Aktivität dem Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) entnommen. Dies geschieht auf Basis der Programme mit den Materialkosten- (Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Materialkosten) (tppdm3103m000)), Lohnkosten- (Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Lohnkosten) (tppdm3104m000)) und sonstigen Einsatzmittelpositionsdaten (Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Sonstige Kosten) (tppdm3105m000)). LN ermittelt vorhandene alternative Kostenzuweisungen und folgt einer Hierarchie zu ihrer Implementierung in den Projektzuordnungen für die Materialkostenpositionen, Lohnkostenpositionen und sonstigen Kostenpositionen. Wenn für eine Materialkosten-, Lohnkosten- oder sonstige Kostenposition eine alternative Kostenzuweisung gilt, wird das Feld **Projektzuordnungsherkunft** auf **Alternative Kostenzuweisung** gesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter *Hierarchie und Suchpfad für alternative Kostenzuweisung in Service* (S. 131).
2. Wenn im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** nicht markiert ist, werden die Voreinstellungen für Element und Aktivität dem Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) entnommen. Das Feld **Projektzuordnungsherkunft** wird auf **Oberste Bedarfsebene** gesetzt.

Hinweis

- Wenn ein Arbeitsauftrag aus einer Teile-Instandsetzungsposition eines Werkstattauftrags angelegt wird, werden die Zuordnungsdaten (Projekt, Element, Aktivität) für den Kopf des Arbeitsauftrags der Teile-Instandsetzungsposition entnommen.
- Wenn ein Arbeitsauftrag aus einer Teile-Instandsetzungsposition eines Werkstattauftrags angelegt wird und für die Teile-Instandsetzungsposition ist eine Standardleistung oder ein Gesamtleistungsverzeichnis definiert oder Einsatzmittelpositionen wurden manuell definiert, werden alle mit der Standardleistung verknüpften Material-, Lohn-, Werkzeug- oder sonstigen Bedarfspositionen in die Einsatzmittelpositionen der Arbeitsauftragsleistung übernommen.

Zuordnungsdaten für Teile-Instandsetzungsposition eines Werkstattauftrags aktualisieren

Wenn sich die Projektzuordnungsdaten für die Teile-Instandsetzungsposition eines Werkstattauftrags ändern und es wurde bereits ein Arbeitsauftrag angelegt, bevor das zu reparierende Hauptteil eingegangen ist, führen Änderungen an der Teile-Instandsetzungsposition des Werkstattauftrags automatisch zu einer Aktualisierung der Projektzuordnung im Kopf des verbundenen Arbeitsauftrags sowie in seinen Einsatzmittelpositionen.

Hinweis

Nachdem die Eingangsposition für den Werkstattauftrag generiert wurde, können die Zuordnungsdaten nicht länger geändert werden.

Arbeitsauftrag planen

Wenn das Kontrollkästchen **Bestand mit Projektzuordnung** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) markiert ist, werden zur Entnahme des Hauptartikels aus dem Lager die Projektzuordnungsdaten zur Verarbeitung an das Paket Lagerwirtschaft weitergeleitet und es wird ein Lagerauftrag mit einer Auslagerungsposition angelegt.

Wenn das Kontrollkästchen **Bestand mit Projektzuordnung** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) markiert ist, werden zum Erstellen der geplanten Bestandsbuchungen für den Eingang des Hauptartikels oder für jede Materialposition (deren **Lieferart** im Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000) auf **Aus Lager**, **Aus Ausrüstung**, **An Lager** oder **Durch Einkauf** gesetzt ist) die Projektzuordnungen aus dem Kopf des Arbeitsauftrags an das Paket Lagerwirtschaft übertragen.

Für die (dem Lager zu entnehmenden) Artikel, deren Kosten keinem Projekt zugeordnet sind, ist das Kontrollkästchen **Bestand mit Projektzuordnung** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) nicht markiert. Die Projektzuordnung ist auch zur Verarbeitung der für solche Artikel geplanten Bestandsbuchungen nicht relevant.

Wenn das Kontrollkästchen **Bestand mit Projektzuordnung** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) markiert ist, werden die Projektzuordnungen der Materialeinsatzmittelpositionen des Arbeitsauftrags verwendet, um bei der ATP-Prüfung die Verfügbarkeit des reservierten Projektbestands zu überprüfen.

Hinweis

Bei der Planung des Arbeitsauftrags prüft LN die Gültigkeit der Projektzuordnungen. Falls eine Zuordnung nicht gültig ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Arbeitsauftrag freigeben

Wenn das Kontrollkästchen **Bestand mit Projektzuordnung** im Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) markiert ist, werden zum Zeitpunkt der Freigabe eines Arbeitsauftrags die geplanten Bestandsbuchungen für den Arbeitsauftrag aktualisiert und für das benötigte Material werden Auslagerungspositionen angelegt. Die Projektzuordnungen der Materialpositionen werden an das Paket "Lagerwirtschaft" übertragen.

Ist-Kosten des Arbeitsauftrags erfassen

Finanz-Buchungen werden angelegt, wenn Ist-Kosten für Material, Arbeit oder Sonstiges für die Einsatzmittelpositionen des Arbeitsauftrags erfasst werden. Auch die Projektzuordnungsdaten werden der Einsatzmittelposition des Arbeitsauftrags entnommen. Wenn Ist-Kosten erfasst werden und die Kostenposition zugeordnet ist, werden die Kosten auf das Projekt gebucht. Wenn für eine neu angelegte Lohnkostenposition der Arbeitsauftrag eine Projektzuordnung aufweist und das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) markiert ist, werden die Voreinstellungen für die Zuordnungsdaten dem Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) entnommen. Wenn keine alternativen Kostenzuweisungen definiert sind, werden die Zuordnungsdaten dem Programm Arbeitsaufträge (tswcs2100m000) entnommen. Für eine neue Einsatzmittel-Ist-Kostenposition gilt der oben beschriebene Standardmechanismus für die Voreinstellung der Projektzuordnung.

Arbeitsauftragsleistung fremdvergeben

Wenn Sie eine Arbeitsauftragsleistung fremdvergeben, wird im Programm Arbeitsauftrag - Sonstige Einsatzmittel (tswcs4130m000) eine sonstige Einsatzmittelposition mit der **Kostenart Fremdleistung** für den Arbeitsauftrag angelegt. Die Projektzuordnung wird aus der gültigen alternativen Kostenzuweisung oder dem Kopf des Arbeitsauftrags in die für die Fremdleistung angelegte Bestellung übernommen.

Verbundenen Arbeitsauftrag anlegen

Wenn für die Weiterleitung an eine andere Abteilung ein Arbeitsauftrag angelegt wird, werden auch die Projektzuordnungsdaten des vorhandenen Arbeitsauftrags an den neuen verbundenen Arbeitsauftrag übertragen. Wenn ein Arbeitsauftrag zur Weiterleitung innerhalb der Abteilung angelegt wird, müssen die Projektzuordnungsdaten des vorhandenen Arbeitsauftrags in den neuen, verbundenen Arbeitsauftrag übernommen werden. Wenn Sie einen verbundenen Arbeitsauftrag anlegen, der innerhalb derselben Abteilung weitergeleitet wird (auseinandernehmen und wieder zusammensetzen zum Beispiel), werden die Projektzuordnung und die Projektzuordnungsherkunft der Materialeinsatzmittelposition im Programm Arbeitsauftrag - Materialeinsatzmittel (tswcs4110m000) an den neuen, verbundenen Arbeitsauftrag übertragen.

Arbeitsauftrag abschließend verarbeiten

Bei der abschließenden Verarbeitung eines Arbeitsauftrags wird ein Lagerauftrag angelegt, um den Wareneingang des reparierten Artikels im Lager abzuwickeln. Für nicht vollständig verbrauchte Lagerlieferungen werden Rücklieferpositionen angelegt. Es gilt der oben beschriebene Standardmechanismus für die Voreinstellung der Projektzuordnung.

Arbeitsauftrag in Historie buchen

Stornierte und abschließend verarbeitete Arbeitsaufträge werden in die Historie gebucht. Dabei werden auch die Projektzuordnungsdaten kopiert.

Zusatzkosten für die Deckungsposition eines Werkstattauftrags hinzufügen

Wenn Sie manuell eine Deckungsposition für die Zusatzkosten hinzufügen, werden die Projektzuordnungen dem Kopf des Werkstattauftrags bzw. den Positionen entnommen, mit denen die Deckungsposition verknüpft ist.

Hinweis

Wenn die Deckungsposition mit einer Teile-Instandsetzungsposition verknüpft ist und im Programm Implementierte Software-Komponenten (tccom0100s000) ist das Kontrollkästchen **Alternative Kostenzuweisungen** markiert, werden die Voreinstellungen für das Element und die Aktivität dem Programm Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Sonstige Kosten) (tppdm3105m000) entnommen und die dem Kopf/der Position des Werkstattauftrags entnommenen Projektzuordnungsdaten werden überschrieben.

Deckungsposition des Werkstattauftrags nachkalkulieren

Wenn im Programm Werkstattaufträge (tsmsc1100m000) der **Status** des Werkstattauftrags oder der einzelnen Deckungspositionen auf **Nachkalkuliert** gesetzt ist, werden Rechnungspositionen angelegt und die Projektzuordnung der Deckungspositionen wird an das Paket "Fakturierung (CI)" weitergeleitet.

Hierarchie und Suchpfad für alternative Kostenzuweisung in Service

Projekt, Element und Aktivität werden dem Programm Alternative Kostenzuweisungen (tppdm3600m000) entnommen. LN folgt der Hierarchie für die verschiedenen Kostenarten auf Basis der folgenden Attribute.

Materialeinsatzmittelpositionen: Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Materialkosten) (tppdm3103m000).

1. Installationsgruppe des Arbeitsauftragskopfes
2. Artikel im Kopf des Arbeitsauftrags (Hauptartikel)
3. Artikel der Materialposition
4. ID-Nummern des Artikels in der Materialposition
5. Projekt des Artikels in der Materialposition

Es wird die folgende Suchreihenfolge verwendet:

1. Artikel und ID-Nummer aus der Materialposition
2. Hauptartikel und Artikel aus der Materialposition
3. Artikel aus der Materialposition
4. Installationsgruppe und Hauptartikel
5. Hauptartikel
6. Installationsgruppe
7. Service-Artikelgruppe

Lohnpositionen: Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Lohnkosten) (tppdm3104m000).

1. Gesamtleistungsverzeichnis der Arbeitsauftragsleistung, mit der die Lohnkostenposition verbunden ist
2. Leistungszusammenstellung der Arbeitsauftragsleistung, mit der die Lohnkostenposition verbunden ist
3. Standardleistung der Lohnkostenposition
4. Aufgabe/Tätigkeit der Lohnkostenposition
5. Projekt der Lohnkostenposition

Es wird die folgende Suchreihenfolge verwendet:

1. Standardleistung und Aufgabe/Tätigkeit
2. Aufgabe
3. Standardleistung
4. Gesamtleistungsverzeichnis, Leistungszusammenstellung und Standardleistung
5. Gesamtleistungsverzeichnis und Leistungszusammenstellung
6. Gesamtleistungsverzeichnis

Sonstige Einsatzmittelpositionen: Alternative Kostenzuweisungen - Service-Werkstattauftrag (Sonstige Kosten) (tppdm3105m000).

1. Kostenart (Werkzeugkosten / Fremdleistungskosten / Sonstige Kosten)
2. Artikelgruppe des Artikels aus der Kostenposition
3. Artikel
4. ID-Nummer
5. Projekt der Kostenposition

Es wird die folgende Suchreihenfolge verwendet:

Bei der Kostenart "Werkzeugkosten"

1. (Werkzeug)artikel und ID-Nummer des Werkzeugs

2. Werkzeugartikel

Bei der Kostenart "Fremdleistungskosten"

- 1. Artikel**
- 2. Artikelgruppe**

Bei der Kostenart "Sonstige Kosten"

- 1. Artikel**
- 2. Artikelgruppe**

Abruf nach dem Bringprinzip

Eine Liste zeitabhängiger Bedarfe, generiert von einem zentralen Planungssystem wie z. B. Unternehmensplanung oder Projekt, die an den Lieferanten gesendet werden. Abrufe nach dem Bringprinzip enthalten eine Prognose für langfristige und tatsächliche Aufträge für kurzfristige Zeiträume.

Ein Abruf nach dem Bringprinzip kann eine der folgenden Freigabearten verwenden:

- **Lieferabruf:** Es werden nur Lieferabrufe gesendet. Der Versand erfolgt auf der Grundlage der **festen** und der **Sofort**-Bedarfe im Lieferabruf.
- **VK-Feinabruf:** Es werden sowohl Lieferabrufe als auch Feinabrufe gesendet. Der Versand erfolgt auf der Grundlage der **festen** und **sofortigen** Anforderungen (Bedarfe) im VK-Feinabruf. Mit dem Lieferabruf werden nur Prognosedaten gesendet.
- **Nur Feinabruf:** Es werden nur Feinabrufe gesendet. Der Versand erfolgt auf der Grundlage der **festen** und **sofortigen** Anforderungen (Bedarfe) im VK-Feinabruf. Es werden keine Prognosedaten an den Lieferanten gesendet.

Aktivität

Der kleinste Teil einer Aktivitätenstruktur, der für ein zeitlich gestaffeltes Budget verwendet wird. Dabei handelt es sich um eine Einheit, die für einen Teil des Projekts in einer Aktivitätenstruktur steht.

LN unterscheidet die folgenden Aktivitätsarten:

- **Element (WBS)**
- **Sammelkonto**
- **Arbeitspaket**
- **Planungspaket**
- **Meilenstein**

Siehe: Aktivitätenstruktur

Aktivitätenstruktur

Eine hierarchische Anordnung von Arbeitsschritten/Komponenten, die den gesamten Umfang des Projekts festlegen und überschaubar machen soll. Jede Ebene gibt eine ausführlichere Definition der Arbeiten, die erledigt werden müssen. Im Gegensatz zur Elementestruktur richtet sich die Aktivitätenstruktur nach der Zeit für die Aktivitäten.

Alternative Kostenzuweisungen

Werden zum Aufschlüsseln und Umleiten der mit einem Projekt verbundenen Kosten oder der mit Projektzuordnungen verbundenen Kosten verwendet, die mit bestimmten Attributen wie Artikel, Artikelgruppen oder Abteilungen verknüpft sind. Die Projektkosten sind daher nicht länger nur mit der Projektzuordnung zur obersten Bedarfsebene verknüpft, sondern werden auf die tiefer liegenden Zuordnungen für die entsprechenden Attribute (Kostenzuweisungen) verteilt, was das Projektmanagement verbessert.

Änderungsgrund

Der Grund, der einem geänderten Einkaufsdokument (bzw. einer Position) oder einem geänderten Verkaufsdokument (bzw. einer Position) zugeordnet werden kann.

Arbeitspaket

Eine Art von Aktivität. Sie können kurzzeitige Arbeiten in Arbeitspaketen näher ausführen und für die Ausführung eines Projekts einsetzen.

Baustückliste (Produktionsstückliste mit ID-Nummern)

Die Struktur eines Produkts, wie es ursprünglich gefertigt wurde, mit ID-Nummern.

Bestandsbewertungsverfahren

Ein Verfahren zur Berechnung des Bestandswertes.

Der Bestand wird entweder zum Festpreis oder zum Preis beim tatsächlichen Wareneingang bewertet. Da der Wert des Bestandes sich mit der Zeit verändern kann, muss das Alter des Lagerbestandes ebenfalls berücksichtigt werden. In LN werden die folgenden Bestandsbewertungsverfahren unterstützt:

Bewertungsverfahren

Durchschnittsbewertung (MAUC)

Ein Bestandsbewertungsverfahren, das für Buchhaltungszwecke verwendet wird.

Die Durchschnittsbewertung ist der Durchschnittswert für jede Einheit des aktuellen Bestands. Für jeden neuen Wareneingang wird der Durchschnittswert aktualisiert.

EK-Katalog

In diesem Katalog sind die einzukaufenden Artikel festgelegt. Ein EK-Katalog wird als Hauptkategorie und Einkaufskategorie definiert.

Element

Der kleinste Teil einer Elementestruktur. Über Elemente wird die (Struktur der) Arbeiten für ein Projekt definiert, so dass es ausführbar wird.

Elementart

Dient der Unterscheidung von Projektelementen. Ein Projekt mit der Fakturierungsmethode **Fakturierung nach Fortschritt** kann zwei Arten von Elementen enthalten: direkte und indirekte. Beträgt der Fortschritt mehr als 100%, können den direkten Elementen mehr als 100% Fortschritt zugeschrieben werden. Indirekte Elemente können nie mehr als 100% Fortschritt aufweisen.

Elementstruktur

Eine Elementestruktur besteht aus Elementen, die über mehrere Ebenen hierarchisch geordnet werden und so die Basis eines Elementebudgets bilden.

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Erlösermittlung/-realisierung

Erlösrealisierung (im Rahmen eines Vertrags) ist der Prozess, der zur Berechnung (und folglich zur Buchung ins Hauptbuch) des Gesamterlöses führt, der auf der Grundlage des Vertragsfortschritts als erwirtschaftet gilt.

Exportlizenz

Eine von den Behörden geforderte Lizenz, die vor dem Verkauf und/oder Versand bestimmter gesetzlich geregelter Artikel (Gefahrgut, High-Tech oder andere besondere Klassifizierung) vorliegen muss. Für derartige Artikel sind im Paket Unternehmensplanung Einschränkungen definiert. Lieferungen von Artikeln, für die eine Exportlizenz erforderlich ist, oder von Artikeln, die einen solchen Artikel enthalten, können nur mit Lieferungen aus demselben Projekt zusammengefasst werden. Ähnliche Beschränkungen gelten für Kostenzuordnungs-Umbuchungsregeln.

Fremdbearbeitung

Die Fremdvergabe eines Arbeitsgangs bedeutet, dass eine andere Firma (Fremdbearbeiter) Arbeiten an einem Artikel durchführen kann. Dies kann für den gesamten Produktionsprozess gelten oder nur für einen oder mehrere Arbeitsgänge im Produktionsprozess.

Fremdbearbeitung für Arbeitsgang

Die Arbeit an einem oder mehreren Arbeitsgängen im Produktionsprozess eines Artikels wird an einen Fremdbearbeiter ausgelagert.

Fremdbearbeitung für Artikel

Der gesamte Produktionsprozess eines Artikels wird an einen Fremdbearbeiter ausgelagert.

Für Umb. verf. Bestand

Siehe: *Verfügbar für Umbuchung* (S. 142)

Gelegenheit

Wird durch eine für den Verkauf zuständige Person verwendet, um Verkaufsinformationen zu erfassen und zu überwachen, die mit einem Handelspartner verknüpft sind, um ein Produkt oder eine Dienstleistung gegenüber diesem Handelspartner zu verkaufen.

Geplante Bestandsbuchungen

Erwartete Veränderungen des Bestandsniveaus, die sich aus Auftragsvorschlägen für Artikel ergeben.

Grund

Eine anwenderdefinierte Standardbezeichnung für den Grund für eine bestimmte Entscheidung oder Auswahl. Die Art eines Grundes bestimmt, für welchen Zweck Sie den Grund verwenden können.

Wenn Sie eine Aktion näher erläutern möchten, können Sie einen Grund aus einer Liste auswählen und eingeben. LN kann den Grund auch in den entsprechenden Bericht drucken.

Gültigkeitseinheit

Eine Referenznummer, zum Beispiel in einer Verkaufsauftragsposition oder einer Projektlieferungsposition, mit der Abweichungen für einen Artikel mit Einheitengültigkeit modelliert werden.

Kostenüberwachung

Eine Methode, mit der LN die Projektkosten kontrolliert.

Zur Kostenüberwachung gehört:

- das Erfassen von Ist-Kosten und deren Gegenüberstellung zu den im Budget angegebenen Plan-Kosten.
- das Melden aller Differenzen zwischen Budget, Prognose, erfassten Kosten und Fortschritt. Wenn die Kostenüberwachung für ein Element oder eine Aktivität aktiviert ist, werden die im Projektbudget erfassten Plankosten für das einzelne Element an das Überwachungsbudget weitergeleitet. Falls keine Kostenüberwachung für ein Element oder eine Aktivität durchgeführt wird, werden die Plankosten auf das nächst höhere Element der Budgetstruktur übertragen, für das eine Kostenüberwachung durchgeführt wird, und die Kosten dort verdichtet.

Lager-Dauerauftrag

Ein Lagerauftrag, der während der Erstellung eines Abrufs nach dem Bringprinzip oder eines Produktionsprogramms generiert wird und folgende Bestandteile enthält:

- Eine Positions- und Folgenummer von null.
- Einen Artikel wie im EK-Lieferabruf oder im Produktionsprogramm definiert.
- Eine Bestellmenge, die derjenigen der EK-Vertragsposition entspricht. Wenn ein Produktionsprogramm als Basis dient, basiert die Auftragsmenge des Abrufauftrags auf der Menge, die im Feld **Umbuchungsmenge** im Programm Arbeitsliste (tirpt4602m000) angegeben ist.
- Keine Werte für den geplanten Liefertermin und das geplante WE-Datum.
- Eine Chargenauswahl, die als "Beliebige Charge" definiert ist.

Lagerumbuchung

Ein Lagerauftrag, mit dem ein Artikel von einem Lager zu einem anderen bewegt wird.

Eine Lagerumbuchung besteht aus einem Lagerauftrag der Bestandsbuchungsart **Umbuchung**.

LFZ

Siehe: *Lieferantenfortschrittszahlungen* (S. 139)

Lieferantenfortschrittszahlungen

Verteilte Zahlungen, die über einen bestimmten Zeitraum vom Kunden an den Lieferanten erfolgen. Über Fortschrittszahlungen können Kunden Zahlungen für einen Artikel leisten, bevor der Artikel tatsächlich eingeht. Der Rechnungsfluss des Artikels erfolgt getrennt vom Warenfluss.

Abkürzung: LFZ

Lieferbeziehungen

Eine Verbindung zwischen einem liefernden Lager-Cluster und einem Cluster, bei dem die Waren eingehen. Die betroffenen Cluster können sich in ein und demselben Werk oder in unterschiedlichen Werken befinden.

Unternehmensplanung verwendet Lieferbeziehungen für die Verteilungsplanung: Die Beziehungen stellen die Wege dar, auf denen bestimmte Artikel oder Artikelgruppen bezogen werden können. Lieferbeziehungen können auf der Ebene von einzelnen Artikeln festgelegt worden, jedoch auch auf höheren Ebenen.

Außerdem werden über Lieferbeziehungen Lieferkosten, Regeln für Chargengrößen und andere Parameter festgelegt.

Nachbestellung/-lieferung

Ein nicht vollständig ausgeführter Kundenauftrag oder eine Teillieferung zu einem späteren Termin. Ein Bedarf für einen Artikel, für dessen Erfüllung der Bestand nicht ausreicht.

Plan/Budget

1) Kostenvoranschlag vor Beginn eines Projekts. 2) Plan, der eine Kalkulation für zukünftige Kosten und Erlöse beinhaltet, die mit den erwarteten Aktivitäten verbunden sind.

Planungsgruppe

Eine Planungsgruppe wird für die Unterteilung bei der Planung projektspezifischer Bedarfe und Ressourcen verwendet. Auf der Ebene der Planungsgruppe können Zusammenfassungenregeln und Kostenzuordnungs-Umbuchungsregeln definiert werden, um das Lieferungsplanungsverhalten der dem Projekt zugeordneten Artikel innerhalb der Planungsgruppe und gegenüber anderen Planungsgruppen zu steuern.

Hinweis

Ein Projekt kann nur einer Planungsgruppe zugewiesen werden.

Projekt

Zeitlich und finanziell befristete, relativ innovative und risikobehaftete Aufgabe von erheblicher Komplexität, die aufgrund ihrer Schwierigkeit und Bedeutung meist ein gesondertes Projektmanagement (u. U. Krisenmanagement) erfordert.

Projektstrukturplan

Die oberste Ebene der Aktivitätenstruktur. Ein Projektstrukturplan besteht aus hierarchisch geordneten Aktivitäten der Art WBS-Element.

Abkürzung: PSP

PSP

Siehe: *Projektstrukturplan* (S. 140)

Retrograde Abbuchung

Die automatische Entnahme von Material aus dem Bestand oder das Abbuchen der für die Herstellung eines Artikels geleisteten Stunden; dies basiert auf dem theoretischen Verbrauch und der fertiggemeldeten Artikelmenge.

Rückmeldungsposition

Eine Rückmeldung auf eine Anfrageposition, die das Angebot des Anbieters auf eine Anfrageposition enthält. Ein Angebot enthält Waren oder Dienstleistungen zu einem bestimmten Preis und zu bestimmten Verkaufsbedingungen und kann als Verkaufsangebot betrachtet werden kann.

Sammelkonto

Die einzige Art von Aktivität, die mit einer Organisationsstruktur (OBS) verknüpft werden kann. Auf dieser Ebene kann die funktionelle Verantwortlichkeit für Arbeiten und Kosten zugewiesen werden. Sie können kurzzeitige Arbeiten in Sammelkonten näher ausführen und für die Ausführung eines Projekts einsetzen.

Sicherheitsbestand

Der Pufferbestand, der benötigt wird, um Schwankungen des Bedarfs und der Lieferzeit auszugleichen. Im Allgemeinen ist der Sicherheitsbestand eine Bestandsmenge, die dem Ausgleich von Schwankungen bei Angebot und Nachfrage dient. Im Zusammenhang mit der Hauptproduktionsplanung ist der Sicherheitsbestand zusätzlicher Bestand und zusätzliche Kapazität zum Ausgleich von Prognosefehlern und kurzfristigen Änderungen bei Rückständen.

Strukturstückliste

Eine Stückliste, in der die Unterkomponenten der Komponenten (und aller eventuell vorhandenen anderen Unterkomponenten) aufgeführt werden.

Auf Strukturstücklisten befindet sich das Endprodukt auf Ebene 0.

Stückliste

Eine Liste mit einer Angabe aller Teile, dem gesamten Rohmaterial sowie sämtlichen Unterbaugruppen, die in einem Fertigungsartikel verarbeitet werden. Darüber hinaus enthält eine solche Liste die für die Herstellung des Artikels benötigte Mengenangabe. Eine Stückliste gibt die einstufige Produktstruktur eines Fertigungsartikels an.

Über-/Unterordnungsbeziehungen

Hierbei handelt es sich um einen allgemeinen Begriff für die Beziehung der übergeordneten und untergeordneten Elemente jeder Mehrebenenstruktur. Diese Beziehung wird z. B. für Firmen, Sach- und analytische Unterkonten, Produktfamilien, Kunden und Lieferanten verwendet.

Überbestand

Bestand, für den kein Bedarf vorhanden ist. Überbestand kann beispielsweise entstehen, wenn bei festen Bestellmengen die eingegangene Menge den aktuellen Bedarf übersteigt.

Der Überbestand kann wie folgt aussehen:

- **Vorhanden**
Physisch im Lager vorhanden
- **In Produktion/Bestellt**
Vorhanden als geplanter oder eingeplanter Wareneingang

Unterbaugruppe

Das Zwischenprodukt eines Produktionsprozesses, das nicht als Endprodukt gelagert oder verkauft wird, sondern zum Folge-Arbeitsgang weitergeleitet wird.

Zum Zweck der Fremdbearbeitung kann ein Hersteller eine Unterbaugruppe an einen Fremdbearbeiter senden, um Arbeiten an der Unterbaugruppe auszuführen. Diese Unterbaugruppe hat ihren eigenen Artikel-Code, der in den Artikelbasisdaten definiert ist.

Nach Abschluss der Arbeiten sendet der Fremdbearbeiter die Unterbaugruppe an den Hersteller zurück. Auch diese nachbearbeitete Unterbaugruppe hat ihren eigenen Artikel-Code, der in den Artikelbasisdaten definiert ist.

Verfügbar für Umbuchung

Vorhandener Bestand, der einem bestimmten Bedarf einer Projektkostenzuordnung zugewiesen ist, jedoch noch nicht benötigt wird. Der Bestand ist somit für andere Projektkostenzuordnungen verfügbar, vorausgesetzt, dass der Bestand rechtzeitig ergänzt wird, um den ursprünglichen Bedarf abzudecken.

Abkürzung: Für Umb. verf. Bestand

Verteilungsvorschlag

Ein Auftrag in Unternehmensplanung an einen internen Lieferanten oder eine Konzernfirma, eine bestimmte Menge eines Artikels zu liefern.

Vom Kunden gestelltes Material

Ein vom Kunden gelieferter Artikel, der als Material in die Produktion eines Endprodukts für denselben Kunden eingeht.

Zuordnung

Kombination aus Projekt/Budget, Element und/oder Aktivität, mit der die Kosten, der Bedarf und die Ressourcen für ein Projekt identifiziert werden.

Zusatzeinheit

Eine spezielle Einheit, in der Warenmengen in den Intrastat-Berichten an die EU angegeben werden. Die vorwiegend verwendete Berichtseinheit ist Kilogramm. Für manche Güter muss eine zusätzliche Berichtseinheit wie Paar (Schuhe usw.), Liter, Kopf- oder Stückzahl (Rinder etc.) oder Quadratmeter verwendet werden. Die Mengen von Gütern, für die Kilogramm keine relevante Einheit ist, werden ausschließlich in der Zusatzeinheit angegeben.

Index

- Abruf nach dem Bringprinzip**, 135
 - Aktivität**, 135
 - Aktivitätenstruktur**, 136
 - Alternative Kostenzuweisungen**, 121, 136
 - Unternehmensplanung und Fertigung, 126
 - Änderungsgrund**, 136
 - Arbeitspaket**, 136
 - Auslagerung**,
 - Gültigkeitseinheiten, 78
 - Auslagerungsprozess**, 53
 - Baustückliste (Produktionsstückliste mit ID-Nummern)**, 136
 - Bestandsbewertungsverfahren**, 136
 - Der Änderungsgrund**.
 - Kostenzuordnung - Umbuchung, 16
 - Zuordnungsverteilung, 16
 - Der Prozess**
 - Leihe/Verleih, 109
 - Durchschnittsbewertung (MAUC)**, 136
 - Einkauf**
 - Zusatzangaben, Felder, 42
 - Einlagerungsprozess**,
 - Zuordnungsverteilung, 49
 - Einstellungen**
 - Kostenzuordnung - Umbuchungen, 17, 18
 - Leihe/Verleih, 17, 18, 108
 - EK-Katalog**, 136
 - Element**, 137
 - Elementart**, 137
 - Elementstruktur**, 137
 - Entsprechendes Menü**, 137
 - Erlösermittlung/-realisierung**, 137
 - Exportlizenz**, 137
 - Felder für Zusatzangaben**
 - Belege mit Projektzuordnung, 42
 - Fremdbearbeitung**, 137
 - Fremdbearbeitung für Arbeitsgang**, 137
 - Fremdbearbeitung für Artikel**, 138
 - Für Umb. verf. Bestand**, 142
 - Gelegenheit**, 138
 - Geplante Bestandsbuchungen**, 138
 - Grund**, 138
 - Gültigkeitseinheit**, 138
 - Hierarchie für alternative Kostenzuweisung**, 131
 - Inventuraufträge**
 - Zuordnungsverteilung, 86, 87
 - Korrekturaufträge**
 - Zuordnungsverteilung, 86, 87
 - Kostenaspekte**
 - Leihe/Verleih, 112, 113, 113, 114
 - Kostenüberwachung**, 138
 - Kostenverteilung**
 - Stunden nach Produktionsauftrag, 103
 - Kostenzuordnungs-Lieferbeziehungen**
 - Verwendung, 27
 - Kostenzuordnungsumbuchung**
 - temporär, 17, 18, 107, 108, 109, 111, 112, 113, 113, 114, 114
 - Umbuchungsregeln, 13, 15
 - Unternehmensplanung, 30
 - Kostenzuordnung - Umbuchung**, 88
 - Änderungsgrund, 16
 - Kostenzuordnung**, 88
 - Einkauf, 37
 - Verkauf, 25
 - Lager-Dauerauftrag**, 139
 - Lagerumbuchung**, 139
 - Leihe/Verleih**
 - integrationsbuchungen, 115
 - Rückgabe, 13, 15, 17, 18, 107, 108, 109, 111, 112, 113, 113, 114, 114, 115
 - LFZ**, 139
 - Lieferantenfortschrittszahlungen**, 139
 - Lieferbeziehungen**, 139
 - Manuelle Beendigung und Alterung**
-

Leihe/Verleih, 111
Materiallieferpositionen
 Zuordnung, 44
Nachbestellung/-lieferung, 140
Plan/Budget, 140
Planungsgruppe, 140
Projekt, 140
Projekte
 alternative Kostenzuweisungen einrichten,
 121
Projektstrukturplan, 140
Projektzuordnung, Alternative
Kostenzuweisungen, Depotreparatur, 128
Projektzuordnung
 Einkauf, 37
 Verkauf, 25
PSP, 140
Retrograde Abbuchung, 140
Rückgabe
 Leihe/Verleih, 13, 15, 17, 18, 107, 108, 109, 111,
 112, 113, 113, 114, 114, 115
Rückmeldungsposition, 140
Sammelkonto, 141
Sicherheitsbestand, 141
Strukturstückliste, 141
Stückliste, 141
Stunden nach Produktionsauftrag
 Kostenverteilung, 103
Suchpfad für alternative Kostenzuweisung,
131
Über-/Unterordnungsbeziehungen, 141
Überbestand, 141
Übersicht
 Zuordnung im Paket "Fertigung", 33
Umbuchungsregeln,
 Kostenzuordnung - Umbuchung, 13, 15
Unterbaugruppe, 142
Unternehmensplanung Fertigung
 alternative Kostenzuweisungen, 126
Unternehmensplanung
 Kostenzuordnungsumbuchung, 30
Verfolgen
 Leihe/Verleih, 114
Verfügbar für Umbuchung, 142
Verknüpfung einer Vertragsposition mit einer
Projektstruktur, 21
Verteilungsvorschlag, 142

Verwenden von
Kostenzuordnungs-Lieferbeziehungen, 27
Vom Kunden gestelltes Material, 142
Zugänge und Abgänge
 Zuordnungsverteilung, 87
Zuordnung, 142
Zuordnung im Paket "Fertigung"
 Übersicht, 33
Zuordnungsverteilung, 53
 Änderungsgrund, 16
 Inventuraufträge, 86, 87
 Korrekturaufträge, 86, 87
Zusatzinheit, 142
